

Promat

Brandschutzprodukte



Wenn Du das Wichtigste schützen willst, machst Du keine Kompromisse

Aus diesem Grund bieten wir baulichen Brandschutz - RICHTIG.SICHER.
Wir unterstützen Sie in allen Bauphasen und tragen damit zu einer durchgehenden Qualitätssicherung bei.



Bauphase 1: Vorprojekt

Aus 150 VKF-Anerkennungen raten wir Ihnen zur besten Brandschutzmassnahme für Ihren spezifischen Fall.
Je früher Sie mit uns sprechen, desto günstiger wird der Brandschutz.
Qualität beginnt bei der ersten Idee.



Bauphase 2: Bauprojekt

Mit unseren Zeichnungsdateien oder BIM-Objekte erstellen Sie einfach korrekte Pläne. Jeder Beteiligte weiss, was er erhält oder was er zu tun hat. Wir kontrollieren Ihre Pläne und geben sie frei. Nur richtige Pläne garantieren eine qualitative Ausführung.



Bauphase 3: Ausschreibungen

Vorbereitete Texte erleichtern Ihnen die Ausschreibung. Damit definieren Sie einfach und schnell Ihre Anforderungen. Richtige Ausschreibungen verhelfen zu günstigen und vergleichbaren Angeboten, in der erforderlichen Qualität, ohne Mehrkosten.



Bauphase 4: Fertigung und Lieferung

Sie erhalten von uns das richtige Brandschutzmaterial oder vorproduzierte Fertigteile. Somit kann die Installation rasch und kostengünstig stattfinden und Ihre Brandschutzlösung zuverlässig Feuer, Rauch und Hitze abhalten.



Bauphase 5: Ausführung

Wir lassen Sie nicht im Stich, nachdem wir Lösung und Material verkauft haben. Wir begleiten die Installation, beantworten Fragen zur Montage und helfen bei unvorhergesehenen Details. Damit der Brandschutz zuverlässig seine Aufgabe erfüllen wird.



Bauphase 6: Qualitätskontrollen

Dank unserer Baustellenbegleitung führen wir gleichzeitig auch eine Sicht-Qualitätskontrolle durch und lassen allfällige Fehler sofort korrigieren, damit Ihre Brandschutzlösung RICHTIG.SICHER. eingebaut wird.



Bauphase 7: Bestätigung

Nachdem alles RICHTIG.SICHER. installiert ist, erhalten Sie von uns eine Systemhalter- / Ausführungsbestätigung. Alle Beteiligten haben nun die Sicherheit, dass der bauliche Brandschutz von Promat vorschriftsgemäss eingebaut ist und dass er im Ernstfall zuverlässig funktionieren wird.

Brandschutzplatten

	Allgemeine Hinweise - Promat-Brandschutzplatten	4 - 5
	PROMATECT® - H	6
	PROMATECT® - L	7
	PROMATECT® - LS	8
	PROMATECT® - L500	9
	PROMATECT® - AD	10
	PROMAXON® TYP A	11
	PROMATECT® - XS	12
	PROMATECT® - XS 2G	13
	PROMATECT® - 200	14
	PROMATECT® - 100X	15
	PROMASWISS® - II	16
	PROMATECT® - T	17
Halbfabrikate	Paneelen - Füllungsplatten - Promat®	18
	Segmentschalen für runde Stahlstützen	18
	Abgasschächte Promat®	18

Abschottungen

	PROMASTOP® - CC	Brandschutzcoating + Steinwollplatten	19
	PROMASTOP® - E	Brandschutzcoating + Steinwollplatten	20
	PROMASTOP® - Brandschutzmörtel		21
	PROMASTOP® - Modulstein + PROMASTOP® - Systemkitt-N		22
	PROMASTOP® - PS	Brandschutzpolster	23
	PROMASTOP® - FC	Brandschutzmanschette	24
	PROMASTOP® - W	Brandschutzband	25
	PROMASTOP® - Unicollar®	Brandschutzmanschette	26
	PROMASTOP® - IM CJ21	Brandschutzkabelhülse	27
	PROMASTOP® - IM CBOX 125	Brandschutzkabelbox	28
Abdichtungen	PROMASEAL® - Lüftungsbausteine		29
	PROMASEAL® - PL-Dichtungen		30
	PROMASEAL® - LX		31
	PROMASEAL® - PL-Fugenelement		32
	PROMASEAL® - Streifen für Decken		33
	PROMASEAL® - Mastic		34
	PROMASEAL® - Mastic-Brandschutzkitt		35
	Promat®-SYSTEMGLAS-Silikon		36
	PROMAFOAM® - C-Montageschaum		37

Zubehör

	Promat® - Revisionsklappen	38
	Promat® - Montagerahmen	39
	Promat® - Vlies	40
	Promat® - Kleber K84	41 - 42
	Promat® - Ready Mix PRO Fertigspachtelmasse	43
	Promat® - Spachtelmasse	44
	Promat®-Tunnelimprägnierung	45
	Promat®-SR-Imprägnierung	46

Brandschutzglas

	Promat® - SYSTEMGLAS F1	47
	PROMAGLAS® F1	48
	Promat® - SYSTEMGLAS	49 - 50
	PROMAGLAS®	51 - 53
	Wichtige Hinweise Brandschutzglas	54

Spritzputz + Schutzanstrich

	PROMASPRAY®-P300 - Spritzputz	55
	CAFECO®-BONDESEAL - Haftprimer	56
	PROMASPRAY®-C450 - Spritzputz	57
	SBR BONDING LATEX - Haftprimer	58
	PROMAPAINT® SC4	59

Bearbeitung

Sägen

Für das Aufteilen von Promat-Brandschutzbauplatten (mit Ausnahme von DURASTEEL®) sind Sägen geeignet, wie sie für Vollholz und Holzwerkstoffplatten (Spanplatten, OSB-Platten) zu verwenden sind.

Alle Einstellungen, wie die des Spaltkeils oder die Sägeblatt-Schnitttiefe sind identisch wie bei den Holzwerkstoffen.

Die zu sägende Platte muss sicher und plan aufliegen und gegen Verschieben gesichert sein. Alle weiteren Sicherheitsvorkehrungen, wie sie von der Berufsgenossenschaft vorgeschrieben sind, müssen beachtet werden.

Es ist für eine sichere Führung der Säge (zum Beispiel Führungsschienen bei Handkreissägen) oder der Platte (zum Beispiel bei Tischkreissägen) zu sorgen.

Die sichere Führung und die exakte Einstellung der Säge, sowie ein scharfes Sägeblatt sind Garant für einen exakten und sauberen Schnitt und somit für die richtige Füge-technik der Brandschutzkonstruktion.

Folgende handelsübliche Maschinen können verwendet werden:

- Handkreissäge mit transportabler Absaugvorrichtung
- Transportable Kreissägen mit separater Absaugvorrichtung
- Formatkreissägen mit Absaugvorrichtung
- Vollautomatische Aufteilanlagen mit elektronischer Steuerung und Absaugvorrichtung
- Vollautomatische Bearbeitungszentren

Die Auswahl der jeweiligen Maschine ist vom Einsatzort und der Schnittmenge abhängig.

Ob im Hand- oder im automatischen Vorschub gearbeitet werden muss, entscheidet die gewählte Maschinenart. Die Promat-Platten sind für beide Zuführungsarten geeignet.

Die Schnittgüte steigt mit steigender Zahnzahl des Sägeblattes. Anteilig sinkt dazu die Schnittgeschwindigkeit.

Der richtige Sägeblattdurchmesser für die jeweilige Maschine ist der Gebrauchsanleitung des Maschinenherstellers zu entnehmen.

Die Schnitttiefe ist der gewünschten Bearbeitungsart anzupassen. Für einen sauberen Schnitt sollte die Schnitttiefe auf maximal eine Sägezahnhöhe über die Plattendicke eingestellt sein.

Formatkreissägeblätter

Sägeblattform: Trapez-Flachzahn
Durchmesser: 300 - 400 mm
Drehzahl: ca. 500 - 1000 U/min
Zähne: 36 - 72 Stück/Sägeblatt

Handkreissägeblätter

Sägeblattform: Trapez-Flachzahn
Durchmesser: 180 mm - 210 mm
Drehzahl: ca. 3000 U/min
Zähne: 36 - 56 Stück/Sägeblatt

Für DURASTEEL® sind Sägeblätter mit Flachzahn zu verwenden, die nach dem Sägeblatt-Hersteller für das Schneiden von Metall oder abrasiven Verbundwerkstoffen geeignet sind:

Sägeblattform: Flachzahn
Schnittbreite: 2,6 mm
Durchmesser: 280 mm
Drehzahl: ca. 2500 - 3800 U/min
Zähne: 48 Stück/Sägeblatt

Stichsägen

Stichsägen für kleinere Zuschnittarbeiten verwenden. Dafür nur gut geschliffene und hartmetallbestückte Sägeblätter einsetzen.

Bohren/Fräsen

Zum Bohren HSS-Bohrer verwenden.

Um Formen aus den Promat-Platten auszufräsen, haben sich hartmetall- und diamantbestückte Fräser bewährt. Die Auswahl des Durchmessers des Fräasers oder die Drehzahl und der Vorschub sind von vielen verschiedenen Faktoren abhängig. Eigenversuche sind daher notwendig.

Absaugung

Jede mechanische Bearbeitung (Sägen, Bohren, Schleifen etc.) von Plattenwerkstoffen erzeugt Staub. Staub kann gesundheitsschädlich sein, daher den Staub nicht einatmen und eine geeignete Absaugung verwenden. Kontakt mit Augen und Haut vermeiden, geeignete Schutzmassnahmen wählen (Schutzbrille, Handschuhe, etc.)

Die maximal zulässigen Staubgrenzwerte des jeweiligen Arbeitsbereiches sind zu beachten. Angaben im Sicherheitsdatenblatt der Promat-Platten beachten.

Oberflächen

Für die Beschichtung von Promat-Brandschutzbauplatten sind Anstriche und Beschichtungssysteme geeignet.

Die Platten sind alkalisch und saugend, ähnlich wie ein Kalk-Zementputz. Alle Systeme, die laut Beschichtungshersteller auf solch einem Untergrund funktionieren, können auch für die Promat-Brandschutzbauplatten verwendet werden.

Im Zweifelsfall ist ein Eigenversuch zu empfehlen, bevor die endgültigen Beschichtungsarbeiten ausgeführt werden.

Generell beeinträchtigen Anstriche oder Beschichtungen mit einer Schichtstärke bis zu 1,5 mm die nachgewiesene Feuerwiderstandsdauer der jeweiligen Promat-Konstruktion nicht.

Grundierungen

Zur Vorbereitung der Promat-Platten für die Aufnahme einer Oberfläche und Herabsetzen der Saugfähigkeit sind Grundierungen möglich.

Abhängig von der gewählten Oberfläche, wie zum Beispiel: Farben, Tapeten, Putze, Spachtelungen etc., sind dafür geeignete Grundierungen zu wählen. Dazu Hinweise und Angaben der Grundierungs- bzw. Beschichtungshersteller beachten.

In der Regel sind alle Grundierungen möglich, die laut Hersteller für saugende oder Kalkzement- oder Gipsputze oder Gipsfaserplatten geeignet sind.

Imprägnierungen

Zum Schutz gegen Chemikalien in verschiedenen Konzentrationen sowie zum Schutz gegen tierische und pflanzliche Fette und Öle ist die Promat®-SR-Imprägnierung nachgewiesen.

Promat®-Tunnelimprägnierung oder Promat®-Imprägnierung 2000 wird empfohlen, wenn Schlagregen oder Spritzwasser gegen die Promat-Brandschutzbauplatten nicht ausgeschlossen ist. Im bewitterten Aussenbereich sind nur dafür geeignete Anstrichsysteme zu verwenden.

Beide Imprägnierungen behindern die Wasserdampfdiffusion nicht. Die genaue Verarbeitung ist dem jeweiligen gesonderten technischen Datenblatt zu entnehmen.

Für andere chemische Konzentrationen oder Anforderungen können im Handel erhältliche Mittel verwendet werden. Die zuvor genannten charakteristischen Eigenschaften der Platten sind dabei zu beachten und mit den Herstellerangaben zu vergleichen.

Anstriche

Als Anstrichsysteme eignen sich Dispersionsfarben, Silikatfarben, Acrylharzfarben etc. Je nach gewünschtem Oberflächen-Effekt oder Schutzfunktion, ist das geeignete Anstrichsystem zu wählen. Zur Vorbereitung der Platten für die Farbbeschichtungen Angaben der Farbhersteller beachten. Das betrifft auch die Möglichkeit, die Farbe in verdünnter Form als Voranstrich zu verwenden.

Anstriche für den bewitterten Aussenbereich sind vom Hersteller gesondert ausgewiesen. Der Aufbau des Anstrichs ist strikt nach den Herstellerangaben auszuführen, damit der gewünschte Witterungsschutz erreicht wird.

Waagerechte Flächen sind zusätzlich mit einer geeigneten, schräg geneigten Abdeckung (zum Beispiel aus Blech) abzudecken, damit Wasser direkt ablaufen kann.

Baukonstruktive Vorkehrungen, wie Tropfkanten, Dehnausgleiche, elastische Anschlüsse etc. sind abhängig der Einbaulage zu treffen.

Verspachtelung

Die Fertigspachtelmasse und die Spachtelmasse von Promat® sind auf das Saugverhalten der Promat-Brandschutzbauplatten abgestimmt. Sie werden für die Oberflächenverspachtelung oder das Verfugen der Plattenstösse im Innenbereich eingesetzt.

Befestigungsmittel

Grundsätzlich sind die Befestigungsmittel (Art, Beschaffenheit, Durchmesser, Drahtdicke, Länge etc.) verbindlich zu wählen, die in den Promat-Konstruktionen beschrieben sind.

Bei den maschinellen Hilfsmitteln (Sägen, Handgeräte etc.) sind zusätzlich die Herstellerangaben bzgl. der Geräteeinstellung etc. zu beachten.

Folgende Befestigungsmittel können verwendet werden:

Schrauben

Die Promat-Brandschutzbauplatten lassen sich miteinander ohne Unterkonstruktion verschrauben oder werden an einer Unterkonstruktion befestigt.

Dazu werden Grobgewindeschrauben verwendet, wie sie ebenfalls im Holz- bzw. Trockenbau Anwendung finden. Die Art der Schraube, des Schraubkopfes und der Schraubenspitze richten sich nach der notwendigen Befestigungsart und der jeweiligen Promat-Platte.

Bei der Befestigung auf Metallunterkonstruktionen bis $t = 2,5$ mm, haben sich Schrauben mit Doppelganggewinde und Bohrspitze bewährt. Ab 2,5 mm sind Bohrschrauben zu verwenden.

Bei den Promat-Platten mit höheren Rohdichten, wie zum Beispiel PROMATECT®-H, sind Zementplattenschrauben zu bevorzugen, wenn diese Platten miteinander zu verschrauben sind.

In Nass- oder Aussenbereichen sind im Handel erhältliche zementhaltige Spachtelmassen zu verwenden.

Beim Verfugen von Plattenstössen ist darauf zu achten, dass beim Verlegen der Platten eine Spachtelfuge von ca. 3 mm vorhanden ist.

Ein Fugenbewehrungsstreifen ist vorzusehen (ausgenommen nur bei den Fugenmassen, bei denen der Hersteller auf einen Verzicht der Fugenbewehrung ausdrücklich hinweist).

Tapeten

Vor dem Tapezieren der Promat-Brandschutzbauplatten empfiehlt es sich, diese mit einem Tapetengrund vorzubehandeln. Andere Grundierungen sind auch möglich, wenn dies nach den Angaben des Herstellers des Tapetenkleisters zulässig ist. Ebenso ein Voranstrich mit verdünntem Kleister.

Fliesen

Die Brandschutzbauplatten PROMATECT®-H eignen sich auch zum Befliesen.

Geeignete flexible Fliesenkleber oder auf die Fliesenart abgestimmte Fliesenkleber verwenden. Untergrundvorbereitung und Verlegung nach Angaben des Kleber- bzw. Fliesenherstellers (zum Beispiel Übernahme der Plattenstösse ins Fliesenbild, Einlage einer Armierung ins Kleberbett oder Ähnliches).

Bei Platten mit geringerer Rohdichte, wie zum Beispiel PROMATECT®-L, sind Grobgewindeschrauben (Spanplattenschrauben) geeignet.

Promat-Platten aus technischem Calciumsilikat (PROMATECT®-200, PROMAXON®, Typ A) können mit Trockenbauschrauben mit Grobgewinde miteinander verbunden werden.

Es eignen sich Schrauben mit oder ohne Teilgewinde und in Edelstahlausführung.

Die Schrauben sind mindestens oberflächenbündig einzudrehen. Sofern die Oberfläche nachträglich verspachtelt werden soll, sind die Schraubköpfe zu versenken.

Bohrschrauben sind bei den DURASTEEL®-Platten und bei der Befestigung aller anderen Promat-Platten in Stahlunterkonstruktionen zu verwenden. Unter Umständen muss die Platte vorgebohrt werden.

Stahldrahtklammern

Alternativ zu Schrauben, lassen sich die Promat-Platten mit Stahldrahtklammern befestigen.

Die in der Regel mit Haftlack beschichteten Stahldrahtklammern werden mit Druck (zwischen 6 und 8 bar) ins Material getrieben. Es eignen sich dafür entweder elektrisch oder mit Luft- oder Gasdruck betriebene Geräte.

Die Stahldrahtklammern sind mindestens oberflächenbündig einzutreiben. Sofern die Oberfläche nachträglich verspachtelt werden soll, sind die Klammerrücken zu versenken.

PROMATECT®-H - Auszieh widerstände von Schrauben

Schraubentyp	Anordnung, Einschraubtiefe	Auszieh widerstand Z_{Bruch}
Schnellbauschraube 3,9 x 55 (G 233/345) Kipping	15 mm in Plattenfläche	624 N
Holzbauschrauben 4,2 x 45 (Hi-Lo-Gewinde) Kipping	15 mm in Plattenfläche	550 N
Schnellbauschrauben ABC-SPAX® 4,0 x 40	15 mm in Plattenfläche	584 N
Schnellbauschrauben ABC-SPAX® 4,5 x 50	15 mm in Plattenfläche	581 N
Einschraubmutter (Typ B 3815) RAMPA®	15 mm in Plattenfläche	350 N

PROMATECT®-L - Auszieh widerstände von Schrauben

Schraubentyp	Anordnung, Einschraubtiefe	Auszieh widerstand Z_{Bruch}
Schnellbauschraube 3,9 x 45 (G 233/345) Kipping	20 mm in Plattenfläche	360 N
Schnellbauschraube 3,9 x 45 (G 233/345) Kipping	20 mm in Plattenkante	373 N
Schnellbauschraube 3,9 x 45 (G 233/345) Kipping	30 mm in Plattenkante	550 N
Einschraubmutter (Typ B 3815) RAMPA®	15 mm in Plattenfläche	319 N

PROMATECT®-L500 - Auszieh widerstände von Schrauben

Schraubentyp	Anordnung, Einschraubtiefe	Auszieh widerstand Z_{Bruch}
Schnellbauschraube 3,9 x 45 (G 233/345) Kipping	20 mm in Plattenfläche	330 N
Schnellbauschraube 3,9 x 45 (G 233/345) Kipping	20 mm in Plattenkante	342 N
Schnellbauschraube 3,9 x 45 (G 233/345) Kipping	30 mm in Plattenkante	510 N
Einschraubmutter (Typ B 3815) RAMPA®	15 mm in Plattenfläche	301 N



Formate und Gewichte (+20 °C, 65 % r.F.) ⁽¹⁾

Standardformate B x L	1250 x 2500 mm (±3,0 mm) 1250 x 3000 mm (±3,0 mm)
Plattendicke, Plattengewicht	6 mm ±0,5 mm * ca. 5,6 kg/m ² 8 mm ±0,5 mm * ca. 7,4 kg/m ² 10 mm ±0,5 mm ca. 9,2 kg/m ² 12 mm ±0,5 mm ca. 11,1 kg/m ² 15 mm ±1,0 mm ca. 13,9 kg/m ² 20 mm ±1,0 mm ca. 18,5 kg/m ² 25 mm ±1,5 mm ca. 23,1 kg/m ²
* nur in Standardformat 1250 x 2500 mm lieferbar	

⁽¹⁾ Zur Ermittlung von Montagegewichten sind die Werte dieser Tabelle als Mittelwerte anzunehmen.

Technische Daten

Brandkennziffer	A1 nichtbrennbar VKF-Nr. 16 118
Anwendung	RF1
Dauerwärmebeständig Klassifizierungstemperatur	400 °C
Oberflächen	Sichtseite glatt, Rückseite gewaffelt
Lagerung	trocken lagern
Entsorgung	Reststücke können als Bauschutt entsorgt werden (EAK 17 09 04)
Rohdichte ρ	ca. 870 kg/m ³
Feuchtigkeitsgehalt	ca. 5 - 10 % (lufttrocken)
Alkalität (pH-Wert)	ca. 12
Wärmeleitfähigkeit λ	ca. 0,175 W/mk
Wasserdampfdiffusions- widerstandszahl μ	ca. 20,0

Statische Werte (Durchbiegung $f \leq l/250$, Tragsicherheit $v \geq 3$)

Druckfestigkeit \perp	ca. 9,3 N/mm ² (senkrecht zur Plattenfläche)
Biegefestigkeit σ_{Bruch}	ca. 7,6 N/mm ² (in Plattenlängsrichtung) ca. 4,8 N/mm ² (in Plattenquerichtung)
Elastizitätsmodul E	ca. 4200 N/mm ² (in Plattenlängsrichtung) ca. 2900 N/mm ² (in Plattenquerichtung)

Produktbeschreibung

Zementgebundene Calciumsilicat-Brandschutzplatte, feuchtigkeitsunempfindlich, dimensionsstabil, grossformatig und selbsttragend.

Die Platten werden für die Schweiz hergestellt nach

Qualitätsmanagementsystem EN ISO 9001

Umweltsmanagementsystem EN ISO 14001

Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem OHSAS 18001

Anwendung

Herstellung von Bauteilen in allen Bereichen des Hoch- und Industriebaus, zum Beispiel

- Bekleidungen von Stahl- und Beton Tragwerken
- Brandschutzdecken
- Brandschutzklappen
- Wandkonstruktionen
- Fassadenelemente
- Bekleidungen von Abgasanlagen

Verarbeitung

PROMATECT®-H kann mit normalen Werkzeugen für Holz bearbeitet werden und lässt sich sägen, fräsen und bohren. Bei der Bearbeitung (Sägen, Bohren, Schleifen etc.) entsteht Staub. Staub kann gesundheitsschädlich sein. Kontakt mit Augen und Haut vermeiden. Staub nicht einatmen. Staub ist abzusaugen. Die Staubgrenzwerte sind zu beachten, (Sicherheitsinformation anfordern).

Die sehr gute Feuchteresistenz der PROMATECT®-H-Platten beruht auf der feuchteunempfindlichen Zement-Matrix.

Bei extremen Witterungsverhältnissen bzw. aggressiven Medien kontaktieren Sie bitte unsere technische Abteilung.

Die PROMATECT®-H-Platten sind beständig gegen Schimmel und Fäulnis und werden von Schädlingen nicht angegriffen.

Besondere Hinweise

Für Angaben zur Be- und Verarbeitung siehe „Allgemeine Hinweise für Promat-Brandschutzbauplatten“.

Plattenverklebungen siehe „Promat®-Kleber K84“, oder fragen sie unsere technischen Berater.

Oberflächenveredelungen werden durch Material und Verarbeitungsbedingungen beeinflusst, da diese ausserhalb unseres Einflusses liegen, kann daraus keine Rechtsverbindlichkeit abgeleitet werden. Wir empfehlen, vor endgültiger Ausführung der Arbeiten Praxisversuche vorzunehmen.

Empfehlungen für Farbanstriche erhalten Sie von Akzo Nobel Coatings Schweiz.

Dekorputze verschiedener Art auf der Grundlage hydraulisch abbindender Mörtel oder Kunststoffdispersionen sind verwendbar.

Abhängig von Anforderungen an die Oberfläche können Anstrichsysteme unterschiedlicher Qualität auf die Plattenoberfläche aufgebracht werden, z. B. Dispersionsfarben, Kunstharz-lacke, Polyurethanlacke (z. B. D-D-Lack), Beschichtungen mit Flüssigkunststoffen, z. B. auf Epoxidharz- oder PVC-Basis. Die Herstellerangaben zu den Beschichtungen sind zu beachten.

Ein Untersuchungsbericht über den Eignungsnachweis von PROMATECT®-H-Platten als Ansetzuntergrund für keramische Beläge liegt vor. Erprobte Fabrikate der Klebmittel auf Anfrage. Verklebung von keramischen Fliesen und Mosaik sowie dünnen Spaltklinkern ist möglich.

Hydraulisch abbindender Mörtel, Dispersionskleber und Epoxidharzkleber können verwendet werden. Bei zusätzlicher Verwendung von geeigneten Edelstahlankern sind auch Natursteinbekleidungen möglich.



Formate und Gewichte (+20 °C, 65 % r.F.) ⁽¹⁾

Standardformate B x L	1200 x 2500 mm (±3,0 mm)	
Plattendicke, Plattengewicht	20 mm ±0,5 mm	ca. 9,5 kg/m ²
	25 mm ±0,5 mm	ca. 11,8 kg/m ²
	30 mm ±0,5 mm	ca. 14,2 kg/m ²
	40 mm ±0,5 mm	ca. 18,9 kg/m ²
	50 mm ±0,5 mm *	ca. 23,6 kg/m ²

* auf Anfrage

⁽¹⁾ Zur Ermittlung von Montagegewichten sind die Werte dieser Tabelle als Mittelwerte anzunehmen.

Technische Daten

Brandkennziffer	A1 nichtbrennbar VKF-Nr. 16 119
Anwendung	RF1
Dauerwärmebeständig Klassifizierungstemperatur	500 °C
Oberflächen	Sichtseite glatt, Rückseite fein gewaffelt
Lagerung	trocken lagern
Entsorgung	Reststücke können als Bauschutt entsorgt werden (EAK 17 01 01)
Rohdichte ρ	ca. 450 kg/m ³
Feuchtigkeitsgehalt	ca. 3,5 - 6 % (lufttrocken)
Alkalität (pH-Wert)	ca. 9
Wärmeleitfähigkeit λ	ca. 0,083 W/mk
Wasserdampfdiffusions- widerstandszahl μ	ca. 3,2

Statische Werte (Durchbiegung $f \leq l/250$, Tragsicherheit $v \geq 3$)

Druckfestigkeit \perp	ca. 2,4 N/mm ² (senkrecht zur Plattenfläche)
Biegefestigkeit σ_{Bruch}	ca. 3,1 N/mm ² (in Plattenlängsrichtung)
Elastizitätsmodul E	ca. 1200 N/mm ² (in Plattenlängsrichtung)

Produktbeschreibung

Leichte zementgebundene Calciumsilicat-Brandschutzplatte, feuchtigkeitsunempfindlich, dimensionsstabil, grossformatig und selbsttragend.

Die Platten werden für die Schweiz hergestellt nach

Qualitätsmanagementsystem EN ISO 9001

Umweltsmanagementsystem EN ISO 14001

Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem OHSAS 18001

Anwendung

Herstellung von Bauteilen für den bautechnischen Brandschutz nach EN in allen Bereichen des Hoch- und Industriebaus, besonders für leichte Konstruktionen mit hoher Wärmedämmung. Zum Beispiel

- Bekleidungen von Stahl- und Beton Tragwerken
- Bekleidungen von Klebebewehrungen
- Brandschutzdecken
- Bekleidung von Trapezblechdächer
- Bekleidungen von Abgasanlagen

Verarbeitung

PROMATECT®-L kann mit normalen Werkzeugen für Holz bearbeitet werden und lässt sich sägen, fräsen und bohren.

Bei der Bearbeitung (Sägen, Bohren, Schleifen etc.) entsteht Staub. Staub kann gesundheitsschädlich sein. Kontakt mit Augen und Haut vermeiden. Staub nicht einatmen. Staub ist abzusaugen. Die Staubgrenzwerte sind zu beachten, (Sicherheitsinformation anfordern).

Die gute Wasserbeständigkeit der PROMATECT®-L-Platten beruht auf der wasserunempfindlichen Zement-Matrix.

Bei extremen Witterungsverhältnissen bzw. aggressiven Medien kontaktieren Sie bitte unsere technische Abteilung.

Die PROMATECT®-L-Platten sind beständig gegen Schimmel und Fäulnis und werden von Schädlingen nicht angegriffen.

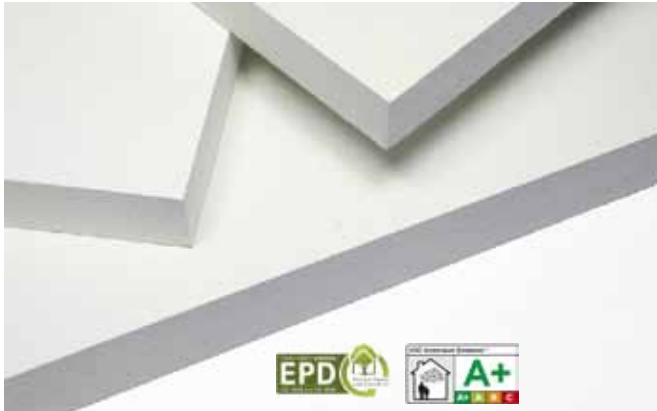
Besondere Hinweise

Für weitere Hinweise zur Be- und Verarbeitung siehe „Allgemeine Hinweise für Promat-Brandschutzbauplatten“.

Plattenverklebungen siehe „Promat®-Kleber K84“, oder fragen sie unsere technischen Berater.

Oberflächenveredelungen werden durch Material und Verarbeitungsbedingungen beeinflusst, da diese ausserhalb unseres Einflusses liegen, kann daraus keine Rechtsverbindlichkeit abgeleitet werden. Wir empfehlen, vor endgültiger Ausführung der Arbeiten Praxisversuche vorzunehmen.

Empfehlungen für Farbanstriche erhalten Sie von Akzo Nobel Coatings Schweiz.



Formate und Gewichte (+20 °C, 65 % r.F.) ⁽¹⁾

Standardformate B x L	1200 x 2500 mm (±3,0 mm)	
Plattendicke, Plattengewicht	30 mm ±0,5 mm *	ca. 15,5 kg/m ²
	35 mm ±0,5 mm	ca. 18,1 kg/m ²
	40 mm ±0,5 mm	ca. 20,8 kg/m ²
	45 mm ±0,5 mm *	ca. 23,3 kg/m ²
	50 mm ±0,5 mm *	ca. 25,9 kg/m ²

* auf Anfrage

⁽¹⁾ Zur Ermittlung von Montagegewichten sind die Werte dieser Tabelle als Mittelwerte anzunehmen.

Technische Daten

Brandkennziffer	A1 nichtbrennbar VKF-Nr. 23 326
Anwendung	RF1
Oberflächen	Sichtseite glatt, Rückseite fein gewaffelt
Lagerung	trocken lagern
Entsorgung	Reststücke können als Bauschutt entsorgt werden (EAK 17 09 04)
Rohdichte ρ	ca. 490 kg/m ³
Feuchtigkeitsgehalt	ca. 3 - 7 % (lufttrocken)
Alkalität (pH-Wert)	ca. 10
Wärmeleitfähigkeit λ	ca. 0,087 W/mk
Wasserdampfdiffusions- widerstandszahl μ	ca. 3,4

Statische Werte (Durchbiegung $f \leq l/250$, Tragsicherheit $v \geq 3$)

Druckfestigkeit \perp	ca. 4,5 N/mm ² (senkrecht zur Plattenfläche)
Biegefestigkeit σ_{Bruch}	ca. 2,9 N/mm ² (in Plattenlängsrichtung)

Produktbeschreibung

Leichte zementgebundene Calciumsilicat-Brandschutzplatte, feuchtigkeitsunempfindlich, dimensionsstabil, grossformatig und selbsttragend.

Die Platten werden für die Schweiz hergestellt nach

Qualitätsmanagementsystem EN ISO 9001

Umweltsmanagementsystem EN ISO 14001

Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem OHSAS 18001

Anwendung

Herstellung von Bauteilen in allen Bereichen des Hoch- und Industriebaus, besonders für leichte Konstruktionen mit hoher Wärmedämmung, zum Beispiel

- Entrauchungsleitungen
- Lüftungsleitungen als Bekleidung oder Selbstständig
- Kabelkanäle mit Funktionserhalt
- Installationskanäle

Verarbeitung

PROMATECT®-LS kann mit normalen Werkzeugen für Holz bearbeitet werden und lässt sich sägen, fräsen und bohren.

Bei der Bearbeitung (Sägen, Bohren, Schleifen etc.) entsteht Staub. Staub kann gesundheitsschädlich sein. Kontakt mit Augen und Haut vermeiden. Staub nicht einatmen. Staub ist abzusaugen. Die Staubgrenzwerte sind zu beachten, (Sicherheitsinformation anfordern).

Die gute Wasserbeständigkeit der PROMATECT®-LS-Platten beruht auf der wasserunempfindlichen Zement-Matrix.

Bei extremen Witterungsverhältnissen bzw. aggressiven Medien kontaktieren Sie bitte unsere technische Abteilung.

Die PROMATECT®-LS-Platten sind beständig gegen Schimmel und Fäulnis und werden von Schädlingen nicht angegriffen.

Besondere Hinweise

Für weitere Hinweise zur Be- und Verarbeitung siehe „Allgemeine Hinweise für Promat-Brandschutzbauplatten“.

Plattenverklebungen siehe „Promat®-Kleber K84“, oder fragen sie unsere technischen Berater.

Oberflächenveredelungen werden durch Material und Verarbeitungsbedingungen beeinflusst, da diese ausserhalb unseres Einflusses liegen, kann daraus keine Rechtsverbindlichkeit abgeleitet werden. Wir empfehlen, vor endgültiger Ausführung der Arbeiten Praxisversuche vorzunehmen.

Empfehlungen für Farbanstriche erhalten Sie von Akzo Nobel Coatings Schweiz.



Formate und Gewichte (+20 °C, 65 % r.F.) ⁽¹⁾

Standardformate B x L	1200 x 2500 mm (±3,0 mm)
Plattendicke, Plattengewicht	20 mm ±0,5 mm * ca. 10,5 kg/m ²
	25 mm ±0,5 mm ca. 13,1 kg/m ²
	30 mm ±0,5 mm * ca. 15,8 kg/m ²
	35 mm ±0,5 mm ca. 18,4 kg/m ²
	40 mm ±0,5 mm ca. 21,0 kg/m ²
	50 mm ±0,5 mm * ca. 26,3 kg/m ²
	52 mm ±0,5 mm * ca. 27,4 kg/m ²
60 mm ±0,5 mm * ca. 31,5 kg/m ²	

* auf Anfrage

⁽¹⁾ Zur Ermittlung von Montagegewichten sind die Werte dieser Tabelle als Mittelwerte anzunehmen.

Technische Daten

Brandkennziffer	A1 nichtbrennbar VKF-Nr. 18621
Anwendung	RF1
Dauerwärmebeständig Klassifizierungstemperatur	500 °C
Oberflächen	Sichtseite glatt, Rückseite fein gewaffelt
Lagerung	trocken lagern
Entsorgung	Reststücke können als Bauschutt entsorgt werden (EAK 17 09 04)
Rohdichte ρ	ca. 500 kg/m ³
Feuchtigkeitsgehalt	ca. 3 - 5 % (lufttrocken)
Alkalität (pH-Wert)	ca. 9
Wärmeleitfähigkeit λ	ca. 0,09 W/mk
Wasserdampfdiffusions- widerstandszahl μ	ca. 3,2

Statische Werte (Durchbiegung $f \leq l/250$, Tragsicherheit $v \geq 3$)

Druckfestigkeit \perp	ca. 5,5 N/mm ² (senkrecht zur Plattenfläche)
Biegefestigkeit σ_{Bruch}	ca. 3,0 N/mm ² (in Plattenlängsrichtung)
Elastizitätsmodul E	ca. 1200 N/mm ² (in Plattenlängsrichtung)

Produktbeschreibung

Leichte zementgebundene Calciumsilicat-Brandschutzplatte, feuchtigkeitsunempfindlich, dimensionsstabil, grossformatig und selbsttragend.

Die Platten werden für die Schweiz hergestellt nach

Qualitätsmanagementsystem EN ISO 9001

Umweltsmanagementsystem EN ISO 14001

Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem OHSAS 18001

Anwendung

Herstellung von Bauteilen in Bereichen des Hochbaus, besonders für Konstruktionen mit hoher Wärmedämmung, zum Beispiel

- Entrauchungsleitungen
- Lüftungsleitungen Selbstständig
- Bekleidungen von Abgasanlagen

Verarbeitung

PROMATECT®-L500 kann mit normalen Holz-Werkzeugen bearbeitet werden und lässt sich sägen, fräsen und bohren.

Bei der Bearbeitung (Sägen, Bohren, Schleifen etc.) entsteht Staub. Staub kann gesundheitsschädlich sein. Kontakt mit Augen und Haut vermeiden. Staub nicht einatmen. Staub ist abzusaugen. Die Staubgrenzwerte sind zu beachten, (Sicherheitsinformation anfordern).

Die gute Wasserbeständigkeit der PROMATECT®-L500-Platten beruht auf der wasserunempfindlichen Zement-Matrix.

Bei extremen Witterungsverhältnissen bzw. aggressiven Medien kontaktieren Sie bitte unsere technische Abteilung.

Die PROMATECT®-L500-Platten sind beständig gegen Schimmel und Fäulnis und werden von Schädlingen nicht angegriffen.

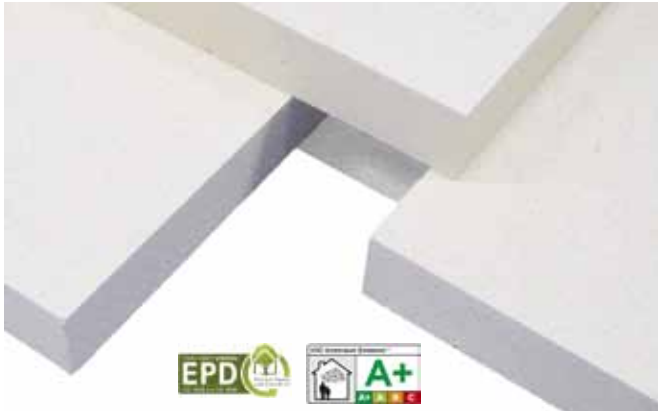
Besondere Hinweise

Für weitere Hinweise zur Be- und Verarbeitung siehe „Allgemeine Hinweise für Promat-Brandschutzbauplatten“.

Plattenverklebungen siehe „Promat®-Kleber K84“, oder fragen sie unsere technischen Berater.

Oberflächenveredelungen werden durch Material und Verarbeitungsbedingungen beeinflusst, da diese ausserhalb unseres Einflusses liegen, kann daraus keine Rechtsverbindlichkeit abgeleitet werden. Wir empfehlen, vor endgültiger Ausführung der Arbeiten Praxisversuche vorzunehmen.

Empfehlungen für Farbanstriche erhalten Sie von Akzo Nobel Coatings Schweiz.



Formate und Gewichte (+20 °C, 65 % r.F.) ⁽¹⁾

Standardformate B x L	1200 x 2500 mm (±3,0 mm)
Plattendicke, Plattengewicht	40 mm ±0,5 mm ca. 21,0 kg/m ²

⁽¹⁾ Zur Ermittlung von Montagegewichten sind die Werte dieser Tabelle als Mittelwerte anzunehmen.

Technische Daten

Brandkennziffer	A1 nichtbrennbar VKF-Nr. 25008
Anwendung	RF1
Dauerwärmebeständig Klassifizierungstemperatur	500 °C
Oberflächen	Sichtseite glatt, Rückseite fein gewaffelt
Lagerung	trocken lagern
Entsorgung	Reststücke können als Bauschutt entsorgt werden (EAK 17 09 04)
Rohdichte ρ	ca. 495 kg/m ³
Feuchtigkeitsgehalt	ca. 3,5 - 6 % (lufttrocken)
Alkalität (pH-Wert)	ca. 9,2
Wärmeleitfähigkeit λ	ca. 0,1 W/mk
Wasserdampfdiffusions- widerstandszahl μ	ca. 3,2

Statische Werte (Durchbiegung $f \leq l/250$, Tragsicherheit $v \geq 3$)

Druckfestigkeit \perp	ca. 5,3 N/mm ² (senkrecht zur Plattenfläche)
Biegefestigkeit σ_{Bruch}	ca. 2,9 N/mm ² (in Plattenlängsrichtung)
Elastizitätsmodul E	ca. 1100 N/mm ² (in Plattenlängsrichtung)

Produktbeschreibung

Leichte zementgebundene Calciumsilicat-Brandschutzplatte, feuchtigkeitsunempfindlich, dimensionsstabil, grossformatig und selbsttragend.

Die Platten werden für die Schweiz hergestellt nach

Qualitätsmanagementsystem EN ISO 9001

Umweltmanagementsystem EN ISO 14001

Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem OHSAS 18001

Anwendung

Herstellung von Bauteilen in Bereichen des Hochbaus, besonders für Konstruktionen mit hoher Wärmedämmung, zum Beispiel

- Entrauchungsleitungen
- Lüftungsleitungen Selbstständig
- Bekleidungen von Abgasanlagen

Verarbeitung

PROMATECT®-AD kann mit normalen Holz-Werkzeugen bearbeitet werden und lässt sich sägen, fräsen und bohren.

Bei der Bearbeitung (Sägen, Bohren, Schleifen etc.) entsteht Staub. Staub kann gesundheitsschädlich sein. Kontakt mit Augen und Haut vermeiden. Staub nicht einatmen. Staub ist abzusaugen. Die Staubgrenzwerte sind zu beachten, (Sicherheitsinformation anfordern).

Die gute Wasserbeständigkeit der PROMATECT®-AD-Platten beruht auf der wasserunempfindlichen Zement-Matrix.

Bei extremen Witterungsverhältnissen bzw. aggressiven Medien kontaktieren Sie bitte unsere technische Abteilung.

Die PROMATECT®-AD-Platten sind beständig gegen Schimmel und Fäulnis und werden von Schädlingen nicht angegriffen.

Besondere Hinweise

Für weitere Hinweise zur Be- und Verarbeitung siehe „Allgemeine Hinweise für Promat-Brandschutzbauplatten“.

Plattenverklebungen siehe „Promat®-Kleber K84“, oder fragen sie unsere technischen Berater.

Oberflächenveredelungen werden durch Material und Verarbeitungsbedingungen beeinflusst, da diese ausserhalb unseres Einflusses liegen, kann daraus keine Rechtsverbindlichkeit abgeleitet werden. Wir empfehlen, vor endgültiger Ausführung der Arbeiten Praxisversuche vorzunehmen.

Empfehlungen für Farbanstriche erhalten Sie von Akzo Nobel Coatings Schweiz.



Formate und Gewichte (+20 °C, 65 % r.F.) ⁽¹⁾

Standardformate B x L	1200 x 2500 mm (+0/-3 mm)	
Plattendicke, Plattengewicht	8 mm ±0,5 mm	ca. 7,3 kg/m ²
	10 mm ±0,5 mm	ca. 9,0 kg/m ²
	12 mm ±0,5 mm	ca. 11,0 kg/m ²
	15 mm ±0,5 mm	ca. 13,1 kg/m ²
	18 mm ±0,5 mm	ca. 15,6 kg/m ²
	20 mm ±0,5 mm	ca. 17,3 kg/m ²
	25 mm ±0,5 mm	ca. 21,7 kg/m ²

⁽¹⁾ Zur Ermittlung von Montagegewichten sind die Werte dieser Tabelle als Mittelwerte anzunehmen.

Technische Daten

Brandkennziffer	A1 nichtbrennbar VKF-Nr. 23 324
Anwendung	RF1
Oberflächen	Sichtseite glatt, Rückseite leicht strukturiert
Lagerung	trocken lagern
Entsorgung	Reststücke können als Bauschutt entsorgt werden (EAK 17 09 04)
Rohdichte ρ	ca. 850 kg/m ³
Feuchtigkeitsgehalt	ca. 1 - 3 % (lufttrocken)
Alkalität (pH-Wert)	ca. 9
Wärmeleitfähigkeit λ	ca. 0,27 W/mk
Wasserdampfdiffusions- widerstandszahl μ	ca. 5,0

Statische Werte (Durchbiegung $f \leq l/250$, Tragsicherheit $v \geq 3$)

Druckfestigkeit \perp	ca. 8,0 N/mm ² (senkrecht zur Plattenfläche)
Biegefestigkeit σ_{Bruch}	ca. 4,5 N/mm ² (in Plattenlängsrichtung)

Produktbeschreibung

Mineralisch gebundene Calciumsilicat-Brandschutzplatte. Dimensionsstabil, grossformatig und selbsttragend. Die Platten werden für die Schweiz hergestellt nach Qualitätsmanagementsystem EN ISO 9001 Umweltsystemsmanagement EN ISO 14001 Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem OHSAS 18001

Anwendung

Herstellung von Bauteilen in allen Innenbereichen des Hochbaus für Konstruktionen mit hoher Wärmedämmung und Wärmespeicherfähigkeit, zum Beispiel

- Bekleidungen von Holztragwerken
- Brandschutzdecken
- Holzbalkendecken
- Trennwände und Schachtwände

Verarbeitung

PROMAXON® Typ A kann mit normalen Werkzeugen für Holz bearbeitet werden und lässt sich sägen, fräsen und bohren.

Bei der Bearbeitung (Sägen, Bohren, Schleifen etc.) entsteht Staub. Staub kann gesundheitsschädlich sein. Kontakt mit Augen und Haut vermeiden. Staub nicht einatmen. Staub ist abzusaugen. Die Staubgrenzwerte sind zu beachten, (Sicherheitsinformation anfordern).

Besondere Hinweise

Für weitere Hinweise zur Be- und Verarbeitung siehe „Allgemeine Hinweise für Promat-Brandschutzbauplatten“.

Plattenverklebungen siehe „Promat®-Kleber K84/A“, oder fragen sie unsere technischen Berater.

Oberflächenveredelungen werden durch Material und Verarbeitungsbedingungen beeinflusst, da diese ausserhalb unseres Einflusses liegen, kann daraus keine Rechtsverbindlichkeit abgeleitet werden. Wir empfehlen, vor endgültiger Ausführung der Arbeiten Praxisversuche vorzunehmen.

Empfehlungen für Farbanstriche erhalten Sie von Akzo Nobel Coatings Schweiz.



Produktbeschreibung

Nichtbrennbare mit Glasfasern verstärkte Gips-Brandschutzplatte. PROMATECT®-XS zeichnet sich durch sehr gute mechanische Eigenschaften wie Schlagfestigkeit, Steifigkeit sowie Biege- und Druckfestigkeit aus.

Die Brandschutzplatte enthält keine gefährlichen Verbindungen und ist umweltfreundlich und recycelbar.

Anwendung

Herstellung von Bauteilen in Bereichen des Hochbaus, zum Beispiel

- Bekleidungen von Stahl Tragwerken
- Bekleidungen von Klebebewehrungen

PROMATECT®-XS hat eine erwartete Lebensdauer von 25 Jahren für interne oder halb-exponierte Anwendung.

Aussehen

PROMATECT®-XS weist eine glatte naturweisse Oberfläche auf der Vorder- und Rückseite auf. Die Brandschutzplatten sind auf der Rückseite bedruckt. PROMATECT®-XS weist an ihren Längs- und Querseiten quadratische Kanten auf.

Zusammensetzung

PROMATECT®-XS besteht aus belüftetem Kalziumsulfat-Dihydrat, verstärkenden Glasfasern, funktionellen Additiven und Wasser. Der Kern ist durch Glasmattenflächen an der Vorder- und Rückseite der Platten verstärkt. Zudem enthält PROMATECT®-XS ein wasserabweisendes Additiv und ein Biozid, um das Schimmelpilzwachstum zu hemmen.

Konformität

PROMATECT®-XS ist CE-gekennzeichnet und für die Nutzung im Gebäude, sowie Aussen ohne direkte Bewitterung zugelassen.

Allgemeine Verarbeitungshinweise

Lagerung

Auf einer ebenen Fläche an einem trockenen Ort lagern.

Handhabung

Die Platten werden auf Paletten geliefert.

- Die Platten sind horizontal auf einer ebenen Fläche in einem trockenen und belüfteten Raum zu stapeln.
- Ganze Platten sind immer mit zwei Personen aufzunehmen und vertikal zu transportieren.

Verarbeitung

Die Platten können als Brandschutzverkleidung direkt verklammert werden, ohne Unterkonstruktion oder metallische Clips. PROMATECT®-XS kann mit normalen Werkzeugen für Holz bearbeitet werden und lässt sich sägen, fräsen und bohren.

Bei der Bearbeitung (Sägen, Bohren, Schleifen etc.) entsteht Staub. Staub kann gesundheitsschädlich sein. Kontakt mit Augen und Haut vermeiden. Staub nicht einatmen. Staub ist abzusaugen. Die Staubgrenzwerte sind zu beachten, (Sicherheitsinformation anfordern).

Formate und Gewichte (+20 °C, 65 % r.F.) ⁽¹⁾

Dicke mm	Standardformate mm x mm	Plattengewichte	
		kg / Platte	kg/m ²
12.5	1200 x 2500	ca. 34	ca. 11,4
15	1200 x 2500	ca. 41	ca. 13,7
20	1200 x 2500	ca. 55	ca. 18,2
25	1200 x 2500	ca. 68	ca. 22,8
Plattentoleranzen		Dicke	± 0.6 mm
		Länge und Breite	+ 0 / -5mm
		Rechtwinkligkeit	2.5 mm/m

⁽¹⁾ Zur Ermittlung von Montagegewichten sind die Werte dieser Tabelle als Mittelwerte anzunehmen.

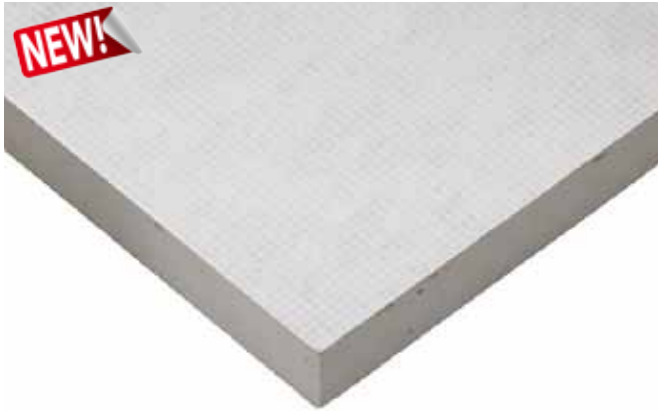
Technische Daten

Brandkennziffer	A1 nichtbrennbar VKF-Nr. 30 899
Anwendung	RF1
Oberflächen	Vor- und Rückseite glatte, naturweisse Oberfläche
Lagerung	trocken und eben lagern
Rohdichte ρ	915 (+/- 8%) Kg/m ³
Wärmeleitfähigkeit, λ	0.21 W/mK
Langlebigkeit Frost-Tau-Wechsel (EN 12467)	25 Zyklen mit 95% Rel. Feuchte
Dimensionsstabilität (EN 318)	65%RH 20°C → 85%RH 20°C
	- längs 0.2 mm/m
	- Dicke 0.1 mm/m
	65%RH 20°C → 30%RH 20°C
	- längs -0.4 mm/m
	- Dicke -0.3 mm/m

Statische Werte

Druckfestigkeit \perp	längs	> 8 MPa (12.7mm) > 7 MPa (25mm)
	quer	> 7 MPa (12.7mm) > 6 MPa (25mm)
Biegefestigkeit σ_{Bruch}	längs	> 12 MPa (12.7mm) > 6 MPa (25mm)
	quer	> 7 MPa (12.7mm) > 5 MPa (25mm)
Zugfestigkeit	längs	> 3 MPa (12.7mm) > 1.5 MPa (25mm)
	quer	> 2 MPa (12.7mm) > 1 MPa (25mm)
Elastizitätsmodul E	längs	> 2000 MPa
	quer	> 2000 MPa

Technische Daten beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf Mittelwerte aus der Produktion und unterliegen den üblichen Produktionsschwankungen und (ggf. angegebenen) Toleranzen. Für die Produkte liegen, soweit erforderlich, die Nachweise vor. Sie sind zu beachten, auch wenn sie nicht genannt werden. Die Hinweise auf den Produkten oder deren Verpackungen sowie die Sicherheitsdatenblätter, die bei uns angefordert werden können, sind zu beachten.



Formate und Gewichte (+20 °C, 65 % r.F.) ⁽¹⁾

Dicke mm	Standardformate mm x mm	Gewicht	
		kg/Platte	kg/m ²
12.5	1200 x 2500	ca. 34.2	ca. 11.4
15	1200 x 2500	ca. 41.1	ca. 13.7
20	1200 x 2500	ca. 54.9	ca. 18.3
25	1200 x 2000	ca. 68.7	ca. 22.9

⁽¹⁾ Zur Ermittlung von Montagegewichten sind die Werte dieser Tabelle als Mittelwerte anzunehmen.

Technische Daten

Brandkennziffer	A1 nichtbrennbar VKF-Nr. beantragt
Anwendung	RF1
Oberflächen	Vor- und Rückseite glatt, leicht strukturiert naturweisse Oberfläche
Lagerung	trocken und eben lagern
Entsorgung	Reststücke können als Baustoffe auf Gipsbasis entsorgt werden (EAK 17 08 00)
Rohdichte ρ	915 (+/- 8%) Kg/m ³
Wärmeleitfähigkeit λ (20)	ca. 0,275 W/mk

Statische Werte

Druckfestigkeit \perp	$\geq 6,0$ N/mm ²
-------------------------	------------------------------

Produktbeschreibung

Nichtbrennbare mit Glasfaservlies verstärkte Kalziumsulfat-Brandschutzplatte.

PROMATECT®-XS Second Generation ist der Nachfolger von PROMATECT®-XS. Es ist eine hochleistungsfähige Brandschutzplatte, die speziell für den Brandschutz von Stahlbauelementen entwickelt wurde und hohe Brandschutzleistung mit einfacher Installation kombiniert.

Anwendung

Herstellung von Bauteilen in Bereichen des Hochbaus zum Beispiel

- Bekleidungen von Stahltragwerken
- Bekleidungen von Klebebewehrungen

Das installierte Plattensystem kann auf der Baustelle vorübergehend dem Aussenklima ausgesetzt werden.

Vorteile

- Nichtbrennbar A1 → RF1
- Anwendung im Gebäude und Aussen halb-exponiert
- dünne, platzsparende Bekleidung
- einfache Verarbeitung (ritzen und brechen)
- zum Verputzen oder Streichen geeignet

Aussehen

PROMATECT®-XS 2G weist eine glatte naturweisse Oberfläche auf der Vorder- und Rückseite auf. Die Brandschutzplatten sind auf der Rückseite bedruckt. PROMATECT®-XS 2G weist an ihren Längs- und Querseiten quadratische Kanten auf.

Zusammensetzung

PROMATECT®-XS 2G besteht aus belüftetem Kalziumsulfat-Dihydrat, verstärkenden Glasfasern, funktionellen Additiven und Wasser. Der Kern ist durch Glasmattenflächen an der Vorder- und Rückseite der Platten verstärkt. Zudem enthält PROMATECT®-XS 2G ein wasserabweisendes Additiv und ein Biozid, um das Schimmelpilzwachstum zu hemmen.

Allgemeine Verarbeitungshinweise

Lagerung

Auf einer ebenen Fläche an einem trockenen Ort lagern.

Handhabung

Die Platten werden auf Paletten geliefert.

- Die Platten sind horizontal auf einer ebenen Fläche in einem trockenen und belüfteten Raum zu stapeln.
- Ganze Platten sind immer mit zwei Personen aufzunehmen und vertikal zu transportieren.
- Vor Frost schützen, wenn die Platten mit Wasser gesättigt sind.

Verarbeitung

Die Platten können als Brandschutzverkleidung direkt verklammert werden, ohne Unterkonstruktion oder metallische Clips.

PROMATECT®-XS 2G kann mit normalen Werkzeugen für Holz bearbeitet werden und lässt sich sägen, fräsen und bohren.

Bei der Bearbeitung (Sägen, Bohren, Schleifen etc.) entsteht Staub. Staub kann gesundheitsschädlich sein. Kontakt mit Augen und Haut vermeiden. Staub nicht einatmen. Staub ist abzusaugen. Die Staubgrenzwerte sind zu beachten, (Sicherheitsinformation anfordern).



Formate und Gewichte (+20 °C, 65 % r.F.)⁽¹⁾

Standardformate B x L	1200 x 2500 mm (+0/-3 mm)	
Plattendicke, Plattengewicht	15 mm ±0,5 mm	ca. 11,3 kg/m ²
	18 mm ±0,5 mm	ca. 13,6 kg/m ²
	20 mm ±0,5 mm	ca. 15,1 kg/m ²
	25 mm ±0,5 mm	ca. 18,9 kg/m ²

⁽¹⁾ Zur Ermittlung von Montagegewichten sind die Werte dieser Tabelle als Mittelwerte anzunehmen.

Technische Daten

Brandkennziffer	A1 nichtbrennbar VKF-Nr. 16 117
Anwendung	RF1
Oberflächen	Sichtseite glatt, Rückseite leicht strukturiert
Lagerung	trocken lagern
Entsorgung	Reststücke können als Bauschutt entsorgt werden (EAK 17 09 04)
Rohdichte ρ	ca. 750 kg/m ³
Feuchtigkeitsgehalt	ca. 1 - 2 % (lufttrocken)
Alkalität (pH-Wert)	ca. 9
Wärmeleitfähigkeit λ	ca. 0,189 W/mk
Wasserdampfdiffusions- widerstandszahl μ	ca. 4,0

Statische Werte (Durchbiegung $f \leq l/250$, Tragsicherheit $v \geq 3$)

Druckfestigkeit \perp	ca. 4,7 N/mm ² (senkrecht zur Plattenfläche)
Biegefestigkeit σ_{Bruch}	ca. 3,0 N/mm ² (in Platten-Längsrichtung)

Produktbeschreibung

Mineralisch gebundene Calciumsilicat-Brandschutzplatte. Dimensionsstabil, grossformatig und selbsttragend. Die Platten werden für die Schweiz hergestellt nach Qualitätsmanagementsystem EN ISO 9001 Umweltsystemsmanagement EN ISO 14001 Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem OHSAS 18001

Anwendung

Herstellung von Bauteilen in Bereichen des Hochbaus, zum Beispiel

- Bekleidungen von Stahl Tragwerken
- Kabelkanal mit Funktionserhalt
- Installationskanäle

Verarbeitung

PROMATECT®-200 kann mit normalen Holz-Werkzeugen bearbeitet werden und lässt sich sägen, fräsen und bohren.

Bei der Bearbeitung (Sägen, Bohren, Schleifen etc.) entsteht Staub. Staub kann gesundheitsschädlich sein. Kontakt mit Augen und Haut vermeiden. Staub nicht einatmen. Staub ist abzusaugen. Die Staubgrenzwerte sind zu beachten, (Sicherheitsinformation anfordern).

Besondere Hinweise

Für weitere Hinweise zur Be- und Verarbeitung siehe „Allgemeine Hinweise für Promat-Brandschutzbauplatten“.

Plattenverklebungen siehe „Promat®-Kleber K84/A“, oder fragen sie unsere technischen Berater.

Oberflächenveredelungen werden durch Material und Verarbeitungsbedingungen beeinflusst, da diese ausserhalb unseres Einflusses liegen, kann daraus keine Rechtsverbindlichkeit abgeleitet werden. Wir empfehlen, vor endgültiger Ausführung der Arbeiten Praxisversuche vorzunehmen.

Empfehlungen für Farbanstriche erhalten Sie von Akzo Nobel Coatings Schweiz.



Formate und Gewichte (+20 °C, 65 % r.F.) ⁽¹⁾

Dicke mm	Standardformate mm x mm	Gewicht kg/Platte	kg/m ²
12	1200 x 2500	ca. 32	ca. 10.0
20	1200 x 2500	ca. 51	ca. 16.8
Toleranzen		Dicke	+0/- 1 mm (12 mm)
		Dicke	±2 mm (20 mm)
		Länge und Breite	±0.5 mm

⁽¹⁾ Zur Ermittlung von Montagegewichten sind die Werte dieser Tabelle als Mittelwerte anzunehmen.

Technische Daten

Brandkennziffer	A1 nichtbrennbar
Anwendung	RF1
Lagerung	trocken und eben lagern
Rohdichte ρ	840 (\pm 10%) kg/m ³
Wärmeleitfähigkeit, λ	0.25W/mK
Langlebigkeit Frost-Tau-Wechsel (EN 12467)	25 Zyklen mit 95% Rel. Feuchte
Wasserdampfdiffusions- widerstandszahl μ (EN ISO 12572)	11 - 14
Dimensionsstabilität (EN 318)	65%RH 20°C → 85%RH 20°C - längs: 0.1mm/m - quer: 0.1mm/m 65%RH 20°C → 30%RH 20°C - längs: -0.4mm/m - quer: -0.3mm/m

Statische Werte

Druckfestigkeit \perp	längs	> 4 MPa
	quer	> 4 MPa
Biegefestigkeit σ_{Bruch}	längs	> 4 MPa
	quer	> 3 MPa
Zugfestigkeit	längs	> 1 MPa
	quer	> 0.6 MPa
Elastizitätsmodul E	längs	> 2000 MPa (12 mm)
	quer	> 2000 MPa (12 mm)

Produktbeschreibung

PROMATECT®-100X ist eine innovative nichtbrennbare Brandschutzplatte, die speziell für die Brandabschnittsbildung entwickelt wurde. PROMATECT®-100X ist eine silikat- und sulfat-basierte Platte mit einer mineralischen PROMAXON® Matrix. Der Kern ist durch Zusatzstoffe verdickt und faserverstärkt.

Anwendung

Herstellung von Bauteilen in Bereichen des Hochbaus, zum Beispiel

- Brandschutzdecken
- Deckenmembranen
- Wände und Sanierung bestehender Wände,
- selbsttragende Trennwände

PROMATECT®-100X hat eine erwartete Lebensdauer von 25 Jahren für interne oder halb-exponierte Anwendung.

Aussehen

PROMATECT®-100X hat auf beiden Seiten eine extrem glatte Oberfläche und ist auf der Vorder- und der Rückseite bedruckt. PROMATECT®-100X weist an ihren Längs- und Querseiten quadratische Kanten auf.

Konformität

PROMATECT®-100X ist CE-gekennzeichnet und für die Nutzung im Gebäude, sowie Aussen ohne direkte Bewitterung zugelassen.

Allgemeine Verarbeitungshinweise

Lagerung

Auf einer ebenen Fläche an einem trockenen Ort lagern.

Handhabung

PROMATECT®-100X-Platten werden auf Paletten geliefert.

- Die Platten sind horizontal auf einer ebenen Fläche in einem trockenen und belüfteten Raum zu stapeln.
- Einzelne Platten sind immer von zwei Personen aufzunehmen und vertikal zu transportieren

Verarbeitung

PROMATECT®-100X lässt sich extrem leicht schneiden (Messer) und reparieren.

PROMATECT®-100X kann mit normalen Werkzeugen für Holz bearbeitet werden und lässt sich sägen, fräsen und bohren.

Bei der Bearbeitung (Sägen, Bohren, Schleifen etc.) entsteht Staub. Staub kann gesundheitsschädlich sein. Kontakt mit Augen und Haut vermeiden. Staub nicht einatmen. Staub ist abzusaugen. Die Staubgrenzwerte sind zu beachten, (Sicherheitsinformationsblatt anfordern).



PROMASWISS-II, roh

Formate und Gewichte (+20 °C, 65 % r.F.) ⁽¹⁾

Standardformate B x L	1200 x 2500 mm (±1 mm)
Plattendicke, Plattengewicht	18.0 mm ±0.8 mm ca. 11.5 kg/m ²
	20.0 mm ±0.8 mm ca. 12.8 kg/m ²
	36.0 mm ±0.8 mm* ca. 23.0 kg/m ²
	50.0 mm ±0.8 mm* ca. 32.0 kg/m ²

* auf Anfrage

⁽¹⁾ Zur Ermittlung von Montagegewichten sind die Werte dieser Tabelle als Mittelwerte anzunehmen.

PROMASWISS-II, HPL-GF

Grundierfolie beidseitig HPL ca. 0.8 mm weiss, Oberfläche seidenmatt

Standardformate B x L	1200 x 2500 mm (±1 mm) **
Plattendicke, Plattengewicht	19.0 mm ±0.8 mm ca. 13.5 kg/m ²
	37.0 mm ±0.8 mm ca. 25.0 kg/m ²

** unbesäumt

Technische Daten	PROMASWISS-II, roh
Brandkennziffer	A1 nichtbrennbar VKF-Nr. 32338
Anwendung	RF1
Oberflächen	beidseitig geschliffen
Lagerung	trocken lagern
Entsorgung	Reststücke können als Bauschutt entsorgt werden (EAK 17 09 04)
Rohdichte ρ	ca. 640 kg/m ³
Alkalität (pH-Wert)	ca. 7 - 10
Wärmeleitfähigkeit λ	ca. 0.194 W/mk
Statische Werte (Durchbiegung $f \leq l/250$, Tragsicherheit $v \geq 3$)	
Druckfestigkeit \perp (EN 1094-5)	ca. 2 N/mm ² (1 % Deformation) ca. 10 N/mm ² (5 % Deformation)
Biegefestigkeit σ_{Bruch}	> 4.4 N/mm ² (Ofentrocken, 105 °C) (Durchschnitt beider Richtungen)

Produktbeschreibung

Leichte Calciumsilicat-Brandschutzplatte, feuchtigkeitsunempfindlich, dimensionsstabil, grossformatig und selbsttragend. Die Platten werden für die Schweiz hergestellt nach Qualitätsmanagementsystem EN ISO 9001 Umweltsmanagementsystem EN ISO 14001 Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem OHSAS 18001

Anwendung

Herstellung von Bauteilen in Bereichen des Hochbaus, zum Beispiel

- Steigzonen-Elektroabschluss mit VKF-Nr. (RF1)
- Schrankkonstruktionen nichtbrennbar
- Brandschutzbekleidung nichtbrennbar

Verarbeitung

PROMASWISS®-II kann mit normalen Holz-Werkzeugen bearbeitet werden und lässt sich sägen, fräsen und bohren.

Bei der Bearbeitung (Sägen, Bohren, Schleifen etc.) entsteht Staub. Staub kann gesundheitsschädlich sein. Kontakt mit Augen und Haut vermeiden. Staub nicht einatmen. Staub ist abzusaugen. Die Staubgrenzwerte sind zu beachten, (Sicherheitsinformation anfordern).

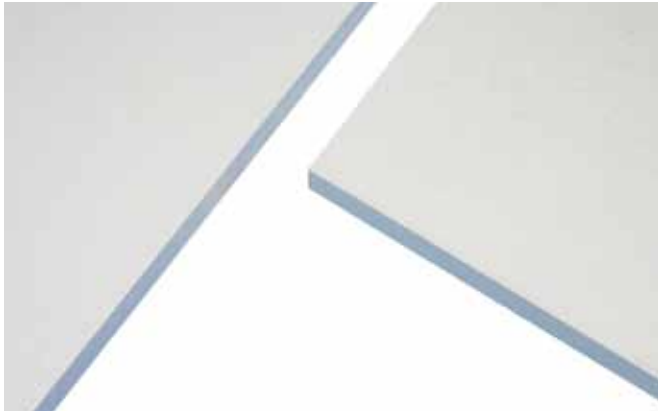
Bei der Verarbeitung von PROMASWISS®-II, HPL-GF gelten die technischen Merkblätter der proHPL Fachgruppe Dekorative Schichtstoffplatten, insbesondere die "Allgemeine Verarbeitungsempfehlungen für Dekorative Schichtstoffe". Wie bei allen belegten Produkten ist auch bei PROMASWISS®-II der Druck von Saugaggregaten so einzustellen, dass keine Blasen entstehen.

Bei Schrauben ist der HPL ≥ 0.5 mm grösser als der Schraubendurchmesser vorzubohren. Der HPL benötigt diesen Spielraum ringsum, damit es bei Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen nicht zur Rissbildung kommt.

PROMASWISS®-II lässt sich belegen. Befolgen Sie dazu die Klebeanweisungen Ihres Klebstoffherstellers und führen Sie Probeverklebungen durch. Für das Resultat der Verklebung haften Ihr Klebstoffhersteller und Sie selbst.

Besondere Hinweise

Empfehlungen für Farbanstriche für PROMASWISS®-II roh erhalten Sie von Akzo NobelCoatings Schweiz.



Formate und Gewichte (+20 °C, 65 % r.F.) ⁽¹⁾

Standardformate BxL	1250 x 2500 mm (±1,0 mm) (in planebener oder gebogener Form)	
Dicke (mm) (± 0.5 mm)	Trockengewicht (kg/m ²)	Gewicht (kg/m ²) (20°C, 65% RLF)
15 *	ca. 14,8	ca. 15,6
20 *	ca. 19,8	ca. 20,8
25 *	ca. 24,7	ca. 25,9
30 *	ca. 29,7	ca. 31,2
35 *	ca. 34,6	ca. 36,4
40 *	ca. 39,6	ca. 41,6

* auf Anfrage

⁽¹⁾ Zur Ermittlung von Montagegewichten sind die Werte dieser Tabelle als Mittelwerte anzunehmen.

Technische Daten

Brandkennziffer	A1 nichtbrennbar VKF-Nr. 23 328
Anwendung	RF1
Oberflächen	Sichtseite glatt, Rückseite gewaffelt
Lagerung	trocken lagern
Entsorgung	Reststücke können als Bauschutt entsorgt werden (EAK 17 09 04)
Rohdichte ρ	ca. 900 kg/m ³ (nominal, ofentrocken)
Feuchtigkeitsgehalt	ca. 5 % (lufttrocken)
Alkalität (pH-Wert)	ca. 10
Wärmeleitfähigkeit λ	ca. 0,212 W/mk (bei 20° C)
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	ca. 5,0

Statische Werte (Durchbiegung $f \leq l/250$, Tragsicherheit $v \geq 3$)

Druckfestigkeit \perp	(senkrecht zur Plattenfläche) ca. 4,0 N/mm ² (1 % Deformation) ca. 9,0 N/mm ² (10 % Deformation)
Biegefestigkeit σ_{Bruch}	ca. 5,0 N/mm ² (in Plattenlängsrichtung) (garantierter unterer Wert: 4,0 N/mm ²)
Zugfestigkeit Z_{Bruch}	ca. 1,2 N/mm ² (in Plattenlängsrichtung)
Elastizitätsmodul E	ca. 1400 N/mm ² (in Plattenlängsrichtung)

Produktbeschreibung

Silikat-Brandschutzplatte auf Basis einer hochwertigen Zement-Beton-Technologie hergestellt in einem speziellen Prozess aus hochtemperatur-beständigen Materialien, mit ausgezeichneten Brandschutzeigenschaften, diffusionsoffen, dimensionsstabil, grossformatig und selbsttragend.

PROMATECT®-T ist Frost-Tausalzbeständig und widerstandsfähig gegen Einflüsse von Mineralölen, Treibstoffen und Salzen. Keine Tropfenbildung durch Tauwasser.

Die Herstellung für die Schweiz ist qualitätsgesichert nach EN ISO 9001.

Anwendungsgebiete

Herstellung von Bekleidungen, Bauteilen und Konstruktionen in Tunnelbauwerken, unterirdischen Verkehrsanlagen und allen Gebieten mit erhöhten Anforderungen an Temperaturbeanspruchung und Widerstandsfähigkeit gegen aggressive Umwelteinflüsse.

- verlorene Schalung am Tunnel- und Bauwerkskörper
- nachträglich direkt am Bauwerkskörper angebracht
- auf Unterkonstruktionsteile oder Rasterprofilen montiert
- als Zwischendecke
- als Kabelkanäle an der Decke montiert oder begehbare Bodenkanal

Verarbeitung

PROMATECT®-T kann mit normalen Holz-Werkzeugen bearbeitet werden und lässt sich sägen, fräsen und bohren.

Bei der Bearbeitung (Sägen, Bohren, Schleifen etc.) entsteht Staub. Staub kann gesundheitsschädlich sein. Kontakt mit Augen und Haut vermeiden. Staub nicht einatmen. Staub ist abzusaugen. Die Staubgrenzwerte sind zu beachten, (Sicherheitshinweise anfordern).

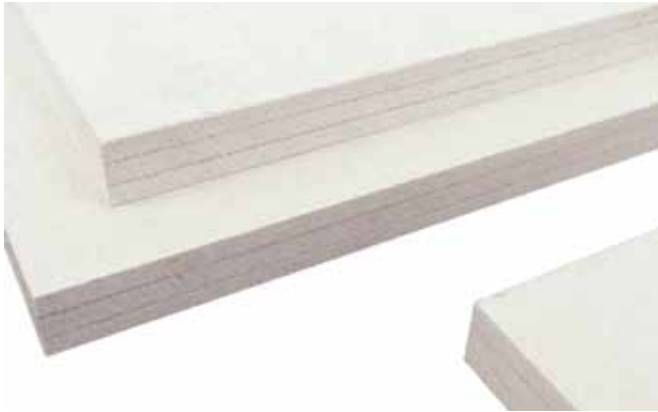
PROMATECT®-T kann bei Bedarf vor Ort auf einen entsprechenden Radius gebogen und so der Einbausituation angepasst werden. Alternativ können werkseitig gebogene Platten entsprechend den benötigten Biegeradien montagefertig geliefert werden. Details auf Anfrage.

weitere Eigenschaften

Dehnung bei Wasserlagerung	max. 0,84 mm/m (bis 100% Sättigung)
Dehnungskoeffizient α	-8,3 x 10 ⁻⁶ m/m K (105 °C bis 25 °C)
Wasseraufnahmefähigkeit	ca. 0,6 g/cm ³
Umwelteinflüsse	Widerstandsfähig gegen Chloride und Sulfate, Wasser- und Frostbeständigkeit nach RABT/ZTV, Frost-Tausalz-Widerstandsfähigkeit nach RABT/ZTV
Abriebfestigkeit	„Taber“-Abriebtest nach Norm ASTM C 501/80 (direkt auf der Plattenoberfläche)
Scheuerfestigkeit	nach DIN 53 778 T2, Ausgabe 1983 (direkt auf der Plattenoberfläche)
Wasserfestigkeit	6 Wochen in Wasser eingelagert bzw. 6 Wochen mit 30° Neigung unter fliessendem Wasser, keine sichtbaren Veränderungen
Wasserundurchlässigkeit	nach EN 12 647 nach EN 492

Technische Daten beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf Mittelwerte aus der Produktion und unterliegen den üblichen Produktionsschwankungen und (ggf. angegebenen) Toleranzen. Für die Produkte liegen, soweit erforderlich, die Nachweise vor. Sie sind zu beachten, auch wenn sie nicht genannt werden. Die Hinweise auf den Produkten oder deren Verpackungen sowie die Sicherheitsdatenblätter, die bei uns angefordert werden können, sind zu beachten.

Paneelen - Füllungsplatten PROMATECT®-H



Produktbeschreibung

PROMATECT®-H mit Kleber K84 verklebt.

Anwendungsgebiete

PROMATECT®-H wird als Füllungsplatte für Brandschutzsysteme wie Forster Fuego light, Jansen, etc. eingesetzt. Je nach Zulassung sind die Füllungsplatten zusätzlich mit einem Blech zu verkleben (gem. Systemhersteller).

Verarbeitung

Die verleimte PROMATECT®-H Füllungsplatte kann mit normalen Werkzeugen für Holz bearbeitet werden und lässt sich sägen, fräsen und bohren.

Bei der Bearbeitung (Sägen, Bohren, Schleifen etc.) entsteht Staub. Staub kann gesundheitsschädlich sein. Kontakt mit Augen und Haut vermeiden. Staub nicht einatmen. Staub ist abzusaugen. Die Staubgrenzwerte sind zu beachten, (Sicherheitsinformation anfordern).

Segmentschalen für runde Stahlstützen



Produktbeschreibung

Vorgefertigte Segmentschalen aus PROMATECT®-L, bzw. PROMATECT®-H, werden auftragsbezogen für übliche Stützendurchmesser angefertigt.

Anwendungsgebiete

Brandschutzbekleidung von Rundstützen aus Stahl mit Profilmfaktor $\leq 300 \text{ m}^{-1}$ für Feuerwiderstandsklassen R 30 bis R 120.

Verarbeitungshinweise

Die Verklebung der Segmentschalen erfolgt mit Promat®-Kleber K84. Die Segmentschalen müssen zusätzlich mit Bindedraht im Abstand von ca. 200 mm spiralförmig gesichert werden. Für die Oberflächenbehandlung sind die allgemeinen Verarbeitungshinweise zu beachten.

Promat-Konstruktion 416

Promat®-Abgasschacht PROMATECT®-AD



Produktbeschreibung

Vorkonfektionierte Formstücke oder Einzelplatten aus nicht-brennbaren, feuchtigkeitsunempfindlichen PROMATECT®-Brandschutzplatten.

Anwendungsgebiete

Bekleidung von VKF anerkannten Abgasanlagen.

Promat-Konstruktion 810.30



Technische Daten und Eigenschaften

Varianten	Anstrich (liquid) Spachtel (paste)
Farbe	grau
Rohdichte, nass	≈ 1,5 g/cm ³
Brandverhalten	Klasse B-s1, d0 → RF2
Aufschäumtemperatur	ca. 190 °C
VOC-Gehalt	< 1 g/l
Lieferform	gebrauchsfertige Beschichtung
Lagerung	kühl, trocken und frostfrei
Merkmale	Wasser- und Frostbeständig Innen- und Aussenanwendung Überstreichbar

Brandschutzbeschichtung

Allgemeines

PROMASTOP®-CC ist eine hybride Brandschutzbeschichtung auf wässriger Basis. Sie vereint die positiven Eigenschaften von intumeszierenden und ablativen Brandschutzanstrichen. PROMASTOP®-CC ist ein sicherer Schutz vor Rauch-, Feuer- und Wärmeübertragung im Bereich der Installationsdurchführung.

Kundennutzen

- Feuchtraumtauglich (hohe Luftfeuchtigkeit, Spritzwasser)
- Gute Haftungseigenschaften
- Schalldämmung

Anwendungsbereich

PROMASTOP®-CC wurde für die brandschutztechnische Abschottung von Einzelkabeln, Kabelbündeln, brennbaren und nichtbrennbaren Rohren, Brandschutzklappen sowie selbstführenden und bekleideten Lüftungsleitungen, in Wand und Decke, entwickelt. Weiters gibt es für PROMASTOP®-CC eine EN-Prüfung zur Verhinderung der Flammausbreitung bei Kabeln.

Normen und Richtlinien

- NORM EN 1366-3/4
- NORM EN 13501-1/2
- ETAG 026-2
- NORM EN ISO 10140-2
- EN ISO 717-1
- EN 50266-1-1:01 und 2-2:01
- IEC 60331-11:02 und 21:01

Handelsform

- 12,5 kg Kunststoffeimer
- Änderungen vorbehalten!

Lagerung

- Lager- und Transporttemperaturbereich: +3°C - 35°C
- 6 Monate in Originalgebinde
- Angebrochene Gebinde rasch verbrauchen

Sicherheitshinweise

- Entnehmen Sie bitte unserem Sicherheitsdatenblatt

Mineralwollplatten, vorbeschichtet mit PROMASTOP®-CC



Produktbeschreibung

Mineralwollplatte A1 ≥ 140 kg/m³, vorbeschichtet mit PROMASTOP®-CC Brandschutzbeschichtung, d ≥ 0.7 mm.

Lieferform

Plattendicke d = 50 mm einseitig vorbeschichtet
Plattendicke d = 50 mm beidseitig vorbeschichtet
Plattendicke d = 80 mm beidseitig vorbeschichtet



Technische Daten und Eigenschaften

Varianten	Anstrich (liquid) Spachtel (paste)
Farbe	weiss (ca. RAL 9010)
Rohdichte, nass	≈ 1.5 g/cm ³
Viskosität	≈ 62 - 100 Pa·s (Anstrich) ≈ 380 - 470 Pa·s (Spachtel)
pH-Wert	ca. 7,5
Flammpunkt	nicht vorhanden
VOC-Gehalt	< 1 g/l
Umweltverträglichkeit	lösungsmittelfrei, weichmacherfrei, halogenfrei, geruchsarm
Lieferform	gebrauchsfertige Beschichtung
Lagerung	kühl, trocken und frostfrei

Brandschutzbeschichtung

Produktbeschreibung

Verarbeitungsfertige, lösungsmittelfreie Beschichtung auf Dispersions-basis mit flammenhemmenden Pigmenten. PROMASTOP®-E Coating reagiert im Brandfall endotherm.

Anwendungsgebiete

Zur Herstellung von Kombi- und Kabelabschottungen in Wänden und Decken.

Verarbeitung

Der Untergrund muss vor dem Aufbringen der Beschichtung gereinigt und ggf. entfettet werden.

Auftrag mit Pinsel, Flächenstreicher, Rolle oder im Giessverfahren, wobei die Masse mit einem Zahnkammspachtel verteilt werden kann. Mit Farbdruckkesselgeräten verspritzbar.

Vor Gebrauch gut durchrühren. Die Verarbeitungstemperatur muss mindestens +5 °C betragen.

Um eine trockene Schichtdicke von 1 mm zu erhalten, ist eine Nassauftragsmenge von 1850 g/m², d.h. eine Nassschichtdicke von 1400 µm erforderlich. Die Einhaltung der erforderlichen Schichtdicken ist zu überprüfen.

Eine 1 mm dicke Schicht ist nach ca. 2 Stunden staubtrocken und nach ca. 6 Stunden durchgetrocknet (bei +20°C und 65 % r. F.).

Reinigung

Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen, Verarbeitungsspritzer sofort mit Wasser entfernen.

Handelsform

- 12,5 kg Kunststoffeimer
- Änderungen vorbehalten!

Lagerung

- Lager- und Transporttemperaturbereich: 3°C - 35°C
- 6 Monate in Originalgebinde
- Angebrochene Gebinde rasch verbrauchen

Sicherheitshinweise

- Entnehmen Sie bitte unserem Sicherheitsdatenblatt

Mineralwollplatten, vorbeschichtet mit PROMASTOP®-E Coating



Produktbeschreibung

Mineralwollplatte A1 ≥ 150 kg/m³, vorbeschichtet mit PROMASTOP®-E Coating, d ≥ 1 mm.

Lieferform

- Plattendicke d = 50 mm einseitig vorbeschichtet
- Plattendicke d = 60 mm einseitig vorbeschichtet
- Plattendicke d = 50 mm beidseitig vorbeschichtet
- Plattendicke d = 60 mm beidseitig vorbeschichtet
- Plattendicke d = 80 mm beidseitig vorbeschichtet

Anwendungsgebiete

Zur Herstellung von Kabelabschottung und Kombischott in Wänden und Decken.

PROMASTOP®-Brandschutzmörtel, Typ S



Technische Daten und Eigenschaften

Rohdichte ρ	ca. 900 kg/m ³ (erhärteter Mörtel)
Ergiebigkeit	ein Sack Trockenmörtel ergibt eine Frischmörtelmenge von ca. 22 Liter (0,022 m ³)
Lieferform	pulverförmiger Trockenmörtel
Verkaufseinheit	Papiersäcke, Inhalt ca. 20 kg
Lagerung	trocken auf Paletten oder Holzrosten
Lagerfähigkeit	ca. 18 Monate

Produktbeschreibung

Zementgebundener Trockenmörtel mit Leichtzuschlägen.

Anwendungsgebiete

Zur Herstellung von Kombischott und Kabelschott PROMASTOP®-Mörtelschott, Typ S, universal für Wände und Decken bis Feuerwiderstand 90 Minuten.

Verarbeitung

PROMASTOP®-Brandschutzmörtel, Typ S wird ohne weitere Zusätze mit Wasser gemischt. Empfohlen wird folgender Richtwert:

20 kg Mörtel auf 7,5 l Wasser.

Geringe Abweichungen sind zulässig, um die Konsistenz den Arbeitsanforderungen anzupassen.

PROMASTOP®-Brandschutzmörtel, Typ S wird in ein Behältnis mit Wasser eingestreut. Kurz reifen lassen und durchmischen. Je nach Menge kann das Mischen von Hand, mit Bohrmaschine und Mischquirl oder Mischmaschine erfolgen.

Grössere Mengen Mörtel können mit handelsüblichen Misch- und Putzmaschinen hergestellt werden. Bezüglich der Auswahl von Schnecke und Schneckenmantel sind die Empfehlungen der Putzmaschinen-Hersteller zu beachten.

Die Mörtelmischung ist ca. 12 Stunden verarbeitbar.

Die Verarbeitungstemperatur muss mindestens +5 °C betragen. Geöffnete Säcke wieder gut verschliessen.

Reinigung

Der Mörtel kann von der Haut mit Wasser abgewaschen werden. Ebenso werden Werkzeuge und beschmutzte Böden oder Wände gereinigt.

Promat-Konstruktion 620.11 und 620.12

PROMASTOP®-Brandschutzmörtel MG III



Technische Daten und Eigenschaften

Rohdichte ρ	ca. 1740 kg/m ³ (erhärteter Mörtel)
Biegefestigkeit σ_{Bruch}	ca. 7,1 N/mm ² (Mittel bei fachgerechter Herstellung)
Druckfestigkeit \perp	ca. 24,4 N/mm ² (Mittel bei fachgerechter Herstellung)
Ergiebigkeit	ein Sack Trockenmörtel ergibt eine Frischmörtelmenge von ca. 15 Liter (0,015 m ³)
Verkaufseinheit	Papiersäcke, Inhalt ca. 30 kg
Lagerung	trocken auf Paletten oder Holzrosten
Lagerfähigkeit	ca. 12 Monate

Produktbeschreibung

Zementgebundener Trockenmörtel, der bei fachgerechter Herstellung Mauermörtelgruppe MG III (DIN 1053-1) entspricht.

Anwendungsgebiete

PROMASTOP®-Brandschutzmörtel MG III wird eingesetzt zur brandschutztechnischen Vermörtelung von Brandschutzklappen, Lüftungsleitungen und nichtbrennbaren Rohren in Decken und Wänden, sowie zur Vermörtelung von Brandschutztüren in Massivwänden.

Verarbeitung

PROMASTOP®-Brandschutzmörtel MG III wird ohne weitere Zusätze mit Wasser gemischt. Empfohlen wird folgender Richtwert:

30 kg Mörtel auf 6,3 l Wasser.

Geringe Abweichungen sind zulässig, um die Konsistenz den Arbeitsanforderungen anzupassen.

PROMASTOP®-Brandschutzmörtel MG III kann mit allen handelsüblichen Misch- und Putzmaschinen hergestellt werden. Bei kleineren Mengen kann das Mischen von Hand mit Bohrmaschine oder Mischquirl erfolgen. Auf eine gründliche Durchmischung ist zu achten. Nach dem Anmischen kurz reifen lassen.

Die Verarbeitungstemperatur muss mindestens +5 °C betragen. Geöffnete Säcke wieder gut verschliessen.

Reinigung

Der Mörtel kann von der Haut mit Wasser abgewaschen werden. Ebenso werden Werkzeuge und beschmutzte Böden oder Wände gereinigt.

Promat-Konstruktion 620.20

PROMASTOP®-Modulstein



Technische Daten und Eigenschaften

Brandverhalten	normalentflammbar B2 (DIN 4102)
Höhe	Modulstein = 60 mm, Nachinstallationskeil = 5 - 55 mm
Breite	120 mm
Länge	200 mm
Konsistenz	Modulstein = elastisch Nachinstallationskeil = hart
Lagerung	in kühlen und trockenen Räumen
Lieferform	Karton, Inhalt: Modulsteine = 20 Stk. Kennzeichnungsschilder auf Anfrage Nachinstallationskeile = Bestellmenge

Produktbeschreibung

PROMASTOP®-Modulsteine sind elastische Formteile aus einem Material, das im Brandfall einen wärmedämmenden Schaum bildet und damit die Ausbreitung von Feuer und Rauch in andere Brandabschnitte verhindert.

Für Nachbelegungen steht der PROMASTOP®-Modulstein, Nachinstallationskeil als hartes Formteil zur Verfügung. Zwei Nachinstallationskeile ersetzen jeweils einen Modulstein. Ebenfalls lieferbar sind vakuumverpackte Modulsteine.

Anwendungsgebiete

Herstellung der VKF anerkannten Kabelabschottung PROMASTOP®-Kabelschott, Modulstein sowie für Kabel und Rohre PROMASTOP®-Kombischott, Modulstein.

Verarbeitung

Die Modulsteine lassen sich problemlos mit einem Messer schneiden. Vor Montage muss die Leibung gereinigt und entstaubt werden. Kabel und Kabeltragekonstruktionen müssen nach geltenden Normen verlegt werden. Zum Schliessen von Fugen und Spalten wird PROMASTOP®-Systemkitt-N verwendet.

Promat-Konstruktion 630.41

PROMASTOP®-Systemkitt-N



Technische Daten und Eigenschaften

Farbe	braun
Rohdichte	ca. 1,4 g/cm ³
Brandkennziffer	normalentflammbar, DIN 4102-B2
Aushärtung	Oberflächenaushärtung nach 24 Std.
Lagerung	trocken bei +5 °C bis +30 °C lagern
Lagerfähigkeit	ca. 12 Monate in original verschlossenen Kartuschen
Lieferform	Verarbeitungsfertige Kartuschen, Inhalt: 310 ml.

Produktbeschreibung

PROMASTOP®-Systemkitt-N ist eine verarbeitungsfertige Einkomponenten-Dichtungsmasse, die im Brandfall aufschäumt und damit den Durchgang von Feuer und Rauch verhindert.

PROMASTOP®-Systemkitt-N ist lösungsmittelfrei, enthält keine Weichmacher und ist halogenfrei.

Anwendungsgebiete

Mit PROMASTOP®-Systemkitt-N werden alle Fugen und Spalten der Kabelabschottung PROMASTOP®-Kabelschott, Modulstein und PROMASTOP®-Kabelschott Modulstopfen sowie der Abschottung für Kabel und Rohre PROMASTOP®-Kombischott, Modulstein verschlossen.

Die jeweilige VKF-Anerkennung ist zu beachten.

Verarbeitungshinweise

Der Untergrund muss trocken, staub-, fett- und ölfrei sein. Beton bzw. Mauerwerk leicht anfeuchten.

PROMASTOP®-Systemkitt-N wird direkt aus der Kartusche in die Fugen und Spalten verpresst. Die Oberfläche kann vor dem Abbinden mit Wasser geglättet werden.

Untergrund- und Verarbeitungstemperatur sollten nicht unter +10 °C und nicht über +30 °C liegen.

Geöffnete Kartuschen schnell aufbrauchen.



Brandschutzpolster

Allgemeines

Gebrauchsfertige Brandschutzpolster, gefüllt mit Granulatmischung, die im Brandfall aufschäumt. Die Hülle der Polster besteht aus einem innen liegenden Polyethylen-Sack und einer Schutzhülle aus Glasgewebe.

Anwendungsgebiete

Zur Herstellung des PROMASTOP®-Polsterschotts, als temporäre Abschottung von Kabeldurchführungen durch Wände und Decken, Feuerwiderstand 90 Minuten.

Eigenschaften

- Unempfindlich gegen Wasser und Feuchtigkeit, atmosphärische Einflüsse wie Licht, Wärme, Frost sowie gegen Industrieklima
- Staubfrei
- Hohe Reissfestigkeit (beschichtetes Glasgewebe, genäht mit Stahldraht)
- Wiederverwendbarkeit
- Problemlos nachrüstbar

Verarbeitung

Beim Aufbau des PROMASTOP®-Polsterschotts sind die einzelnen Polster lagenweise überlappend und im Verband einzubauen. Die Polstergrösse kann frei gewählt und so je nach Einbausituation angepasst werden.

Promat-Konstruktion 640.50

Technische Daten und Eigenschaften	
Farbe	silbergrau
Temperaturbeständig	≤ 80 °C
Aufschäumtemperatur	ca. 150 °C
Expansion	≥ 1:3 (30 min., 600 °C)
Klimatische Einflüsse	UV-Strahlung, Frost und Feuchtigkeit beeinträchtigen die Brandschutzzeigenschaften nicht.
Ausführungen	PS 300: Dicke ca. 25 mm, Breite ca. 100 mm PS 750: Dicke ca. 35 mm, Breite ca. 200 mm
Verkaufseinheit	Karton Inhalt: PS 300: 10 Stk. PS 750: 5 Stk.
Lagerung	in kühlen und trockenen Räumen



Technische Daten und Eigenschaften

Manschetten-typen	Manschetten-durchmesser innen (mm)	Manschetten-durchmesser aussen (mm)	Befesti-gungs-laschen
PROMASTOP®-FC3/032	41	53	2
PROMASTOP®-FC3/040	48	64	3
PROMASTOP®-FC3/050	60	77	3
PROMASTOP®-FC3/056	66	83	3
PROMASTOP®-FC3/063	73	90	3
PROMASTOP®-FC3/075	85	107	4
PROMASTOP®-FC3/090	100	122	4
PROMASTOP®-FC3/110	120	142	4
PROMASTOP®-FC3/125	135	157	4
PROMASTOP®-FC3/160	170	202	5
PROMASTOP®-FC6/050	60	77	3
PROMASTOP®-FC6/056	66	83	3
PROMASTOP®-FC6/063	73	90	3
PROMASTOP®-FC6/075	85	107	3
PROMASTOP®-FC6/090	100	122	4
PROMASTOP®-FC6/110	120	142	4
PROMASTOP®-FC6/125	135	157	4
PROMASTOP®-FC6/140	150	177	4
PROMASTOP®-FC6/160	170	202	5
PROMASTOP®-FC6/200	210	242	5
PROMASTOP®-FC6/225	235	276	6
PROMASTOP®-FC6/250	260	312	6
PROMASTOP®-FC6/315	320	372	6
PROMASTOP®-FC15/315	330	377	5
PROMASTOP®-FC15/350	365	433	5
PROMASTOP®-FC15/400	415	483	5

Brandschutzmanschetten

Allgemeines

PROMASTOP®-FC sind Brandschutzmanschetten für Kunststoffrohre aus pulverbeschichtetem Edelstahl mit einer speziellen intumeszierenden Einlage.

Diese Brandschutzmanschetten sind nach den europäischen Normen für offene Kunststoffrohrsysteme (U/U) geprüft.

Kundennutzen

- Schnelle, einfache und trockene Montage
- Vielzahl an Rohren mit grossen Durchmessern
- Nullabstand möglich
- Verwendung Innen und Aussen mit Bewitterung (Kategorie X)

Anwendungsbereich

PROMASTOP®-FC Brandschutzmanschetten sind für Wand- und Deckenabschottungen in eingemauerter und aufgesetzter Montage sowie in Verbindung mit den Brandschutzbeschichtungen PROMASTOP®-I und PROMASTOP®-CC abgeprüft. Sie sind für alle gängigen Kunststoffrohrwerkstoffe, wie PVC, PP, PE, ABS, sowie für Druckrohre geeignet.

PROMASTOP®-FC3: Bauhöhe von 30mm für gerade Rohrdurchführung

PROMASTOP®-FC6: Bauhöhe von 60mm für Muffen, Schrägrohrdurchführung und Rohrdurchmesser ab 200 mm

PROMASTOP®-FC15: Bauhöhe von 150 mm für gerade Rohrdurchführung

Normen und Nachweise

- EN 1366-3
- EN 13501-1/2
- ETAG 026-2

Handelsform

- PROMASTOP®-FC3/32 bis PROMASTOP®-FC3/160 á 48 Stk./Karton
- PROMASTOP®-FC6/50 bis PROMASTOP®-FC6/160 á 28 Stk./Karton
- PROMASTOP®-FC6/200 bis PROMASTOP®-FC6/315 á 2 Stk./Karton
- PROMASTOP®-FC15-315 bis PROMASTOP®-FC15-400 á 1 Stk./Karton

Änderungen vorbehalten!

Lagerung

In trockenen Räumen lagern

Sicherheitshinweise

Entnehmen Sie bitte unserem Sicherheitsinformationsdatenblatt

Promat®-Spiralschraube



Spiralschraube zur Befestigung der PROMASTOP®-FC Brandschutzmanschette in PROMASTOP®-CC Weichschott.



Brandschutzband

Allgemeines

PROMASTOP®-W ist ein expandierendes Brandschutzband. Dieses Wickelband kann auf der Baustelle zur Abschottung des jeweiligen Rohrtyps einfach und ohne Abfall angebracht werden.

Kundennutzen

- Platzsparend
- Einfach zu verarbeiten
- Universell einsetzbar
- Unempfindlich gegen atmosphärische Einwirkungen (Licht, Wärme, Frost, UV-Strahlung, Feuchtigkeit)

Anwendungsbereich

Die Brandschutzdichtung PROMASTOP®-W ist für Weich- und Hartabschottungen in Wand und Decke geeignet. Die Prüfung umfasst Kunststoffrohrwerkstoffe wie PVC, PE, PP, hochschalldämmende Kunststoff-Abflussrohre in Mehrschichttechnologie und brennbare, isolierte Metall- und Alu-Verbundrohrleitungen.

Normen und Nachweise

- NORM EN 1366-3
- NORM EN 12501-1/2
- ETAG 026-2

Handelsform

- Rollenlänge: 18 m/Karton
100 Stk./Palette

Änderungen vorbehalten!

Lagerung

In trockenen Räumen lagern

Sicherheitshinweise

Entnehmen Sie bitte unserem Sicherheitsinformationsdatenblatt

Technische Daten und Eigenschaften

Farbe	anthrazitgrau
Konsistenz	flexibles Band
Starttemperatur	ca. 150°C
Dicke	ca. 2,5 mm
Breite	ca. 50 mm
VOC-Gehalt	< 0,01 g/l
Brandverhalten	Klasse B-s1, d0 → RF2
Nutzungskategorie	Verwendung Innen und Aussen mit Bewitterung (Kategorie X)

Verbrauch

Die benötigten Längen von PROMASTOP®-W richten sich nach Rohrdurchmesser und Lagenanzahl:

Kunststoffrohre					
U/C			U/U		
Rohrdurchmesser Ø (mm)	Lagenanzahl	Bandlänge (mm)	Rohrdurchmesser Ø (mm)	Lagenanzahl	Bandlänge (mm)
32	1	≥ 122	32	2	≥ 263
40	1	≥ 146	40	3	≥ 498
50	1	≥ 185	50	3	≥ 600
56	1	≥ 200	56	3	≥ 645
63	1	≥ 220	63	3	≥ 710
75	2	≥ 535	75	4	≥ 1.135
90	2	≥ 630	90	4	≥ 1.320
110	2	≥ 750	110	5	≥ 2.000
125	3	≥ 1.295	125	5	≥ 2.245
140	4	≥ 1.950	140	6	≥ 3.035
160	4	≥ 2.195	160	6	≥ 3.390

Technische Daten beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf Mittelwerte aus der Produktion und unterliegen den üblichen Produktionsschwankungen und (ggf. angegebenen) Toleranzen. Für die Produkte liegen, soweit erforderlich, die Nachweise vor. Sie sind zu beachten, auch wenn sie nicht genannt werden. Die Hinweise auf den Produkten oder deren Verpackungen sowie die Sicherheitsdatenblätter, die bei uns angefordert werden können, sind zu beachten.



Technische Daten

Bandlänge	ca. 2.19 m
Dicke	13 mm
Breite	50 mm

Ergiebigkeit

Rohrdurchmesser (mm) / (Inches)	Manschetten je Karton	Klammern je Manschette
32 mm	11	2
48 mm	9	2
50 mm / 1,5 Inches	8,5	2
63 mm	7	3
75 mm / 2,5 Inches	6,5	3
83 mm	6	3
90 mm / 3,0 Inches	5,5	3
110 mm	5	3
125 mm	4,5	3
135 mm	4	4
140 mm / 5,0 Inches	4	4
160 mm	3,5	4

Brandschutzmanschette

Allgemeines

Die PROMASTOP®-Unicollar Rohrmanschette ist ein Brandschutzmanschettenband (Stahl) mit Material, das im Brandfall aufschäumt. Das Manschettenband kann auf die je nach Rohraussendurchmesser benötigte Länge zugeschnitten werden.

Kundennutzen

- Schnelle, einfache und trockene Montage
- Vielzahl an Medien mit grossen Durchmessern
- Nullabstand möglich

Anwendungsgebiete

Die PROMASTOP®-Unicollar Rohrmanschetten verschliessen im Brandfall die für die Durchführung von brennbaren Rohren durch Wände und Decken erforderlichen Öffnungen und verhindern damit die Ausbreitung von Feuer und Rauch in andere Brandabschnitte.

Normen und Nachweise

- EN 1366-3
- EN 13501-1/2

Handelsform

- stabiler, handlicher Karton, Inhalt:
 - 1 Manschettenband, Länge ca. 2.19 m (ca. 150 Glieder)
 - 15 Befestigungsklammern (kurz, 50 mm)
 - 15 Keilnägeln, 15 Schrauben
 - Kennzeichnungsschild auf Anfrage
- Änderungen vorbehalten!

Lagerung

- In trockenen Räumen lagern

Sicherheitshinweise

- Entnehmen Sie bitte unserem Sicherheitsinformationsdatenblatt

Verarbeitung

Die für den jeweiligen Rohrdurchmesser erforderliche Manschettenlänge wird anhand der auf dem Karton aufgedruckten Tabelle festgelegt.

Mit einem Cuttermesser wird das schwarze Manschettenmaterial durchgetrennt, anschliessend wird das Manschettenband durch Knicken an der betreffenden Sollbruchstelle abgelängt.

Das Manschettenband wird mit einer Befestigungsklammer verschlossen; diese sowie weitere Klammern dienen zugleich der Befestigung.

Nach Fertigstellung der Rohrabschottung ist die Abschottung mit einem Kennzeichnungsschild zu kennzeichnen.

Lange Befestigungsklammern zur Anbringung von 2 Manschetten hintereinander sind auf Anfrage erhältlich.

Promat®-Spiralschraube



Spiralschraube zur Befestigung der PROMASTOP®-Unicollar Brandschutzmanschette in PROMASTOP-CC Weichschott.



Technische Daten und Eigenschaften

Konsistenz	weich
Gewicht	~ 8,0 g ± 10 %
Höhe	ca. 40 mm
Aussendurchmesser	ca. 26 mm
Wanddicke	ca. 1,5 mm
Brandverhalten	Klasse E → RF3 cr
Nutzungskategorie	Kategorie X Verwendung Innen und Aussen mit Bewitterung

Brandschutzkabelhülse

Allgemeines

PROMASTOP®-IM CJ21 ist eine auf Graphit basierende, intumeszierende Kabelhülse für Abschottungen von Kabeln in Kabelschutzschläuchen und Kabeln.

Kundennutzen

- Schnelle, einfache und trockene Montage
- Einfache Nachbelegung
- Keine Beschichtung der Kabel
- Kein Ringspaltverschluss
- Integrierte Rauchgasdichtung

Anwendungsbereich

PROMASTOP®-IM CJ21 ist eine Brandschutzkabeldurchführung im Weichschott PROMASTOP®-CC.

PROMASTOP®-IM CJ21 eignet sich für Einzelkabel bis Ø21 mm, Drähte und Leerverrohrungen (Kabelgruppe 1).

Normen und Nachweise

- NORM EN 1366-3
- NORM EN 13501-1/2
- ETAG 026-2

Handelsform

- 100 Stk. pro Karton
- Änderungen vorbehalten!

Lagerung

In trockenen Räumen lagern

Sicherheitshinweise

Entnehmen Sie bitte unserem Sicherheitsinformationsdatenblatt



Brandschutzkabelbox

Allgemeines

Die PROMASTOP®-IM CBOX 125 ist eine Brandschutzkabelbox auf Basis von Spritzgussteilen, mit welcher schnell und einfach Abschottungen für Kabeln hergestellt werden können. Eine Nachinstallation von Kabeln ist jederzeit problemlos möglich.

Kundennutzen

- Schnelle, einfache und trockene Montage
- Einfache Nachbelegung
- Keine Beschichtung der Kabel
- Kein Ringspaltverschluss
- Nachträgliche Montage möglich
- Verwendung Innen und Aussen mit Bewitterung (Klasse X)

Anwendungsbereich

- Massivdecke (≥ 125 mm, Rohdichte ≥ 550 kg/m³)
- massive Trennwand (≥ 100 mm), Rohdichte ≥ 550 kg/m³)
- leichte Trennwand (≥ 100 mm)

Normen und Nachweise

- NORM EN 1366-3
- NORM EN 13501-2 Klassifikationsbericht

Handelsform

- Einzeln in Karton verpackt

Lagerung

- In trockenen Räumen lagern

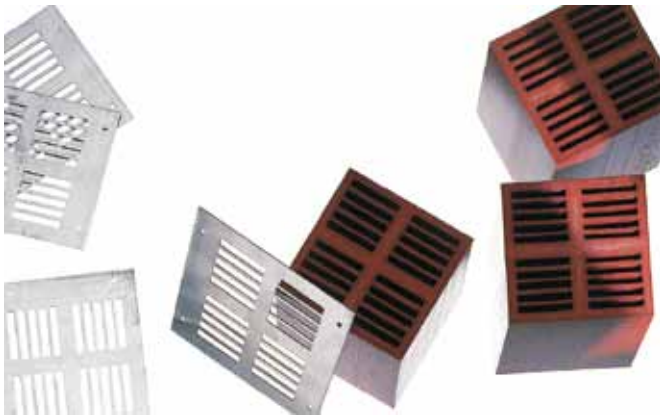
Sicherheitshinweise

- Entnehmen Sie bitte unserem Sicherheitsinformationsdatenblatt

Promat-Konstruktion 725

Technische Daten und Eigenschaften

Nachweise	VKF-Nr. 31737 Klassifizierungsbericht
Farbe	dunkelgrau / blau
Dimensionen	160 x 160 x 300 mm
Ø aussen	124 mm
Ø innen	106 mm
Ø Bohrung	ca. 130 mm
Brandverhalten	B-s1, d1 → RF2
Nutzungskategorie	Klasse X Innen und Aussen mit Bewitterung



Technische Daten und Eigenschaften

Abmessungen	d = 35, 45, 60, 75 mm b × h = 93 mm × 93 mm
Brandkennziffer	B2 normalentflammbar, DIN 4102
Volumenvergrößerung im Brandfall	ca. 5fach (ungehindertes Aufschäumen)
Blähdruck	nicht nennenswert
Kleben	K84 oder Kontaktkleber
Feuchtigkeitsverhalten:	Bei Einwirkung von Luftfeuchtigkeit bleiben die Brandschutzeigenschaften erhalten.
Chemisches Verhalten:	Im trockenen Zustand nicht korrosiv gegen Stahl und Aluminium. Im feuchten Zustand pH-Wert ca. 4.

Produktbeschreibung

PROMASEAL®-Lüftungsbausteine bestehen aus einem organischen Intumeszenzmaterial, das im Brandfall einen Schaum bildet, der wärmedämmend wirkt, Fugen und Öffnungen in Bauteilen verschliesst und damit den Durchgang von Feuer und Rauch verhindert.

Anwendungsbereich

PROMASEAL®-Lüftungsbausteine dienen zur Be- und Entlüftung von Kabelkanälen, Deckenhohlräumen und Installationsschächten. Die Lüftungsschlitze schäumen im Brandfall zu, und die Brandübertragung wird verhindert. Durch Prüfberichte ist der Nachweis erbracht, dass die Feuerwiderstandsdauer der Bauteile, in die die Lüftungsbausteine eingesetzt werden, nicht negativ beeinflusst wird.

Lieferform

Einbaufertige Formteile einschliesslich Lochblech aus verzinktem Stahlblech.

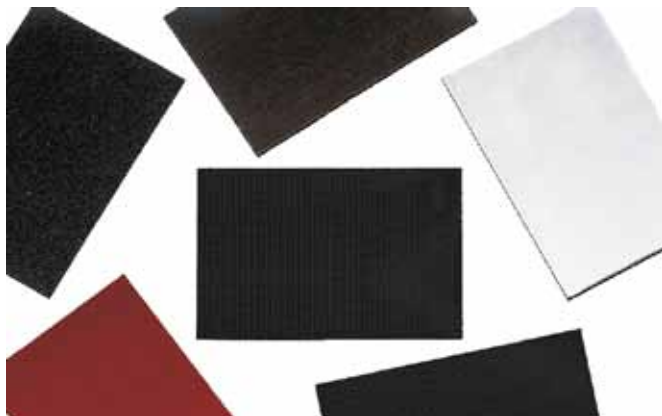
Lagerung

Nicht im Freien lagern, sonst keine Einschränkungen.

Lagerzeit

Bei Normalklimaten entsprechend DIN 50 014 keine Einschränkung.

Promat-Konstruktion 490.6



Technische Daten und Eigenschaften

Rohdichte ρ	ca. 1.0 g/cm ³ ±0.2 g/cm ³
Konsistenz	fest, flexibel
Temperaturbeständig	≤ 80 °C
Aufschäumtemperatur	ca. 150 °C
Volumenvergrößerung	≥ 9.5 bis 20-fach (bei 300 °C)
Blähdruck	1.0 - 2.2 N/mm ² (Standard, d = 2.5 mm)
Brandkennziffer	RF2 VKF-Nr. 11661, 5(200°C).3 B-s1,d0 EN 13501-1 B2 DIN 4102-1
Feuchtigkeitsverhalten	PROMASEAL®-PL ist hygroskopisch. Feuchtigkeit beeinflusst die Brandschutzeigenschaften nicht.
Klimatische Einflüsse	Keine Beeinträchtigung durch Einwirkung von UV-Strahlung, Frost und Feuchtigkeit.
Chemikalienbeständigkeit	Weitgehend beständig gegen die meisten technischen Öle und Kraftstoffe sowie gegen schwache Säuren und Laugen.
Alterungsbeständig	PROMASEAL®-PL ist alterungsbeständig.
Lieferform	Platten im Standardformat Zuschneite, Stanzteile, Sonderausführungen und Rollenware auf Anfrage.
Ausführungen	Standard (1-seitig Glasgewebe), PVC (1-seitig rot, schwarz oder weiss), jeweils mit oder ohne Selbstklebefolie
Lagerung	in kühlen und trockenen Räumen

Formate und Gewichte - Platte

Standardformate B x L 900 x 2150 mm (±3,0 mm)

Standard (1-seitig Glasgewebe)

Vorderseite	Rückseite	Plattendicke, Plattengewicht	
anthrazit	Glasgewebe	1.8 mm ±0.3 mm 2.5 mm ±0.3 mm	ca. 1.8 kg/m ² ca. 2.5 kg/m ²

Standard (1-seitig selbstklebend)

Vorderseite	Rückseite	Plattendicke, Plattengewicht	
anthrazit	Selbstklebefolie	1.9 mm ±0.3 mm 2.6 mm ±0.3 mm	ca. 2.1 kg/m ² ca. 2.8 kg/m ²

PVC (1-seitig selbstklebend)

Vorderseite	Rückseite	Plattendicke, Plattengewicht	
PVC	Selbstklebefolie	2.2 mm ±0.3 mm 2.9 mm ±0.3 mm	ca. 2.7 kg/m ² ca. 3.1 kg/m ²

Produktbeschreibung

PROMASEAL®-PL enthält als expandierenden Wirkstoff Vermiculargraphit, der mit einem thermisch beständigen Bindemittelsystem gebunden und verfestigt wird, der bei Wärmeeinwirkung auf ein Mehrfaches seiner ursprünglichen Dicke expandiert und eine thermisch stabile Schaumschicht mit niedriger Wärmeleitfähigkeit bildet.

PROMASEAL®-PL ist standardmässig einseitig mit einem Trägermaterial aus anorganischem Glasgewebe verbunden.

Anwendungsbereich

PROMASEAL®-PL wird zur Verhinderung der Feuer- und Rauchausbreitung zwischen feuerwiderstandsfähigen Bauteilen und Sonderbauteilen eingesetzt. Hierzu gehören insbesondere Brandschutztüren und -tore, Brandschutzklappen und Brandschutzabschlüsse, Brandschutzunterdecken und -trennwände, sowie Durchgänge von Lüftungsleitungen, Kabeln und Rohren.

Wirkungsweise

PROMASEAL®-PL expandiert bei Wärmeeinwirkung auf ein Mehrfaches seiner ursprünglichen Dicke und bildet eine thermisch stabile Schaumschicht mit niedriger Wärmeleitfähigkeit.

Verarbeitung

PROMASEAL®-PL wird mit üblichen Schneidevorrichtungen, z.B. Schlagscheren, auf das gewünschte Mass zugeschnitten. Zum Verkleben des Materials auf Metall, Holz oder Kunststoff eignen sich u.a. Kontaktkleber auf Polychlorophen-Basis oder andere elastomere Klebstoffe. Alternativ sind selbstklebende Ausführungen lieferbar.

Beim Einsatz in Bereichen mit hoher Feuchtigkeit sind vor dem Aufkleben von PROMASEAL®-PL auf Stahlblech Schutzmassnahmen (z.B. Korrosionsschutz) vorzusehen.

Die Expansionsfähigkeit von PROMASEAL®-PL wird durch Beschichtung mit handelsüblichen Anstrichen nicht beeinträchtigt. Auf Anstriche, Beschichtungen, Tapeten, Putze, etc. können von der PROMAT AG keine Garantien geleistet werden.

PROMASEAL®-PL ist aufgrund seiner Flexibilität zur Ummantelung von Rohren mit einem Rohraussendurchmesser von ≥ 50 mm geeignet.

Die Verformbarkeit lässt sich durch Erwärmung, z. B. im Wärmeschrank bei +75 °C, noch verbessern.

Rollenware

Standard (1-seitig selbstklebend)

Vorderseite	anthrazit	
Rückseite	Selbstklebefolie	
Breite	Länge	Dicke
10 mm	50 m	1.9 mm ±0.3 mm
18 mm	25 m	1.9 mm ±0.3 mm

Technische Daten beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf Mittelwerte aus der Produktion und unterliegen den üblichen Produktionsschwankungen und (ggf. angegebenen) Toleranzen. Für die Produkte liegen, soweit erforderlich, die Nachweise vor. Sie sind zu beachten, auch wenn sie nicht genannt werden. Die Hinweise auf den Produkten oder deren Verpackungen sowie die Sicherheitsdatenblätter, die bei uns angefordert werden können, sind zu beachten.



Technische Daten und Eigenschaften

Brandkennziffer	5.3 → RF2, VKF-Nr. 18 972 B-s1, d0 (Basisversion -LX)
Farbe	-LX anthrazit -LXP rot, schwarz oder weiss
Nutzungskategorie ⁽¹⁾	Kategorie X Verwendung Innen und Aussen mit Bewitterung
Alterungsbestätigung ⁽²⁾	33 Jahre
Expansionstemperatur	ca. 190 °C
Expansionsvermögen	1:14 - 1:24 (Toleranz 1:9 - 1:35)
Expansionsdruck	0,5 - 1,10 (Toleranz >0,5)
Streifendicke	1,8 mm (Toleranz ±0,3)
Flächengewicht	2,2 kg/m ² (Toleranz ±0,4)

(1) Die Brandschutzeigenschaften werden nach TR 024:2009 durch Bewitterung nicht beeinträchtigt, jedoch kann es bei direkter Beeinflussung durch Feuchtigkeit zu optischen und Befestigungstechnischen Beeinträchtigungen kommen. Wir empfehlen daher das Produkt keiner permanenten direkten Feuchtigkeit auszusetzen.

(2) Beschleunigter Alterungstest mit anschliessendem Brandtest nach EN 1363-1.

Produktbeschreibung

PROMASEAL®-LX/-LXP ist eine ab ca. 190°C intumeszierende Brandschutzdichtung auf Graphitbasis und zeichnet sich durch eine sehr hohe Verarbeitungsflexibilität aus.

PROMASEAL®-LX/-LXP ist in verschiedenen Farben (rot, schwarz, weiss) erhältlich.

Eigenschaften

- Beständig gegen Witterungseinflüsse (Licht, Hitze, Frost, UV-Strahlung, Luftfeuchtigkeit ⁽¹⁾)
- Frei von organischen Lösemitteln
- In verschiedenen Farben erhältlich

Anwendungsbereich

PROMASEAL®-LX/-LXP sind Heissgasdichtungen werden bei Tür- und Torkonstruktionen, sowie Verglasungen eingesetzt.

Verarbeitung

PROMASEAL®-LX/-LXP wird mit üblichen Schneidwerkzeugen auf das gewünschte Mass abgelängt.

Lagerung

- Lagertemperatur: +3 °C bis +35 °C
- In kühlen und trockenen Räumen lagern
- Kaschierungsvarianten mit Selbstklebeausrüstung sind bis zu 12 Monate lagerfähig

Zertifikate und Zulassungen

- UL R 19385 Vol. 2
- DoP No. 0761-CPR-18/0199-2018/8
- EN 45545-2:2013

Sicherheitshinweise

Entnehmen Sie bitte unserem Sicherheitsinformationsdatenblatt

Lieferformen

Rollen		-LX	-LXSK	-LXPSK
Streifendicke (selbstklebend oder Deckschicht)	mm	1,80	2,00	2,00
Breite (Toleranz) x Länge	mm	9-14 (+0,1/-0,5) x 50 m Rolle ≥15 (+0,1/-0,5) x 100 m Rolle		
Verpackung		Lose oder im Karton		

Abkürzungen/Kaschierungen

LX	Typ Brandschutzdichtung
LXSK	Brandschutzdichtung selbstklebend Gesamtdicke: LX 1,8 mm + Selbstklebefolie 0,2 mm
LXPSK	Brandschutzdichtung selbstklebend mit Deckschicht (rot, schwarz oder weiss) Gesamtdicke: LXP 1,8 mm + Selbstklebefolie 0,2 mm

Technische Daten beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf Mittelwerte aus der Produktion und unterliegen den üblichen Produktionsschwankungen und (ggf. angegebenen) Toleranzen. Für die Produkte liegen, soweit erforderlich, die Nachweise vor. Sie sind zu beachten, auch wenn sie nicht genannt werden. Die Hinweise auf den Produkten oder deren Verpackungen sowie die Sicherheitsdatenblätter, die bei uns angefordert werden können, sind zu beachten.



Technische Daten und Eigenschaften

Wirkstoff	PROMASEAL® PL
Farbe	anthrazitgrau
Konsistenz	Flexible Dichtung
Brandverhalten	B2 DIN 4102-1
Expansionstemperatur	ca. 150 °C

Produktbeschreibung

Flexibles Fugenelement aus Schaumstoff und PROMASEAL®-PL zum Einbau in z.B. Bewegungsfugen. Bei Brandeinwirkung entsteht unter starker Volumenvergrößerung ein feuerwiderstandsfähiger Schaum, der die Fugen ausfüllt und verschliesst.

Anwendungsbereich

Alle Bauteilfugen, Bewegungsfugen, usw. bei denen ein Durchbrand zu verhindern ist. Einbetonierte, elastische PVC-Fugenbänder werden gegen Zerstörung durch Brandeinwirkung geschützt.

Merkmale

mehrere Lagen PROMASEAL®-PL (Wirkschichten) und Schaumstoff Wirkschichten standard einseitig mit Glasgewebe (schwarz) flexibel, alterungs-, feuchtigkeits-, frost- und UV-beständig

Fugenbreite b	Anzahl der PROMASEAL®-PL Streifen	Anzahl der Schaumstoffstreifen	Elementbreite B vor dem Einbau
10 - 20 mm	2 Streifen	1 Streifen	ca. 25,0 mm
20 - 35 mm	3 Streifen	2 Streifen	ca. 47,5 mm
35 - 45 mm	4 Streifen	3 Streifen	ca. 70,0 mm
45 - 55 mm	5 Streifen	4 Streifen	ca. 92,5 mm

Lieferform

Vorgefertigte Streifen 900 x 30 mm

Promat-Konstruktion 482.20



Produktbeschreibung

PROMASEAL®-HT und PROMASEAL®-PL sind flexible Brandschutzlamine, die standardmässig einseitig mit Glasgewebe als Trägermaterial ausgerüstet sind und im Brandfall aufschäumen.

PROMASEAL®-PL Anschlussstreifen bestehen aus 2,5 mm dickem Material, das mit Schaumstoff verklebt ist.

PROMASEAL®-HT und -PL sind hygroskopisch.

Anwendungsbereich

Die Streifen sind für die Promat®-Metaldecken passend vorgefertigt. Fugen werden mit den Streifen u. a. bei Wandanschlüssen brandschutztechnisch geschützt.

Die Anschlussstreifen verhindern ausserdem den Durchtritt von Kaltrauch, sodass der Fluchtweg unter der selbständig klassifizierten Brandschutzunterdecke nicht verrauchet.

Es ist auf den Korrosionsschutz von Metallteilen zu achten. Feuchtigkeit beeinflusst die Brandschutzeigenschaften nicht.

Lieferform

Vorgefertigte Streifen, Länge 900 mm

Promat-Konstruktion 420.96, 420.82, 420.99



Technische Daten und Eigenschaften

Farbe	weiss
Konsistenz	pastös
Dichte	nass : 1,6 ± 0,2 g/cm ³ trocken: 1,8 ± 0,2 g/cm ³
Feststoffgehalt	86 ± 5 Gew.-%
Elastizität (nach Härtung)	Bruchdehnung min. 15% Stauchung min. 15%
Brandverhalten	Klasse D-s2, d0 → RF3 B2 schwerentflammbar
Nutzungskategorie	Kategorie Y ₁

Der Verbrauch errechnet sich aus:
 Fugenbreite x Fugentiefe (mm) = ml Mastic / m ohne Verlust
 Richtwerte können der folgenden Tabelle entnommen werden
 und dienen als Anhaltspunkte bei rechteckigen Fugenquerschnitten.

Ergiebigkeit

Diese Tabelle zeigt Richtwerte der erzielbaren Fugenlänge pro Kartusche (310 ml)

Fugentiefe	Fugenbreite						
	10 mm	15 mm	20 mm	25 mm	30 mm	40 mm	50 mm
10 mm	3.1 m	2.0 m	1.5 m	1.2 m	1.0 m	0.8 m	0.6 m
15 mm	2.0 m	1.3 m	1.0 m	0.8 m	0.6 m	0.5 m	0.4 m

Allgemeines

PROMASEAL®-Mastic ist eine sehr flexible Einkomponenten-Dichtungsmasse auf Acrylbasis mit vielseitigen Einsatzmöglichkeiten im baulichen Brandschutz.

Anwendungsbereich

PROMASEAL®-Mastic ist eine Brandschutzmasse für Baufugen mit maximaler Bewegung von 7,5% in Wand und Decke. PROMASEAL®-Mastic kann auch als Abschottungsmassnahme für Ring-spaltverschluss zwischen Bauteilen und nichtbrennbaren Streckenisolierungen verwendet werden.

Kundennutzen

- Überlackierbar/überstreichbar
- Gute Haftung auf verschiedensten Untergründen
- Wasserbeständigkeit nach vollständiger Trocknung
- sehr gute UV-Beständigkeit

Normen und Nachweise

- EN 1366-3/4
- EN 13501-1/2
- ETAG 026-2/3

Handelsform

- 310 ml Kartuschen
 - 12 Stk./Karton
 - 1200 Stk./Palette
- Änderungen vorbehalten!

Lagerung

- Lager- und Transporttemperatur: +3 °C bis +35 °C
- kühl und trocken lagern, vor Frost und Hitze schützen
- 12 Monate in Originalgebinde ab Abfülldatum
- Angebrochene Gebinde rasch verbrauchen

Sicherheitshinweise

Entnehmen Sie bitte unserem Sicherheitsinformationsdatenblatt

Verarbeitungshinweise

Der Untergrund muss trocken, staub-, fett- und ölfrei sein. Untergrund- und Verarbeitungstemperatur dürfen nicht unter +5 °C bzw. über +35 °C liegen. Fugengrund mit Hinterfüllungsmaterial vorbereiten wie z.B. PROMAFOAM®-C Schaum, PS-Hartschaum oder Mineralwolle. PROMASEAL®-Mastic wird direkt aus der Kartusche in die Fuge verpresst und anschliessend glattgestrichen.

Das Glätten der Acryloberfläche erfolgt mit einem Glättmittel.

Hinweis

Diese Empfehlungen stützen sich auf unsere bisherigen Erfahrungen aus der Praxis und auf sorgfältig durchgeführte Untersuchungen, die laufend ergänzt und erweitert werden. Da die Überprüfung der erforderlichen Voraussetzungen sowie der angewandten Verarbeitungsmethoden ausserhalb unseres Einflussbereiches liegt, sind unsere Empfehlungen auf die örtlichen Verhältnisse abzustimmen. Vor endgültiger Ausführung der Arbeiten sollten Eigenversuche durchgeführt werden.



Technische Daten und Eigenschaften

Farbe	anthrazit
Konsistenz	pastös
Dichte	nass : 1,5 ± 0,2 g/cm ³ trocken : 1,6 ± 0,2 g/cm ³
Expansionshöhe	ca. 1:13 (550°C)
Feststoffgehalt	84 ± 5 Gew.-%
Elastizität (nach Härtung)	Bruchdehnung min. 10% Stauchung min. 10%
Expansionsdruck	ca. 0,9 N/mm ²
Starttemperatur	ca. 150°C
Brandverhalten	Klasse E → RF3 B2 schwerentflammbar
Nutzungskategorie	Kategorie Y ₁

Der Verbrauch errechnet sich aus:
Fugenbreite x Fugentiefe (mm) = ml Mastic / m ohne Verlust

Richtwerte können der folgenden Tabelle entnommen werden und dienen als Anhaltspunkte bei rechteckigen Fugenquerschnitten.

Ergiebigkeit

Diese Tabelle zeigt Richtwerte der erzielbaren Fugenlänge pro Kartusche (310 ml)

Fugentiefe	Fugenbreite					
	3 mm	5 mm	7.5 mm	10 mm	12.5 mm	15 mm
5 mm	20.6 m	12.4 m	8.2 m	6.2 m	4.9 m	4.1 m
10 mm	10.3 m	6.2 m	4.1 m	3.1 m	2.4 m	2.0 m
15 mm	6.8 m	4.1 m	2.7 m	2.0 m	1.6 m	1.3 m
20 mm	5.1 m	3.1 m	2.0 m	1.5 m	1.2 m	1.0 m

Allgemeines

PROMASEAL®-Mastic-Brandschutzkitt ist eine intumeszierende Brandschutzmasse, welche die guten Verarbeitungseigenschaften von Acrylmassen mit Wasserbeständigkeit und Überstreichbarkeit vereint.

Anwendungsbereich

PROMASEAL®-Mastic Brandschutzkitt wird zur Abschottung von Kabel, Kabelschutzhäuten, Kabelbündeln und brennbaren Rohren, sowie brennbaren Rohren mit brennbarer Isolierungen in Wänden und Decken eingesetzt.

Kundennutzen

- Gute Haftung auf verschiedensten Untergründen
- Überlackierbar/überstreichbar
- Mit Druck expandierend

Normen und Nachweise

- EN 1366-3
- EN 13501-1/2
- ETAG 026-2

Handelsform

- 310 ml Kartuschen
 - 12 Stk./Karton
 - 1200 Stk./Palette
- Änderungen vorbehalten!

Lagerung

- Lager- und Transporttemperatur: +3 °C bis +35 °C
- kühl und trocken lagern, vor Frost und Hitze schützen
- 12 Monate in Originalgebinde ab Abfülldatum
- Angebrochene Gebinde rasch verbrauchen

Sicherheitshinweise

Entnehmen Sie bitte unserem Sicherheitsinformationsdatenblatt

Verarbeitungshinweise

Der Untergrund muss tragfähig, staub-, fett- und ölfrei sein. Beton bzw. Mauerwerk leicht anfeuchten. Untergrund- und Verarbeitungstemperatur dürfen nicht unter +5 °C bzw. über +35 °C liegen. Fugengrund mit Hinterfüllungsmaterial vorbereiten, z.B. Mineralwolle. PROMASEAL®-Mastic-Brandschutzkitt wird direkt aus der Kartusche in die Fuge verpresst und glattgestrichen. Das Glätten kann vor der Hautbildung (ca. 15 Minuten) mit einem Spachtel, der mit Wasser benetzt ist, durchgeführt werden. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Hinweis

Diese Empfehlungen stützen sich auf unsere bisherigen Erfahrungen aus der Praxis und auf sorgfältig durchgeführte Untersuchungen, die laufend ergänzt und erweitert werden. Da die Überprüfung der erforderlichen Voraussetzungen sowie der angewandten Verarbeitungsmethoden ausserhalb unseres Einflussbereiches liegt, sind unsere Empfehlungen auf die örtlichen Verhältnisse abzustimmen. Vor endgültiger Ausführung der Arbeiten sollten Eigenversuche durchgeführt werden.



Technische Daten und Eigenschaften

Farbe	transparent* grau* schwarz (*fungizid ausgerüstet)
Rohdichte ρ	ca. 1.15 g/cm ³
Viskosität	pastös, standfest
Shore-A-Härte	ca. 20 - 25
Reissdehnung	ca. 400 - 600 % (DIN 53504)
Zugfestigkeit	ca. 1.0 - 1.4 N/mm ² (DIN 53504)
Elastizitätsmodul E	ca. 0.35 - 0.4 N/mm ² (100 %, DIN 53504)
Prakt. Bewegungs- aufnahme	25 %
Hautbildungszeit	ca. 8 bis 12 Min. (+23 °C, 50 % r. F.)
Klimatische Einflüsse	witterungs- und alterungsbeständig, UV-beständig
Aushärtung (Vulkanisation)	ca. 2 mm/24 Std. (+23 °C, 50% r. F.)
Lagerung	kühl und trocken lagern, vor Frost und Hitze schützen
Lagerfähigkeit	in original verschlossenen Kartuschen mind. 12 Monate ab Abfülldatum
Lieferform	in Kunststoff-Kartuschen, Inhalt: 310 ml, transparent 12 Stück im Karton grau 12 Stück im Karton schwarz 12 Stück im Karton

Produktbeschreibung

Promat®-SYSTEMGLAS-Silikon ist ein gebrauchsfertiger elastischer Einkomponenten-Silikondichtstoff, chemisch neutral vernetzend und weitgehend geruchsneutral. Durch Reaktion mit Luftfeuchtigkeit erfolgt die Vulkanisation zu einem elastischen Fugendichtstoff.

Promat®-SYSTEMGLAS-Silikon ist aufgrund seiner leichten Verarbeitbarkeit sowie guter Hafteigenschaften auf einer Vielzahl von Werkstoffen universell verwendbar sowie anstrichverträglich, aber nicht überstreichbar.

Anwendungsgebiete

Promat®-SYSTEMGLAS-Silikon ist ein Universalsilikon für alle Promat-Brandschutzverglasungen, speziell für die Silikonfugen der PROMAGLAS®-Systemkonstruktionen.

Promat®-SYSTEMGLAS-Silikon ist selbsthaftend auf sauberen und trockenen Untergründen wie Glas, Keramik, Email, Aluminium, lackiertem und lasiertem Holz, verschiedenen Kunststoffen und vielen Metallen.

Verarbeitung

Promat®-SYSTEMGLAS-Silikon wird direkt aus der Kartusche in die Fugen verpresst und anschliessend glattgestrichen. Die Fugenflanken müssen sauber, trocken, fettfrei und tragfähig sein. Untergrund- und Verarbeitungstemperatur dürfen nicht unter +5 °C bzw. über +35 °C liegen. Das Glätten der Silikonoberfläche erfolgt mit einem Glättmittel.

Die Versiegelung muss eine Mindestbreite von 3 mm aufweisen.

Berührungskontakt mit bitumenhaltigen und Weichmacher abgebenden Materialien, wie z.B. Butyl, EPDM Isolier- und Schwarzanstriche, vermeiden. Promat®-SYSTEMGLAS-Silikon ist nicht geeignet für Verfugungen an Marmor und anderen Natursteinen, wie z.B. Porphy, Granit, Quarzit.

Der Verbrauch errechnet sich aus:

$$\text{mm Fugenbreite} \times \text{mm Fugentiefe} = \text{ml Silikon/Meter}$$

Richtwerte können der folgenden Tabelle entnommen werden und dienen als Anhaltspunkte bei rechteckigen Fugenquerschnitten.

Ergiebigkeit

Diese Tabelle zeigt Richtwerte der erzielbaren Fugenlänge pro Kartusche (310 ml)

Fugentiefe	Fugenbreite					
	3 mm	5 mm	7.5 mm	10 mm	12.5 mm	15 mm
5 mm	20.6 m	12.4 m	8.2 m	6.2 m	4.9 m	4,1 m
10 mm	10.3 m	6.2 m	4.1 m	3.1 m	2.4 m	2,0 m
15 mm	6.8 m	4.1 m	2.7 m	2.0 m	1.6 m	1,3 m
17 mm	6.0 m	3.6 m	2.4 m	1.8 m	1.4 m	1,2 m
20 mm	5.1 m	3.1 m	2.0 m	1.5 m	1.2 m	1,0 m

Geöffnete Kartuschen schnell aufbrauchen.

Zur besonderen Beachtung

Diese Empfehlungen stützen sich auf unsere bisherigen Erfahrungen aus der Praxis und auf sorgfältig durchgeführte Untersuchungen, die laufend ergänzt und erweitert werden. Da die Überprüfung der erforderlichen Voraussetzungen sowie der angewandten Verarbeitungsmethoden ausserhalb unseres Einflussbereiches liegt, sind unsere Empfehlungen auf die örtlichen Verhältnisse abzustimmen. Vor endgültiger Ausführung der Arbeiten sollten Eigenversuche durchgeführt werden.

FCKW frei



Technische Daten und Eigenschaften

Farbe	grau
Rohdichte ρ	22 - 28 kg/m ³ (fugengeschäumt)
Ergiebigkeit	30 - 35 Liter (freigeschäumt)
Temperaturbeständigkeit	-40 °C bis +90 °C
Dosentemperatur	+5 °C bis +35 °C
Wärmeleitfähigkeit λ	0,04 W/mK
Wasseraufnahmefähigkeit	ca. 0.3 Vol.%
Klimatische Einflüsse	beständig gegen Verrottung, Wärme, Wasser und viele Chemikalien nicht UV-beständig
Klebfrei-Zeit	nach 8 bis 10 Minuten (30 mm-Strang) (abhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit)
Schneidbarkeit	nach 35 bis 60 Minuten (30 mm-Strang) (abhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit)
Baustoffklasse	B1 schwerentflammbar, DIN 4102 zwischen massiven mineralischen oder metallischen Baustoffen
Lagerung	kühl, trocken und aufrecht lagern, vor Frost und Hitze schützen
Lagerfähigkeit	in original verschlossenen Dosen ca. 12 Monate ab Abfülldatum
Lieferform	Dose mit Pistolenschraubaufsatz, Inhalt: 750 ml, 12 Stück im Karton

Brandschutzschaum

Produktbeschreibung

PROMAFOAM®-C ist ein modifizierter Einkomponenten-Polyurethanschaum mit FCKW-freiem Treibmittel.

PROMAFOAM®-C besitzt hervorragende Haftungseigenschaften auf verschiedenartigen Baumaterialien, eine gute Dimensionsstabilität und ist schnell in der Verarbeitung durch kurze Austritts- und Aushärtungszeiten.

Anwendungsgebiete

PROMAFOAM®-C wird zur Herstellung des PROMAFOAM®-C Kabelschotts, zum Verfüllen und Abdichten von Fugen, Zwischenräumen und Hohlräumen verwendet, sowie zum Einschäumen von Fenster- und Türrahmen. Darüber hinaus dient PROMAFOAM®-C zur Wärmedämmung. PROMAFOAM®-C wird im Innern von Gebäuden und in offenen Hallen eingesetzt (nicht der Bewitterung im Freien aussetzen).

Verarbeitungshinweise

Die Untergründe müssen sauber und tragfähig sein. Lose Teile, Staub und Fette entfernen. Haftflächen vor der Verschäumung gut anfeuchten. Dose vor Gebrauch etwa 20-mal kräftig schütteln.

Vor Gebrauch wird die PROMAFOAM®-Pistole auf den Schraubaufsatz geschraubt. PROMAFOAM®-C wird dann durch Betätigen des Abzugshebels und der Dosierschraube an der Pistole dosiert.

Schaum sparsam dosieren und im Strangverfahren verarbeiten. Bei mehreren Schichten zwischenfeuchten.

Die Verarbeitungstemperatur liegt zwischen +5 °C und +35 °C.

Um Verfärbungen vorzubeugen, ist der Schaum abzudecken bzw. zu versiegeln.

Wenn die Verarbeitungshinweise der PROMAFOAM®-Pistole beachtet werden, kann diese auf einer gefüllten bzw. teilgefüllten PROMAFOAM®-C-Schaumdose bis zu vier Wochen aufgeschraubt gelagert werden. Bedienungsanleitung der PROMAFOAM®-Pistole in der Verpackung beachten!

Im Übrigen sind die Angaben auf dem Produktetikett und im Sicherheitsdatenblatt zu beachten.

Bei Anforderungen an den baulichen Brandschutz sind die Nachweise für die entsprechenden Bauteile massgebend.

Als Zubehör erhältlich:

- PROMAFOAM®-Pistole (Metall oder PVC)

Besondere Hinweise

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen und verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Nur in gut belüfteten Räumen verarbeiten. Ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Zur besonderen Beachtung

Da die Überprüfung der erforderlichen Voraussetzungen sowie der angewandten Verarbeitungsmethoden ausserhalb unseres Einflussbereiches liegt, sind unsere Empfehlungen auf die örtlichen Verhältnisse abzustimmen. Vor endgültiger Ausführung der Arbeiten sollten Eigenversuche durchgeführt werden.

Promat-Konstruktion 640.10



Technische Daten und Eigenschaften

Einsatzbereich	Typ A + B: für 30 bzw. 60 Min. Feuerwiderstand Typ C + D: für 90 Min. Feuerwiderstand
Lieferform	montagefertiger Komplettsatz
Lagerung	trocken lagern

Promat®-Revisionsklappe Universal 30/60, Typ A

Standardabmessungen

Rahmenausmass b (BxH)	Durchreichmass a
400 x 400 mm	250 x 250 mm
500 x 500 mm	350 x 350 mm
600 x 600 mm	450 x 450 mm
700 x 700 mm	550 x 550 mm
800 x 800 mm	650 x 650 mm

keine Befestigungsglaschen

Sonderabmessungen auf Anfrage, max. Abmessung

Rahmenausmass b (BxH)	Durchreichmass a
800 x 1600 mm	650 x 1450 mm

keine Befestigungsglaschen

Promat®-Revisionsklappe Universal 90, Typ C

Standardabmessungen

Rahmenausmass b (BxH)	Durchreichmass a
400 x 400 mm	250 x 250 mm
500 x 500 mm	350 x 350 mm
600 x 600 mm	450 x 450 mm
700 x 700 mm	550 x 550 mm
800 x 800 mm	650 x 650 mm

keine Befestigungsglaschen

Sonderabmessungen auf Anfrage, max. Abmessung

Rahmenausmass b (BxH)	Durchreichmass a
800 x 1600 mm	650 x 1450 mm

keine Befestigungsglaschen

Produktbeschreibung

Die Promat®-Revisionsklappen Universal werden als Komplettsatz montagefertig geliefert. Es kommt je nach Einbausituation und geforderter Feuerwiderstandsdauer einer von vier Typen (A, B, C, D) zum Einsatz.

Anwendungsgebiete

Promat®-Revisionsklappen Universal sind geeignet für den Einbau in:

- selbstständige Unterdecken EI30 (Typ A) und EI90 (Typ C)
- Massivwände und Massivdecken EI30 (Typ B) und EI90 (Typ D)
- Promat®-Wände EI30 und EI60 (Typ A) und EI90 (Typ C)
- normierte leichte Trennwände EI30 und EI60 (Typ B) und EI90 (Typ D)

Verarbeitung

Es muss eine genügend grosse Öffnung vorhanden sein oder vorbereitet werden. Im Übrigen gelten die Angaben der Einbauanleitung.

Promat®-Revisionsklappe Universal 30/60, Typ B

Standardabmessungen

Rahmenausmass b* (BxH)	Durchreichmass a
380 x 380 mm	270 x 280 mm
480 x 480 mm	370 x 380 mm
580 x 580 mm	470 x 480 mm
680 x 680 mm	570 x 580 mm
780 x 780 mm	670 x 680 mm

Bauöffnungsmaass

* Befestigungsglaschen auf Schloss und gegenüberliegender Seite, die das Rahmenausmass um je 10 mm (= zzgl. 20 mm) erhöhen.

Sonderabmessungen auf Anfrage, max. Abmessung

Rahmenausmass b** (BxH)	Durchreichmass a
760 x 1560 mm	650 x 1460 mm

Bauöffnungsmaass

** Befestigungsglaschen ringsum, die das Rahmenausmass um je 10 mm (= zzgl. 20 mm) erhöhen.

Promat®-Revisionsklappe Universal 90, Typ D

Standardabmessungen

Rahmenausmass b* (BxH)	Durchreichmass a
380 x 380 mm	230 x 230 mm
480 x 480 mm	330 x 330 mm
580 x 580 mm	430 x 430 mm
680 x 680 mm	530 x 530 mm
780 x 780 mm	630 x 630 mm

Bauöffnungsmaass

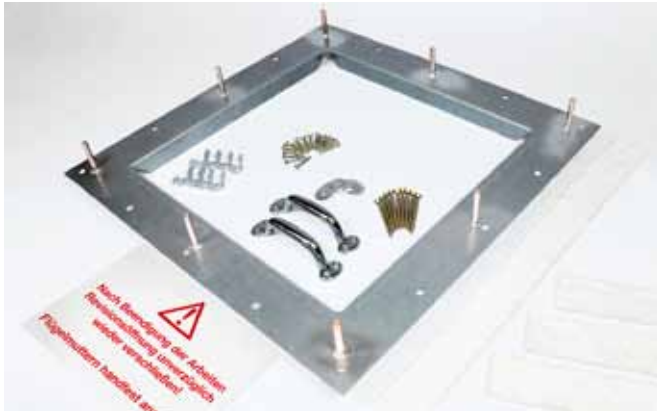
* Befestigungsglaschen auf Schloss und gegenüberliegender Seite, die das Rahmenausmass um je 10 mm (= zzgl. 20 mm) erhöhen.

Sonderabmessungen auf Anfrage, max. Abmessung

Rahmenausmass b** (BxH)	Durchreichmass a
800 x 1600 mm	650 x 1450 mm

Bauöffnungsmaass

** Befestigungsglaschen ringsum, die das Rahmenausmass um je 10 mm (= zzgl. 20 mm) erhöhen.



Technische Daten und Eigenschaften

Bauöffnungsmaß	400 x 400 mm (= Rahmenausmass 650 x 650 mm) 600 x 600 mm (= Rahmenausmass 850 x 850 mm)
Lagerung	trocken lagern
Lieferform	im Karton, Inhalt: 1 Stk. Montagerahmen inkl. Bohr- schablone 4 PROMAGLAF®-A-Streifen 16 SPAX®-Schrauben 5.0 x 35, 9 SPAX®-Schrauben 5.0 x 65, 8 Unterlegescheiben, 8 Flügelmutter, 2 Bügelgriffe, 1 Bleistift, 1 Hinweis- schild und 4 Schrauben 3,5 x 25

Produkt

Der Promat®-Montagerahmen besteht aus verzinktem Stahl (t = 1.5 mm) und wird als Komplettsset geliefert.

Die benötigten PROMATECT®-Platten sind bauseits einzusetzen.

Anwendungsgebiete

Der Promat®-Montagerahmen ermöglicht eine schnelle und sichere Herstellung von Revisionsöffnungen in PROMATECT®-Lüftungsleitungen.

Verarbeitung

Der Montagerahmen kann für kleinere Revisionsöffnungen bauseits abgelängt werden (Abstände der Gewindebolzen beachten).

Der Promat®-Montagerahmen wird wie folgt eingebaut:

Die beigelegte Bohrschablone auf der Lüftungsleitung platzieren und ausrichten und die Öffnung auf der Lüftungsleitung anzeichnen. Die Öffnung ausschneiden, den Montagerahmen einsetzen und befestigen. Den Revisionsöffnungsverschluss auf den Gewindebolzen aufsetzen und mit den Flügelmuttern festschrauben.

Detaillierte Angaben zum Montageablauf sind auf der Bohrschablone angegeben.

Besondere Hinweise

Auf Anfrage sind die erforderlichen PROMATECT®-Platten gegen Aufpreis lieferbar.

Promat-Konstruktionen

Entrauchung	475, 475-5, 477
Lüftung	472, 472-5, 476
Lüftungsbekleidung	471, 478



Produktbeschreibung

Das Promat®-Vlies ist ein hochwertiger, leichter Spezialdämmstoff auf der Basis von Erdalkalisilikat. Das flexible Material hat eine hohe Temperaturbeständigkeit sowie eine geringe Wärmeleitfähigkeit.

Temperaturbeständig bis 1100°C.

Anwendungsgebiete

Für Zwischenlagen in Brandschutzkonstruktionen, insbesondere als Hinterlegungsstreifen zur Stossabdichtung und Verbesserung der Schalldämmung in Promat-Wandkonstruktionen mit C-Profilständern.

Promat-Konstruktionen

Klebebewehrung **801, 811**

Klebebewehrung **825.10**

Technische Daten und Eigenschaften

Bezeichnung	Promat®-Vlies
Farbe	weiss
Klassifizierungstemperatur	1100 °C
Rohdichte ρ	ca. 170 - 270 kg/m ³
Dicken	3, 4, 6, 9, 12 mm
Lieferform	Rollen und Streifen siehe Preisliste



Technische Daten und Eigenschaften

Farbe	grau
Baustoffklasse	RF1 (VKF-Nr. 27742) A1 (EN 13501-1) A1 (DIN 4102-1)
Rohdichte	≈ 1.7 g/cm ³
Viskosität	Brookfield Sp. 67/150 UpM Eimer ≈ 30.000 mPa·s Beutel ≈ 25.000 mPa ± 5.000 mPa·s
Verbrauch	ca. 1.2 - 1.8 kg/m ² bei grossflächiger Verklebung (abhängig von der Oberflächenbeschaffenheit)
Offene Zeit	ca. 3 - 8 Minuten (beeinflusst durch Temperatur, Luft- und Materialfeuchtigkeit sowie Saugfähigkeit der Materialien)
Aushärtung	nach ca. 24 Stunden (+20 °C)
Durchhärtung	ca. 1 Woche
Lieferform	gebrauchsfertiger, pastöser Kleber
Gebinde	Kunststoff-Eimer, Inhalt: 15 kg Schlauchbeutel, Inhalt: 1 kg
Lagerung	kühl und trocken, nicht unter +5 °C
Lagerfähigkeit	mind. 6 Monate

Produktbeschreibung

Gebrauchsfertiger lösungsmittelfreier, anorganischer Klebstoff auf Wasserglasbasis, modifiziert mit speziellen Füllstoffen.

Der Klebstoff ist wasserlöslich und gibt im Brandfall keine giftigen oder brennbaren Gase ab.

Promat®-Kleber K84 und Promat®-Kleber K84/500 sind pastös eingestellt. Es sind weitere Varianten mit unterschiedlichen Eigenschaften bzw. Viskositäten lieferbar.

Anwendungsgebiete

Zur Herstellung von PROMATECT®-Lüftungsleitungen, zur Verklebung von Mineralwolle, Promat-Brandschutzbauplatten sowie in speziellen Brandschutzkonstruktionen, für alle Anwendungen im Innenbereich, ausgenommen Feucht- und Nassräume.

Verarbeitung

Die zu verklebenden Flächen müssen trocken, staub-, fett- und ölfrei sein. Der Kleber ist vor der Verarbeitung gut durchzurühren, Schläuche sind durchzukneten. Bei Anlieferung in Fässern oder Grossgebinden ist der Einsatz maschineller Rührgeräte erforderlich, um ein Absetzen des Klebers zu verhindern.

Die Konsistenz des Klebers ist abhängig von der Temperatur. Bei niedrigen Temperaturen wird der Kleber steif und muss im Wasserbad erwärmt werden. Die günstigsten Verarbeitungstemperaturen liegen zwischen +10 °C und +20 °C. Die niedrigste Temperatur für die zu verklebenden Materialien und den Arbeitsraum darf auch während der Aushärtezeit nicht unter +5 °C liegen.

Bei manuellem Auftragen wird Promat®-Kleber K84 mittels Zahnpachtel (gross gezahnt, Raupendicke ca. 3 mm) aufgebracht. Der Auftrag des Klebers kann einseitig erfolgen. Hierbei muss auf eine optimale Vernetzung des Klebstoffs, z. B. durch leicht drehendes Zusammenfügen der zu verklebenden Teile, geachtet werden. Bei Verklebung von Materialien unterschiedlicher Dichte muss der Klebstoffauftrag auf dem dichteren Material erfolgen.

Zur Aushärtung muss der Kleber Wasser an die Umgebung abgeben können. Bei Verklebung mit Werkstoffen hoher Dichte ist durch den verminderten Luftzutritt mit längeren Abbindezeiten zu rechnen.

Vor dem Verkleben darf sich auf der Klebstoffoberfläche keine geschlossene Haut bilden. Die Verklebungen müssen auf planebenem Untergrund erfolgen, ebenso das Stapeln der verklebten Teile.

Überschüssiger Kleber wird nicht dünn ausgezogen, sondern mit einem Spachtel entfernt.

Verklebungen sind vor Wasser zu schützen. Die Werkzeuge sollten unmittelbar nach dem Verarbeiten mit Wasser gereinigt werden. Geöffnete Gebinde wieder gut verschliessen, kurzfristig aufbrauchen.

Zur besonderen Beachtung

Das Sicherheitsdatenblatt ist zu beachten.

Dieses Produkt ist nur für den gewerblichen Verwender bestimmt. Aus Sicherheitsgründen darf das genannte Produkt nur gemäss unseren Anwendungshinweisen eingesetzt werden.

K84 und K84/500 sind nicht zur Verklebung von PROMATECT®-200 und PROMAXON®, Typ A geeignet. Weitere Klebvarianten und Härter auf der Folgeseite.

Alle Angaben sind Richtwerte und stellen keine Spezifikation dar. Diese Empfehlungen stützen sich auf unsere bisherigen Erfahrungen aus der Praxis und auf sorgfältig durchgeführte Untersuchungen, die laufend ergänzt und erweitert werden.

Da die Überprüfung der erforderlichen Voraussetzungen ausserhalb unseres Einflussbereiches liegt, sind unsere Empfehlungen auf die örtlichen Verhältnisse und verwendeten Werkstoffe abzustimmen. Vor endgültiger Ausführung der Arbeiten sollten Eigenversuche durchgeführt werden.

Promat®-Kleber K84/A

Technische Daten und Eigenschaften

Farbe	braun
Viskosität	flüssig, 14000 ± 2000 mPas (Brookfield)
Aushärtung	nach ca. 16 Stunden (+20 °C)
Durchhärtung	ca. 3 Tage
Lieferform	Kunststoff-Eimer, Inhalt: 15 kg

Produktbeschreibung

Gebrauchsfertiger, anorganischer Klebstoff auf Wasserglasbasis, modifiziert mit speziellen Füllstoffen.

Anwendungsgebiete

Speziell für Verklebungen von PROMAXON®-Typ A und PROMATECT®-200 untereinander, mit verzinktem Stahlblech und anderen Promat-Brandschutzbauplatten.

Verarbeitung

Die zu verklebenden Flächen müssen trocken, staub-, fett- und ölfrei sein. Der Kleber ist vor der Verarbeitung gut durchzurühren. Die günstigste Verarbeitungstemperatur liegt zwischen +10 °C und +20 °C. Die niedrigste Verarbeitungstemperatur, die Temperatur für die zu verklebenden Materialien und die des Arbeitsraumes dürfen auch während der Aushärtezeit nicht unter +5 °C liegen.

Promat®-Kleber K84/8

Technische Daten und Eigenschaften

Farbe	grünlich
Viskosität	dünnflüssig, 4500 ± 500 mPas (Brookfield)
Aushärtung	nach ca. 8 Stunden (+20 °C)
Durchhärtung	ca. 1 Woche
Lieferform	Kunststoff-Eimer, Inhalt: 15 kg

Produktbeschreibung

Niedrigviskoser Einkomponentenklebstoff auf Wasserglasbasis.

Anwendungsgebiete

Grossflächige Verklebungen von PROMATECT® und SUPALUX®, Mineralwolle und anderen Baustoffen, speziell für maschinellen Auftrag.

Promat®-Kleber K84/16

Technische Daten und Eigenschaften

Farbe	grau
Viskosität	flüssig, 6000 ± 2000 mPas (Brookfield)
Aushärtung	nach ca. 8 Stunden (+20 °C)
Durchhärtung	ca. 1 Woche
Lieferform	Kunststoff-Eimer Inhalt: 7,5 kg oder 15 kg

Produktbeschreibung

Niedrigviskoser Einkomponentenklebstoff auf Wasserglasbasis.

Anwendungsgebiete

Gross- und mittelflächige Verklebungen in manueller oder maschineller Auftragsweise.

Promat®-Kleber K84/2K und Promat®-Härter K84/2K

Promat®-Kleber K84/2K

Farbe	grau
Viskosität	flüssig, 15000 ± 2000 mPas (Brookfield)
Lieferform	Kunststoff-Eimer, Inhalt: 15 kg

Promat®-Härter K84/2K

Farbe	weiss
Viskosität	flüssig, 17000 ± 3000 mPas (Brookfield)
Lieferform	Kunststoff-Dose, Inhalt: 1,5 kg Kunststoff-Eimer, Inhalt: 15 kg

homogenisierte Mischung

Mischungsverhältnis	Kleber : Härter Gewichtsteile = 10 : 1,0 Volumenteile = 10 : 1,3
Offene Zeit	ca. 5 Minuten
Fixierzeit	je nach Temperatur und Verarbeitungsmethode

Produktbeschreibung

Niedrig- bis mittelviskoser Zweikomponentenklebstoff auf Wasserglasbasis.

Durch Beimengung von Promat®-Härter K84/2K kann die Aushärtung des Klebers beschleunigt werden.

Anwendungsgebiete

Speziell für die maschinelle Verarbeitung geeignet, für Verklebungen mit geforderter kurzer Aushärtung z. B. von Promat-Brandschutzbauplatten sowie Mineralfaserplatten untereinander und auf verzinktem Stahlblech.

Verarbeitung

Den Kleber vor der Verarbeitung gut durchrühren. Die günstigste Verarbeitungstemperatur liegt zwischen +15 °C und +20 °C.

Bei Verwendung als Zweikomponentenklebstoff sind beide Komponenten vor Gebrauch zu homogenisieren.



Technische Daten und Eigenschaften

Farbe	weiss
Rohdichte ρ	ca. 1.3 g/cm ³
Verbrauch	Normalspachtelung: ca. 250 g/m ² Ausfugen, Bewehrungsstreifen einlegen und glattstreichen: ca. 300 g/lfm vollflächige Verspachtelung: ca. 900 g/m ² /mm
Lieferform	gebrauchsfertige Masse
Verkaufseinheit	Kunststoffgebände, Inhalt ca. 20 kg
Lagerung	in kühlen und trocken Räumen, vor Frost schützen
Lagerfähigkeit	ca. 9 Monate

Produktbeschreibung

Die Promat®-Ready Mix PRO Fertigspachtelmasse ist ein speziell entwickeltes, hoch-plastifiziertes Fertigprodukt auf Vinylbasis und weiteren Zusätzen für die manuelle und maschinelle Verarbeitung. Sie haftet wie ein Fugenfüller, ist leicht zu schleifen und zu glätten wie ein Finishprodukt.

Anwendungsgebiete

Zum Füllen und Glätten von Plattenfugen, Löchern und Rissen in Wänden, Decken und Bekleidungen. Vollflächiges Verspachteln von Plattenflächen und anderen mineralischen Baustoffen. Verspachteln von Fugen und Ecken, Schraubenköpfen und Klammerrücken.

Die Promat®-Ready Mix PRO Fertigspachtelmasse ist im Innenbereich, jedoch nicht in ausgesprochenen Nassräumen zu verwenden.

Verarbeitung

Der Untergrund muss fest, staubfrei und trocken sein. Alte und lose Putzreste, Farbrückstände, Tapeten, Öl, Fett und Wachs sind zu entfernen. Ggf. sind die Flächen etwas anzurauen und vorzunässen bzw. mit einer handelsüblichen Grundierung zu versehen.

Vor Gebrauch ist die Masse ohne Wasserzugabe aufzurühren. Sie kann direkt aus dem Eimer verwendet werden. Bei Bedarf, insbesondere bei der maschinellen Verarbeitung, ist die Zugabe von Wasser möglich. Die Temperatur sollte bei der Verarbeitung mind. +10 °C betragen. Für eine ausreichende Belüftung ist zu sorgen. Die Verarbeitung erfolgt mit dem Stahlglättspachtel oder der Kelle.

Schraubenköpfe mindestens zweimal mit Promat®-Ready Mix PRO Fertigspachtelmasse füllen und glätten.

Im Fugenbereich empfehlen wir die Verwendung von Bewehrungsstreifen. Die Fugenbreite sollte 4 mm nicht überschreiten.

Der Bewehrungsstreifen in die erste Spachtellage einbetten und dann trocknen lassen. Die zweite Lage ca. 5 cm breiter ausziehen. Ggf. nach Abtrocknung mit einer Feinspachtelschicht ansatzfrei und breit genug zur Plattenfläche ausziehen. Zur Erzielung einer ansatzlosen Fläche die trockene Endspachtelung überschleifen.

Geöffnete Eimer wieder gut verschliessen.



Technische Daten und Eigenschaften

Farbe	weiss
pH-Wert	7 - 9
Biegefestigkeit σ_{Bruch}	in Anlehnung an DIN 1164: 1.0 N/mm ² (nach 1 Tag) 4.8 N/mm ² (nach 28 Tagen)
Druckfestigkeit \perp	in Anlehnung an DIN 1164: 2.0 N/mm ² (nach 1 Tag) 9.0 N/mm ² (nach 28 Tagen)
Verbrauch	Normalspachtelung: ca. 250 g/m ² Ausfugen, Fugenband aufkleben und glattstreichen: ca. 300 g/lfm vollflächige Verspachtelung: ca. 1000 g/m ² /mm
Lieferform	Pulver
Verkaufseinheit	Ventilsack, Inhalt: 20 kg
Lagerung	trocken auf Paletten oder Holzrosten
Lagerfähigkeit	ca. 6 Monate
Entsorgung	Abfallschlüssel Nr. EAK 17 01 07

Produktbeschreibung

Promat®-Filler PRO Spachtelmasse ist ein speziell entwickelter, hochplastifizierter, weisser Trockenmörtel mit vielseitigem Anwendungsbereich. Mit sauberem Leitungswasser angerührt ergibt sie eine plastisch geschmeidige Masse, die nach dem Erhärten fest auf verlege-geeigneten Wand- und Deckenflächen haftet. Sie ist atmungsaktiv, chemisch weitgehend indifferent. Das Material ist besonders auf relativ stark saugende Untergründe abgestimmt.

Anwendungsgebiete

Füllen und Glätten von Plattenfugen, Verspachteln von Fugen und Ecken, Schraub- bzw. Nagelköpfen und Klammerrücken. Vollflächiges Verspachteln von Plattenflächen. Füllen und Glätten von Löchern und Rissen in Wänden, Decken und Bekleidungen aus anderen Baustoffen.

Promat®-Filler PRO Spachtelmasse ist nur im Innenbereich und nicht in ausgesprochenen Nassräumen zu verwenden.

Mischverhältnis, Anrühren

Für 20 kg Promat®-Filler PRO Spachtelmasse (Originalsack) ca. 8.5 l sauberes Wasser (Leitungswasser) verwenden. Promat®-Filler PRO Spachtelmasse in Wasser einstreuen und etwas Wasser auf der Oberfläche belassen, ca. 2 Minuten einsumpfen lassen.

Von Hand oder mit Rührmaschine zu einem geschmeidigen Spachtelbrei anrühren. Nachstreuen unterlassen (Gefahr der Klumpenbildung). Weitere Zusätze sind nicht notwendig und dürfen auch nicht beigemischt werden.

Zum Fertigglätten ist der Spachtelbrei plastischer einzustellen. Geöffnete Säcke wieder gut verschliessen.

Verarbeitung

Alte Putzreste, Farbrückstände und Tapeten sind zu entfernen. Ebenso Reste aus Wachs, Öl und Fett. Der Untergrund muss fest, staubfrei und trocken sein. Ggf. sind die Flächen etwas anzurauen und vorzunässen bzw. mit einer handelsüblichen Grundierung zu versehen.

Die Promat®-Filler PRO Spachtelmasse ist ca. 45 Minuten verarbeitbar. Evtl. anstehende Spachtelmasse kann durch erneute Wasserzugabe nicht gestreckt werden. Die Verarbeitung ist ab Temperaturen von +5 °C möglich. Die Verarbeitung erfolgt mit dem Stahlglättspachtel oder der Kelle.

Plattenfugen können bis zu 10 mm breit sein. Je nach Saugfähigkeit der Platten ca. 1.0 bis 1.5 m Fugenbett ausfüllen, Fugenbewehrung einlegen, mit dem Spachtel andrücken, glattstreichen und überspachteln.

Die abgetrocknete Verspachtelung mit Fugenbewehrung erneut überspachteln und glätten (ca. 25 cm breit) und anschliessend nach Abtrocknung mit einer Feinspachtelschicht ansatzfrei und breit genug zur Plattenfläche ausziehen. Zum Erzielen einer ansatzlosen Fläche ggf. die trockene Endspachtelung überschleifen.

Schraubenköpfe u.ä. zweimal, ggf. mehrmals mit Promat®-Filler PRO Spachtelmasse füllen und glätten.



Technische Daten und Eigenschaften

Farbe	nahezu transparent
Verbrauch ⁽¹⁾	Promatect®-H: ca. 350 g/m ² Promatect®-L: ca. 550 g/m ² Promatect®-LS: ca. 600 g/m ² Promatect®-L500: ca. 600 g/m ² Promatect®-AD: ca. 600 g/m ²
Lagerung	trocken und frostfrei lagern
Lagerfähigkeit	innerhalb von 12 Monaten verarbeiten
Lieferform	im Kunststoff-Kanister, Inhalt: 10 l

(1) Fläche einseitig ohne Kante

Produktbeschreibung

Promat®-Tunnelimprägnierung ist eine lösungsmittelfreie, nahezu farblose Imprägnierung.

Anwendungsgebiete

Die Promat®-Tunnelimprägnierung wirkt hydrophobierend und erhöht somit die Frost-Tausalzbeständigkeit der behandelten Flächen und Kanten.

Durch die besondere Zusammensetzung der Imprägnierung wird die Platten-Oberfläche verdichtet und gehärtet und die Abriebfestigkeit dadurch wesentlich erhöht.

Die Wasserdampfdiffusion wird nicht beeinträchtigt.

Verarbeitungshinweise

Die Promat®-Tunnelimprägnierung wird gebrauchsfertig geliefert und darf nicht verdünnt werden.

Der zu behandelnde Untergrund muss saugfähig, sauber, staubfrei und trocken sein.

Verschmutzte Flächen sind mit Hochdruckreiniger, gegebenenfalls mit Netzmittelzusatz gründlich zu reinigen.

Die Imprägnierung der PROMATECT®-Brandschutzplatten erfolgt durch sattes Auftragen im Spritz- oder Streichverfahren allseitig, inklusive der Schnittkanten, Bohrlöcher, etc.

Um die gewünschte Hydrophobierung zu erhalten, ist die Promat®-Tunnelimprägnierung in zwei Arbeitsgängen gleichmässig aufzutragen. Der zweite Anstrich ist nach kurzer Austrocknung des ersten Anstrichs, spätestens jedoch nach drei Stunden, aufzubringen.

Mit der Promat®-Tunnelimprägnierung behandelte PROMATECT®-Brandschutzplatten können mit allen üblichen lösungsmittelhaltigen Farbanstrichsystemen versehen werden. Anstriche auf wässriger Basis sind auf den imprägnierten Platten aufgrund der wasserabweisenden Wirkung der Imprägnierung nicht ohne weiteres aufzubringen. Hier sind dann Vorbehandlungen mit entsprechenden, zum weiteren Anstrichsystem gehörenden Haftgrundierungen, vorzunehmen.

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit viel Wasser reinigen.

Die Verarbeitungshinweise sind zu beachten.

Geöffnete Kanister wieder gut verschliessen.

Sicherheitshinweise

Promat®-Tunnelimprägnierung ist alkalisch.

Augen und empfindliche Haut sind zu schützen.

Das Sicherheitsdatenblatt ist zu beachten.

Zur besonderen Beachtung

Diese Empfehlungen stützen sich auf unsere bisherigen Erfahrungen aus der Praxis und auf sorgfältig durchgeführte Untersuchungen, die laufend ergänzt und erweitert werden.

Da die Überprüfung der erforderlichen Voraussetzungen sowie der angewandten Verarbeitungsmethoden ausserhalb unseres Einflussbereiches liegt, sind unsere Empfehlungen auf die örtlichen Verhältnisse abzustimmen. Vor endgültiger Ausführung der Arbeiten sollten Eigenversuche durchgeführt werden.



Technische Daten und Eigenschaften

Farbe	blau					
	PROMATECT®-H			PROMATECT®-L -LS -L500		
Chemikalienbeständigkeit	beständig	bedingt beständig (*)	nicht beständig	beständig	bedingt beständig (*)	nicht beständig
	Schwefelsäure 5 %		•			•
Schwefelsäure 20 %			•			•
Salzsäure 10 %		•				•
Salpetersäure 10 %		•				•
Phosphorsäure 5 %	•					•
Ameisensäure 20 %		•				•
Essigsäure 10 %		•			•	
Ammoniak-Lösung 25 %	•				•	
Kochsalz-Lösung 3 %	•			•		
Natriumcarbonat-Lösung 18 %	•			•		
Kaliumpermanganat-Lösung 3 %	•			•		
Calciumchlorid-Lösung 42 %	•			•		
Kupfersulfat-Lösung 10 %	•			•		
Zinkchlorid-Lösung 50 %	•			•		
Methylenchlorid	•			•		
Methanol	•			•		
Ethanol	•			•		
Ethylglycolacetat	•			•		
Glycerin	•			•		
Aceton	•			•		
Xylol	•			•		
Lackbenzin	•			•		
Wasser, destilliert	•			•		
Tierische und pflanzliche Fette und Öle	•			•		
Verbrauch	Promatect®-H: ca. 350 g/m ²		Promatect®-L: ca. 550 g/m ²		Promatect®-LS: ca. 600 g/m ²	
	Promatect®-L500: ca. 600 g/m ²		Promatect®-AD: ca. 600 g/m ²			
Lagerung	trocken und frostfrei lagern					
Lagerfähigkeit	innerhalb von 12 Monaten verarbeiten					
Lieferform	im Kunststoff-Kanister, Inhalt: 10 l					

Versuchsbedingungen: Die Platten wurden im 2-fachen Arbeitsgang mit einem Pinsel gestrichen. Nach 28-tägiger Austrocknung und Aushärtung unter Laborbedingungen erfolgte die Belastung in den Medien.

Dauer der Belastung: 48 Stunden bei Temperaturen von +18 °C bis +20 °C

(*) bedingt beständig: Bei der 48-stündigen Belastung wurde ein geringes irreversibles Erweichen der Oberfläche festgestellt.

Produktbeschreibung

Promat®-SR-Imprägnierung ist ein gebrauchsfertiges, lösungsmittelfreies Imprägnierungsmittel auf der Basis von Silikaten.

Anwendungsgebiete

Die Promat®-SR-Imprägnierung erhöht den Schutz der Promat-Brandschutzplatten

- PROMATECT®-H
- PROMATECT®-L
- PROMATECT®-LS
- PROMATECT®-L500 und
- PROMATECT®-AD

gegen aggressive Medien.

Durch die besondere Zusammensetzung der Imprägnierung wird die Platten-Oberfläche verdichtet und gehärtet und die Abriebfestigkeit dadurch wesentlich erhöht.

Die Wasserdampfdiffusion wird nicht beeinträchtigt.

Die Promat®-SR-Imprägnierung wird im Innenbereich eingesetzt und ist besonders geeignet zur innenseitigen Imprägnierung von PROMATECT®-Lüftungsleitungen für Abluftanlagen der chemischen Industrie, in Laboratorien, Kliniken, usw.

Verarbeitungshinweise

Die Promat®-SR-Imprägnierung wird gebrauchsfertig geliefert und darf nicht verdünnt werden.

Der zu behandelnde Untergrund muss saugfähig, sauber, staubfrei und trocken sein.

Die Imprägnierung der PROMATECT®-Brandschutzplatten erfolgt durch sattes Auftragen im Spritz- oder Streichverfahren allseitig, inklusive der Schnittkanten, Bohrlöcher, etc.

Um die gewünschte Imprägnierung zu erhalten, wird stets nass in nass in zwei Arbeitsgängen gleichmässig aufgetragen.

Für PROMATECT®-Brandschutzplatten empfehlen wir die in der Tabelle angegebenen Werte.

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit viel Wasser reinigen.

Geöffnete Kanister wieder gut verschliessen.

Sicherheitshinweise

Promat®-SR-Imprägnierung ist alkalisch.

Augen und empfindliche Haut sind zu schützen.

Das Sicherheitsdatenblatt ist zu beachten.

Zur besonderen Beachtung

Diese Empfehlungen stützen sich auf unsere bisherigen Erfahrungen aus der Praxis und auf sorgfältig durchgeführte Untersuchungen, die laufend ergänzt und erweitert werden.

Da die Überprüfung der erforderlichen Voraussetzungen sowie der angewandten Verarbeitungsmethoden ausserhalb unseres Einflussbereiches liegt, sind unsere Empfehlungen auf die örtlichen Verhältnisse abzustimmen. Vor endgültiger Ausführung der Arbeiten sollten Eigenversuche durchgeführt werden.



Produktbeschreibung

Promat®-SYSTEMGLAS F1 ist ein Verbund aus ESG-Scheiben mit einer dazwischen liegenden Brandschutzgelschicht. Diese bildet im Brandfall eine hochwirksame Dämmung, welche die Entzündung brennbarer Materialien auf der dem Feuer abgewandten Seite verhindert.

Anwendungsgebiete

Promat®-SYSTEMGLAS F1 wird für Ganzglas-Brandschutzverglasungen eingesetzt. Mit Promat®-SYSTEMGLAS F1 werden neue Bauweisen ermöglicht, die mit herkömmlichem mehrschichtigem Brandschutzglas nicht realisiert werden können. Durch die Verwendung von ESG-/VSG-Scheiben werden hohe Sicherheitsanforderungen erfüllt.

Besondere Hinweise

Die „Ergänzenden Bedingungen und Hinweise für Transport, Montage und Lagerung“ sind anzufordern und zu beachten.

Promat®-SYSTEMGLAS F1-30 *

Glastyp	8/15/8	12/12/10	14/12/f6:f8
Einsatzbereich	innen/aussen (wenn keine Wärmeschutzanforderungen bestehen)	innen/aussen (wenn keine Wärmeschutzanforderungen bestehen)	innen/aussen (wenn keine Wärmeschutzanforderungen bestehen)
UV-Beständigkeit	ja, nach DIN EN ISO 12543-4, Abschnitt 6	ja, nach DIN EN ISO 12543-4, Abschnitt 6	ja, nach DIN EN ISO 12543-4, Abschnitt 6
Luftschalldämmung R_w	ca. 43 dB	ca. 43 dB	ca. 45 dB
Wärmedurchgangskoeffizient U	U_g ca. 5,0 W/m ² ·K	U_g ca. 4,9 W/m ² ·K	U_g ca. 4,8 W/m ² ·K
Lichtdurchlass τ_v	ca. 83 % (EN 410)	n. e.	n. e.
Gesamtenergiedurchlass g	ca. 66 %	n. e.	n. e.
Gewicht [kg/m ²]	ca. 58	ca. 69	ca. 84
Dicke	31 mm	34 mm	40 mm
Dickentoleranz	-1 mm/+1,5 mm	-1 mm/+1,5 mm	-1 mm/+1,5 mm
Breite ⁽¹⁾	200 mm bis 1950 mm (Kantenversatz max. 2 mm)	200 mm bis 1950 mm (Kantenversatz max. 2 mm)	200 mm bis 1950 mm (Kantenversatz max. 2 mm)
Länge ⁽¹⁾	300 mm bis 3500 mm (Kantenversatz max. 2 mm)	300 mm bis 3500 mm (Kantenversatz max. 2 mm)	300 mm bis 3500 mm (Kantenversatz max. 2 mm)
Temperaturbereich	-20 °C bis +50 °C	-20 °C bis +50 °C	-20 °C bis +50 °C

Promat®-SYSTEMGLAS F1-60 *

Glastyp	8/18/8	10/18/10	12/18/10	14/18/f6:f8
Einsatzbereich	innen/aussen (wenn keine Wärmeschutzanforderungen bestehen)	innen/aussen (wenn keine Wärmeschutzanforderungen bestehen)	innen/aussen (wenn keine Wärmeschutzanforderungen bestehen)	innen/aussen (wenn keine Wärmeschutzanforderungen bestehen)
UV-Beständigkeit	ja, nach DIN EN ISO 12543-4, Abschnitt 6	ja, nach DIN EN ISO 12543-4, Abschnitt 6	ja, nach DIN EN ISO 12543-4, Abschnitt 6	ja, nach DIN EN ISO 12543-4, Abschnitt 6
Luftschalldämmung R_w	ca. 44 dB	ca. 44 dB	ca. 45 dB	n. e.
Wärmedurchgangskoeffizient U	U_g ca. 4,9 W/m ² ·K	U_g ca. 4,8 W/m ² ·K	U_g ca. 4,8 W/m ² ·K	U_g ca. 4,7 W/m ² ·K
Lichtdurchlass τ_v	ca. 83 % (EN 410)	ca. 81 % (EN 410)	ca. 83 % (EN 410)	n. e.
Gesamtenergiedurchlass g	ca. 65 %	ca. 62 %	ca. 62 %	n. e.
Gewicht [kg/m ²]	ca. 61	ca. 71	ca. 76	ca. 91
Dicke	34 mm	38 mm	40 mm	46 mm
Dickentoleranz	-1 mm/+1,5 mm	-1 mm/+1,5 mm	-1 mm/+1,5 mm	-1 mm/+1,5 mm
Breite ⁽¹⁾	200 mm bis 1950 mm (Kantenversatz max. 2 mm)	200 mm bis 1950 mm (Kantenversatz max. 2 mm)	200 mm bis 1950 mm (Kantenversatz max. 2 mm)	200 mm bis 1950 mm (Kantenversatz max. 2 mm)
Länge ⁽¹⁾	300 mm bis 3500 mm (Kantenversatz max. 2 mm)	300 mm bis 3500 mm (Kantenversatz max. 2 mm)	300 mm bis 3500 mm (Kantenversatz max. 2 mm)	300 mm bis 3500 mm (Kantenversatz max. 2 mm)
Temperaturbereich	-20 °C bis +50 °C	-20 °C bis +50 °C	-20 °C bis +50 °C	-20 °C bis +50 °C

Der Aufbau in den beschriebenen Versionen besteht aus ESG- bzw. VSG-Scheiben und einer Gelschicht. Sowohl die ESG-/VSG-Scheiben als auch die Gelschicht können in ihren jeweiligen Dicken unabhängig voneinander geändert werden, je nach brandschutztechnischen oder statischen Erfordernissen. Das ergibt die Möglichkeit des optimalen Glasaufbaus je nach Anwendung und Anforderung.

An Stelle von ESG-Scheiben sind auch VSG-Scheiben möglich. Die Umrandung der Scheiben ist standardmässig schwarz. Weitere Farben auf Anfrage.

(*) Angegeben sind die Standard-Glasdicken. Zulässige Glasdicken sind den Nachweisen der Konstruktion zu entnehmen.

(1) Angegeben sind die möglichen Produktionsmasse. Zulässige Scheibenabmessungen sind den Nachweisen der Konstruktionen zu entnehmen.

Die Scheiben werden auftragsbezogen gefertigt, eine Nachbearbeitung ist nicht möglich.

Das Länge-Breite-Verhältnis darf maximal 10 : 1 betragen, das maximale Gewicht 300 kg je Scheibe.

Glossar: n. e. = nicht ermittelt

Technische Daten beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf Mittelwerte aus der Produktion und unterliegen den üblichen Produktionsschwankungen und (ggf. angegebenen) Toleranzen. Für die Produkte liegen, soweit erforderlich, die Nachweise vor. Sie sind zu beachten, auch wenn sie nicht genannt werden. Die Hinweise auf den Produkten oder deren Verpackungen sowie die Sicherheitsdatenblätter, die bei uns angefordert werden können, sind zu beachten.



Produktbeschreibung

PROMAGLAS® F1 ist ein Verbund aus ESG-Scheiben mit einer dazwischen liegenden Brandschutzgelschicht. Diese bildet im Brandfall eine hochwirksame Dämmung, welche die Entzündung brennbarer Materialien auf der dem Feuer abgewandten Seite verhindert.

Anwendungsgebiete

PROMAGLAS® F1 wird für Brandschutzverglasungen und in Brandschutztüren eingesetzt. Mit PROMAGLAS® F1 werden neue Bauweisen ermöglicht, die mit herkömmlichem mehrschichtigem Brandschutzglas nicht realisiert werden können. Durch die Verwendung von ESG-Scheiben werden hohe Sicherheitsanforderungen erfüllt.

Besondere Hinweise

Die „Ergänzenden Bedingungen und Hinweise für Transport, Montage und Lagerung“ sind anzufordern und zu beachten.

PROMAGLAS® F1-30 *

Glastyp	6/12/6	6/12/6-ISO-f6:f6
Einsatzbereich	innen/aussen (wenn keine Wärmeschutzanforderungen bestehen)	aussen
UV-Beständigkeit	ja, nach DIN EN ISO 12543-4, Abschnitt 6	ja, nach DIN EN ISO 12543-4, Abschnitt 6
Luftschalldämmung R_w	ca. 42 dB	ca. 43 dB
Wärmedurchgangskoeffizient U	U_g ca. 5,2 W/m ² ·K	U_g ca. 2,6 W/m ² ·K Durch zusätzliche Massnahmen sind U_g -Werte bis 1,1 W/m ² ·K möglich
Lichtdurchlass τ_v	ca. 86 % (EN 410)	n. e.
Gesamtenergiedurchlass g	ca. 71 %	n. e.
Gewicht [kg/m ²]	ca. 44	ca. 59
Dicke	24 mm	46 mm
Dickentoleranz	-1 mm/+1,5 mm	-1 mm/+3 mm
Breite ⁽¹⁾	200 mm bis 1950 mm (Kantenversatz max. 2 mm)	200 mm bis auf Anfrage ⁽²⁾ (Kantenversatz max. 2 mm)
Länge ⁽¹⁾	300 mm bis 3500 mm (Kantenversatz max. 2 mm)	300 mm bis auf Anfrage ⁽²⁾ (Kantenversatz max. 2 mm)
Temperaturbereich	-20 °C bis +50 °C	-20 °C bis +50 °C

PROMAGLAS® F1-60 *

Glastyp	6/18/6	6/18/6-ISO16-f6
Einsatzbereich	innen/aussen (wenn keine Wärmeschutzanforderungen bestehen)	aussen
UV-Beständigkeit	ja, nach DIN EN ISO 12543-4, Abschnitt 6	ja, nach DIN EN ISO 12543-4, Abschnitt 6
Luftschalldämmung R_w	ca. 44 dB	ca. 45 dB
Wärmedurchgangskoeffizient U	U_g ca. 5,0 W/m ² ·K	U_g ca. 2,5 W/m ² ·K Durch zusätzliche Massnahmen sind Werte bis zu U_g 1,1 W/m ² ·K möglich.
Lichtdurchlass τ_v	ca. 85 % (EN 410)	n. e.
Gesamtenergiedurchlass g	ca. 70 %	n. e.
Gewicht [kg/m ²]	ca. 51	ca. 66
Dicke	30 mm	52 mm
Dickentoleranz	-1 mm/+1,5 mm	-1 mm/+3 mm
Breite ⁽¹⁾	200 mm bis 1950 mm (Kantenversatz max. 2 mm)	200 mm bis auf Anfrage ⁽²⁾ (Kantenversatz max. 2 mm)
Länge ⁽¹⁾	300 mm bis 3500 mm (Kantenversatz max. 2 mm)	300 mm bis auf Anfrage ⁽²⁾ (Kantenversatz max. 2 mm)
Temperaturbereich	-20 °C bis +50 °C	-20 °C bis +50 °C

Der Aufbau in den beschriebenen Versionen besteht aus ESG- bzw. VSG-Scheiben und einer Gelschicht. Sowohl die ESG-/VSG-Scheiben als auch die Gelschicht können in ihren jeweiligen Dicken unabhängig voneinander geändert werden, je nach brandschutztechnischen oder statischen Erfordernissen. Das ergibt die Möglichkeit des optimalen Glasaufbaus je nach Anwendung und Anforderung.

An Stelle von ESG-Scheiben sind auch VSG-Scheiben möglich. Die Umrandung der Scheiben ist standardmässig schwarz. Weitere Farben auf Anfrage.

(*) Angegeben sind die Standard-Glasdicken. Zulässige Glasdicken sind den Nachweisen der Konstruktion zu entnehmen.

(1) Angegeben sind die möglichen Produktionsmasse. Zulässige Scheibenabmessungen sind den Nachweisen der Konstruktionen zu entnehmen.

Die Scheiben werden auftragsbezogen gefertigt, eine Nachbearbeitung ist nicht möglich.

Das Länge-Breite-Verhältnis darf maximal 10 : 1 betragen, das maximale Gewicht 300 kg je Scheibe.

Glossar: n. e. = nicht ermittelt

Technische Daten beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf Mittelwerte aus der Produktion und unterliegen den üblichen Produktionsschwankungen und (ggf. angegebenen) Toleranzen. Für die Produkte liegen, soweit erforderlich, die Nachweise vor. Sie sind zu beachten, auch wenn sie nicht genannt werden. Die Hinweise auf den Produkten oder deren Verpackungen sowie die Sicherheitsdatenblätter, die bei uns angefordert werden können, sind zu beachten.



Produktbeschreibung

Promat®-SYSTEMGLAS ist ein gegen Feuer widerstandsfähiges Verbundglas mit modifizierten Zwischenschichten. Promat®-SYSTEMGLAS bietet besondere Brandschutzeigenschaften und ermöglicht neue Bauweisen wie Ganzglaswände mit Silikonfugen oder Feuerschutztüren mit besonders schmalen Rahmen.

Anwendungsgebiete

Ganzglaswände in Stahl- und Holzkonstruktionen.

Technische Daten und Eigenschaften

Promat®-SYSTEMGLAS 30	Typ 1-0	Typ 2-0	Typ 3-0	Typ 10-0
Einsatzbereich	Innen	Innen/Aussen (ohne Wärmeschutzanforderungen)	Innen / Aussen	Innen/Aussen (ohne Wärmeschutzanforderungen)
UV-Beständigkeit	vor UV-Strahlen schützen	einseitiger UV-Schutz	einseitiger UV-Schutz	zweiseitiger UV-Schutz
Luftschalldämmung Rw (C, Ctr)	ca. 39 dB (-1; -3)	ca. 39 dB (-1; -3)	ca. 40 - 46 dB	ca. 40 dB (-1; -3)
U-Wert	ca. 5,4 W/m ² k	ca. 5,2 W/m ² k	ca. 2,8 W/m ² k - ca. 1,1 W/m ² k (iplus Top)	ca. 5,0 W/m ² k
Glasaufbau	monolithisch	monolithisch	Isolierverbundglas (Scheibenzischenraum ≥ 9 mm)	monolithisch
Nennstärke	17 mm	21 mm	≥ 36 mm	25 mm
Dickentoleranzen	17.3 ±1.0 mm	21.1 ±1.5 mm	≥ 36.1 ±3 mm	24.9 ±2.0 mm
Gewicht	ca. 40 kg/m ²	ca. 48 kg/m ²	mind. 63 kg/m ²	ca. 56 kg/m ²
max. lieferbare Glasmasse	2000 x 3000 mm	2000 x 2900 mm	1800 x 2300 mm oder 1400 x 2700 mm	2000 x 2900 mm
min. lieferbare Glasmasse	100 x 100 mm	100 x 100 mm	200 x 400 mm	100 x 100 mm
Masstoleranzen	±2 mm	±2 mm	±3 mm	±2 mm
Lichtdurchlass	ca. 84 %	ca. 83 %	ca. 74 %	ca. 84 %
Zulässiger Temperaturbereich	-20 °C bis +45 °C			
Sicherheitseigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Verbundsicherheitsglas (VSG) nach EN ISO 12543-2 • Pendelschlagversuch nach EN 12600 und Kugelfallversuch nach DIN 52338 • geprüfte Ballwurfsicherheit nach DIN 18032-3 • Scheiben mit weiteren Sicherheitseigenschaften wie z.B. Durchwurf-, Durchbruch- oder Durchschusshemmung auf Anfrage 			
Weitere Eigenschaften	Informationen über verfügbare Sonderausführungen erhalten Sie auf Anfrage an unsere technische Abteilung <ul style="list-style-type: none"> • Wärmeschutz (U-Wert niedrig) • Sonnenschutz (g-Wert niedrig) • kombinierter Wärme- und Sonnenschutz • erhöhter Schallschutz • Ästhetik und Transparenz (Ätzung, Microsandstrahlen, Folien, Strukturglas, Weissglas, etc.). 			
Wichtige Hinweise	Die Glaskanten aller Promat®-SYSTEMGLAS-Scheiben sind mit speziellen Kantenschutzbändern ausgestattet. Dieser Randschutz darf nicht beschädigt, entfernt oder verändert werden. Promat®-SYSTEMGLAS-Scheiben mit beschädigtem Randschutz dürfen nicht eingebaut werden. Promat®-SYSTEMGLAS 30 für die Herstellung von Ganzglaswänden mit Silikonfugen (Promat-Konstruktionen 485.10S und 485.33) ist an den Längs- bzw. und/oder Querkanten mit einer Fase versehen (kantenfein). Die „kantenfein“-Seiten erhalten einen schmalen Randschutz, der nicht entfernt und bei Lagerung, Transport und Einbau nicht beschädigt werden darf. Diese Gläser müssen so rasch als möglich eingebaut und versiegelt werden. Bei Einsatz von Dichtungsmassen sind chemisch neutrale Silikone zu verwenden (z.B. Promat®-SYSTEMGLAS-Silikon). Bei „kantenfein“-Ausführung ist Promat®-SYSTEMGLAS-Silikon zu verwenden. Der Einbau von Promat®-SYSTEMGLAS hat grundsätzlich nach dem gültigen Stand der Technik, den einschlägigen Vorschriften, den Technischen Richtlinien des Glaserhandwerks u.a.m. zu erfolgen. Die VKF-Anerkennungen für die Konstruktionen sind zu beachten. Alle angegebenen technischen Daten sind Mittelwerte aus der Produktion.			

Weitere Informationen zur Beachtung siehe „Wichtige Hinweise - Brandschutzglas“.



Produktbeschreibung

Promat®-SYSTEMGLAS ist ein gegen Feuer widerstandsfähiges Verbundglas mit modifizierten Zwischenschichten. Promat®-SYSTEMGLAS bietet besondere Brandschutzeigenschaften und ermöglicht neue Bauweisen wie Ganzglaswände mit Silikonfugen oder Feuerschutztüren mit besonders schmalen Rahmen.

Anwendungsgebiete

Ganzglaswände in Stahl- und Holzkonstruktionen.

Technische Daten und Eigenschaften

Promat®-SYSTEMGLAS 60	Typ 1-0	Typ 2-0	Typ 3-0	Typ 10-0
Einsatzbereich	Innen	Innen/Aussen (ohne Wärmeschutzanforderungen)	Innen / Aussen	Innen/Aussen (ohne Wärmeschutzanforderungen)
UV-Beständigkeit	vor UV-Strahlen schützen	einseitiger UV-Schutz	einseitiger UV-Schutz	zweiseitiger UV-Schutz
Luftschalldämmung Rw (C, Ctr)	ca. 40 dB (-1; -3)	ca. 43 dB (-1; -4)	ca. 43 - 47 dB	ca. 41 dB
U-Wert	ca. 5,2 W/m ² k	ca. 5,0 W/m ² k	ca. 2,8 W/m ² k - ca. 1,1 W/m ² k (iplus Top)	ca. 4,9 W/m ² k
Glasaufbau	monolitisch	monolitisch	Isolierverbundglas (Scheibenzischenraum ≥ 9 mm)	monolitisch
Nennstärke	25 mm	28 mm	≥ 43 mm	32 mm
Dickentoleranzen	26.6 ±2.0 mm	30.4 ±2.0 mm	≥ 45.4 ±3 mm	34.2 ±2.0 mm
Gewicht	ca. 60 kg/m ²	ca. 68 kg/m ²	mind. 83 kg/m ²	ca. 76 kg/m ²
max. lieferbare Glasmasse	2000 x 2800 mm	2000 x 2800 mm	1800 x 2300 mm oder 1400 x 2700 mm	2000 x 2800 mm
min. lieferbare Glasmasse	100 x 100 mm	100 x 100 mm	200 x 400 mm	100 x 100 mm
Masstoleranzen	±2 mm	±2 mm	±3 mm	±2 mm
Lichtdurchlass	ca. 81 %	ca. 80 %	ca. 71 %	ca. 79 %
Zulässiger Temperaturbereich	-20 °C bis +45 °C			
Sicherheitseigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Verbundsicherheitsglas (VSG) nach EN ISO 12543-2 • Pendelschlagversuch nach EN 12600 und Kugelfallversuch nach DIN 52338 • geprüfte Ballwurfsicherheit nach DIN 18032-3 • Scheiben mit weiteren Sicherheitseigenschaften wie z.B. Durchwurf-, Durchbruch- oder Durchschusshemmung auf Anfrage 			
Weitere Eigenschaften	Informationen über verfügbare Sonderausführungen erhalten Sie auf Anfrage an unsere technische Abteilung <ul style="list-style-type: none"> • Wärmeschutz (U-Wert niedrig) • Sonnenschutz (g-Wert niedrig) • kombinierter Wärme- und Sonnenschutz • erhöhter Schallschutz • Ästhetik und Transparenz (Ätzung, Microsandstrahlen, Folien, Strukturglas, Weissglas, etc.). 			
Wichtige Hinweise	Die Glaskanten aller Promat®-SYSTEMGLAS-Scheiben sind mit speziellen Kantenschutzbändern ausgestattet. Dieser Randschutz darf nicht beschädigt, entfernt oder verändert werden. Promat®-SYSTEMGLAS-Scheiben mit beschädigtem Randschutz dürfen nicht eingebaut werden. Promat®-SYSTEMGLAS 60 für die Herstellung von Ganzglaswänden mit Silikonfugen (Promat-Konstruktionen 485.10S und 485.33) ist an den Längs- bzw. und/oder Querkanten mit einer Fase versehen (kantenfein). Die „kantenfein“-Seiten erhalten einen schmalen Randschutz, der nicht entfernt und bei Lagerung, Transport und Einbau nicht beschädigt werden darf. Bei Einsatz von Dichtungsmassen sind chemisch neutrale Silikone zu verwenden (z.B. Promat®-SYSTEMGLAS-Silikon). Bei „kantenfein“-Ausführung ist Promat®-SYSTEMGLAS-Silikon zu verwenden. Der Einbau von Promat®-SYSTEMGLAS hat grundsätzlich nach dem gültigen Stand der Technik, den einschlägigen Vorschriften, den Technischen Richtlinien des Glaserhandwerks u.a.m. zu erfolgen. Die VKF-Anerkennungen für die Konstruktionen sind zu beachten. Alle angegebenen technischen Daten sind Mittelwerte aus der Produktion.			

Weitere Informationen zur Beachtung siehe „Wichtige Hinweise - Brandschutzglas“.



Produktbeschreibung

PROMAGLAS® ist ein Brandschutzglas aus mehreren Glasscheiben mit dazwischenliegenden Brandschutzschichten. Diese Zwischenschichten werden im Brandfall aktiviert und bilden eine hochwirksame Dämmung, so dass neben der Wahrung des Raumabschlusses auch ein Durchgang der Wärmestrahlung und damit die Aufheizung bzw. Entzündung von brennbaren Stoffen auf der feuerabgewandten Seite verhindert wird.

Anwendungsgebiete

PROMAGLAS® wird eingesetzt bei Brandschutzverglasungen und Brandschutztüren mit Feuerwiderstand 30 - 90 Minuten.

Brandschutzverglasungen und Brandschutztüren brauchen eine VKF-Anerkennung.

Technische Daten und Eigenschaften

PROMAGLAS® 30	Typ 1-0	Typ 2-0	Typ 3-0	Typ 10-0
Einsatzbereich	Innen	Innen/Aussen (ohne Wärmeschutzanforderungen)	Innen / Aussen	Innen/Aussen (ohne Wärmeschutzanforderungen)
UV-Beständigkeit	vor UV-Strahlen schützen	einseitiger UV-Schutz	einseitiger UV-Schutz	zweiseitiger UV-Schutz
Luftschalldämmung Rw (C, Ctr)	ca. 39 dB (-1; -3)	ca. 39 dB (-1; -3)	ca. 40 - 46 dB	ca. 40 dB (-1; -3)
U-Wert	ca. 5,4 W/m ² k	ca. 5,2 W/m ² k	ca. 2,8 W/m ² k - ca. 1,1 W/m ² k (jplus Top)	ca. 5,0 W/m ² k
Glasaufbau	monolitisch	monolitisch	Isolierverbundglas (Scheibenzischenraum ≥ 9 mm)	monolitisch
Nennstärke	17 mm	21 mm	≥ 36 mm	25 mm
Dickentoleranzen	17.3 ± 1.0 mm	21.1 ± 1.5 mm	≥ 36.1 ± 3 mm	24.9 ± 2.0 mm
Gewicht	ca. 40 kg/m ²	ca. 48 kg/m ²	mind. 63 kg/m ²	ca. 56 kg/m ²
max. lieferbare Glasmasse	2000 x 3000 mm	2000 x 2900 mm	1800 x 2300 mm oder 1400 x 2700 mm	2000 x 2900 mm
min. lieferbare Glasmasse	100 x 100 mm	100 x 100 mm	200 x 400 mm	100 x 100 mm
Masstoleranzen	±2 mm	±2 mm	±3 mm	±2 mm
Lichtdurchlass	ca. 84 %	ca. 83 %	ca. 74 %	ca. 82 %
Zulässiger Temperaturbereich	-20 °C bis +45 °C			
Sicherheitseigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Verbundsicherheitsglas (VSG) nach EN ISO 12543-2 • Pendelschlagversuch nach EN 12600 und Kugelfallversuch nach DIN 52338 • geprüfte Ballwurfsicherheit nach DIN 18032-3 • Scheiben mit weiteren Sicherheitseigenschaften wie z.B. Durchwurf-, Durchbruch- oder Durchschusshemmung auf Anfrage 			
Weitere Eigenschaften	Informationen über verfügbare Sonderausführungen erhalten Sie auf Anfrage an unsere technische Abteilung <ul style="list-style-type: none"> • Wärmeschutz (U-Wert niedrig) • Sonnenschutz (g-Wert niedrig) • kombinierter Wärme- und Sonnenschutz • erhöhter Schallschutz • Ästhetik und Transparenz (Ätzung, Microsandstrahlen, Folien, Strukturglas, Weissglas, etc.). 			
Wichtige Hinweise	Die Glaskanten aller PROMAGLAS®-Scheiben sind mit speziellen Kantenschutzbändern ausgestattet. Dieser Randschutz darf nicht beschädigt, entfernt oder verändert werden. PROMAGLAS®-Scheiben mit beschädigtem Randschutz dürfen nicht eingebaut werden. Bei Einsatz von Dichtungsmassen sind chemisch neutrale Silikone zu verwenden (z.B. Promat®-SYSTEMGLAS-Silikon). Der Einbau von PROMAGLAS® hat grundsätzlich nach dem gültigen Stand der Technik, den einschlägigen Vorschriften, den Technischen Richtlinien des Glaserhandwerks u.a.m. zu erfolgen. Die VKF-Anerkennungen für die Konstruktionen sind zu beachten. Alle angegebenen technischen Daten sind Mittelwerte aus der Produktion.			

Weitere Informationen zur Beachtung siehe „Wichtige Hinweise - Brandschutzglas“.



Produktbeschreibung

PROMAGLAS® ist ein Brandschutzglas aus mehreren Glasscheiben mit dazwischenliegenden Brandschutzschichten. Diese Zwischenschichten werden im Brandfall aktiviert und bilden eine hochwirksame Dämmung, so dass neben der Wahrung des Raumabschlusses auch ein Durchgang der Wärmestrahlung und damit die Aufheizung bzw. Entzündung von brennbaren Stoffen auf der feuerabgewandten Seite verhindert wird.

Anwendungsgebiete

PROMAGLAS® wird eingesetzt bei Brandschutzverglasungen und Brandschutztüren mit Feuerwiderstand 30 - 90 Minuten.

Brandschutzverglasungen und Brandschutztüren brauchen eine VKF-Anerkennung.

Technische Daten und Eigenschaften

PROMAGLAS® 60	Typ 1-0	Typ 2-0	Typ 3-0	Typ 10-0
Einsatzbereich	Innen	Innen/Aussen (ohne Wärmeschutzanforderungen)	Innen / Aussen	Innen/Aussen (ohne Wärmeschutzanforderungen)
UV-Beständigkeit	vor UV-Strahlen schützen	einseitiger UV-Schutz	einseitiger UV-Schutz	zweiseitiger UV-Schutz
Luftschalldämmung Rw (C, Ctr)	ca. 40 dB (-1; -3)	ca. 43 dB (-1; -4)	ca. 44 - 47 dB	ca. 43 dB
U-Wert	ca. 5,2 W/m ² k	ca. 5,0 W/m ² k	ca. 2,8 W/m ² k - ca. 1,1 W/m ² k (iplus Top)	ca. 5,0 W/m ² k
Glasaufbau	monolitisch	monolitisch	Isolierverbundglas (Scheibenzwischenraum ≥ 9 mm)	monolitisch
Nennstärke	25 mm	28 mm	≥ 43 mm	32 mm
Dickentoleranzen	26.6 ±2.0 mm	30.4 ±2.0 mm	≥ 45.4 ±3 mm	34.2 ±2.0 mm
Gewicht	ca. 60 kg/m ²	ca. 68 kg/m ²	mind. 83 kg/m ²	ca. 76 kg/m ²
max. lieferbare Glasmasse	2000 x 2800 mm	2000 x 2800 mm	1800 x 2300 mm oder 1400 x 2700 mm	2000 x 2800 mm
min. lieferbare Glasmasse	100 x 100 mm	100 x 100 mm	200 x 400 mm	100 x 100 mm
Masstoleranzen	±2 mm	±2 mm	±3 mm	±2 mm
Lichtdurchlass	ca. 81 %	ca. 80 %	ca. 71 %	ca. 79 %
Zulässiger Temperaturbereich	-20 °C bis +45 °C			
Sicherheitseigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Verbundsicherheitsglas (VSG) nach EN ISO 12543-2 • Pendelschlagversuch nach EN 12600 und Kugelfallversuch nach DIN 52338 • geprüfte Ballwurfsicherheit nach DIN 18032-3 • Scheiben mit weiteren Sicherheitseigenschaften wie z.B. Durchwurf-, Durchbruch- oder Durchschusshemmung auf Anfrage 			
Weitere Eigenschaften	Informationen über verfügbare Sonderausführungen erhalten Sie auf Anfrage an unsere technische Abteilung <ul style="list-style-type: none"> • Wärmeschutz (U-Wert niedrig) • Sonnenschutz (g-Wert niedrig) • kombinierter Wärme- und Sonnenschutz • erhöhter Schallschutz • Ästhetik und Transparenz (Ätzung, Microsandstrahlen, Folien, Strukturglas, Weissglas, etc.). 			
Wichtige Hinweise	Die Glaskanten aller PROMAGLAS®-Scheiben sind mit speziellen Kantenschutzbändern ausgestattet. Dieser Randschutz darf nicht beschädigt, entfernt oder verändert werden. PROMAGLAS®-Scheiben mit beschädigtem Randschutz dürfen nicht eingebaut werden. Bei Einsatz von Dichtungsmassen sind chemisch neutrale Silikone zu verwenden (z.B. Promat®-SYSTEMGLAS-Silikon). Der Einbau von PROMAGLAS® hat grundsätzlich nach dem gültigen Stand der Technik, den einschlägigen Vorschriften, den Technischen Richtlinien des Glaserhandwerks u.a.m. zu erfolgen. Die VKF-Anerkennungen für die Konstruktionen sind zu beachten. Alle angegebenen technischen Daten sind Mittelwerte aus der Produktion.			

Weitere Informationen zur Beachtung siehe „Wichtige Hinweise - Brandschutzglas“.



Produktbeschreibung

PROMAGLAS® ist ein Brandschutzglas aus mehreren Glasscheiben mit dazwischenliegenden Brandschutzschichten. Diese Zwischenschichten werden im Brandfall aktiviert und bilden eine hochwirksame Dämmung, so dass neben der Wahrung des Raumabschlusses auch ein Durchgang der Wärmestrahlung und damit die Aufheizung bzw. Entzündung von brennbaren Stoffen auf der feuerabgewandten Seite verhindert wird.

Anwendungsgebiete

PROMAGLAS® wird eingesetzt bei Brandschutzverglasungen und Brandschutztüren mit Feuerwiderstand 30 - 90 Minuten.

Brandschutzverglasungen und Brandschutztüren brauchen eine VKF-Anerkennung.

Technische Daten und Eigenschaften

PROMAGLAS® 90	Typ 1-0	Typ 2-0	Typ 3-0	Typ 10-0
Einsatzbereich	Innen	Innen/Aussen (ohne Wärmeschutzanforderungen)	Innen / Aussen	Innen/Aussen (ohne Wärmeschutzanforderungen)
UV-Beständigkeit	vor UV-Strahlen schützen	einseitiger UV-Schutz	einseitiger UV-Schutz	zweiseitiger UV-Schutz
Luftschalldämmung Rw (C, Ctr)	ca. 44 dB (-1; -5)	ca. 44 dB (-1; -5)	ca. 45 dB	ca. 44 dB (-1; -5)
U-Wert	ca. 4,6 W/m ² k	ca. 4,5 W/m ² k	ca. 2,7 W/m ² k - ca. 1,1 W/m ² k (iplus Top)	ca. 4,4 W/m ² k
Glasaufbau	monolitisch	monolitisch	Isolierverbundglas (Scheibenzwischenraum ≥ 9 mm)	monolitisch
Nennstärke	Standard	45 mm	48 mm	≥ 63 mm
	Spezial	35 mm (Werte auf Anfrage)	39 mm (Werte auf Anfrage)	≥ 54 mm (Werte auf Anfrage)
Dickentoleranzen	44.7 ±2 mm	48.4 ±2 mm	≥ 63.4 ±3 mm	52.2 ±2 mm
Gewicht	ca. 101 kg/m ²	ca. 109 kg/m ²	mind. 124 kg/m ²	ca. 117 kg/m ²
max. lieferbare Glasmasse	1400 x 2800 mm	1400 x 2800 mm	1400 x 2800 mm	1400 x 2800 mm
min. lieferbare Glasmasse	100 x 100 mm	100 x 100 mm	200 x 400 mm	100 x 100 mm
Masstoleranzen	±2 mm	±2 mm	±3 mm	±2 mm
Lichtdurchlass	ca. 74 %	ca. 73 %	ca. 64 %	ca. 72 %
Zulässiger Temperaturbereich	-20 °C bis +45 °C			
Sicherheitseigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> Verbundsicherheitsglas (VSG) nach EN ISO 12543-2 Pendelschlagversuch nach EN 12600 und Kugelfallversuch nach DIN 52338 geprüfte Ballwurfsicherheit nach DIN 18032-3 Scheiben mit weiteren Sicherheitseigenschaften wie z.B. Durchwurf-, Durchbruch- oder Durchschusshemmung auf Anfrage 			
Weitere Eigenschaften	Informationen über verfügbare Sonderausführungen erhalten Sie auf Anfrage an unsere technische Abteilung <ul style="list-style-type: none"> Wärmeschutz (U-Wert niedrig) Sonnenschutz (g-Wert niedrig) kombinierter Wärme- und Sonnenschutz erhöhter Schallschutz Ästhetik und Transparenz (Ätzung, Microsandstrahlen, Folien, Strukturglas, Weissglas, etc.). 			
Wichtige Hinweise	Die Glaskanten aller PROMAGLAS®-Scheiben sind mit speziellen Kantenschutzbändern ausgestattet. Dieser Randschutz darf nicht beschädigt, entfernt oder verändert werden. PROMAGLAS®-Scheiben mit beschädigtem Randschutz dürfen nicht eingebaut werden. Bei Einsatz von Dichtungsmassen sind chemisch neutrale Silikone zu verwenden (z.B. Promat®-SYSTEMGLAS-Silikon). Der Einbau von PROMAGLAS® hat grundsätzlich nach dem gültigen Stand der Technik, den einschlägigen Vorschriften, den Technischen Richtlinien des Glaserhandwerks u.a.m. zu erfolgen. Die VKF-Anerkennungen für die Konstruktionen sind zu beachten. Alle angegebenen technischen Daten sind Mittelwerte aus der Produktion.			

Weitere Informationen zur Beachtung siehe „Wichtige Hinweise - Brandschutzglas“.

Promat®-SYSTEMGLAS und PROMAGLAS®

Lieferform

Promat®-SYSTEMGLAS und PROMAGLAS® werden in Fixmassen einbaufertig geliefert. Eine Nachbearbeitung vor Ort ist nicht möglich.

Sonderformate

Neben den üblichen rechteckigen oder quadratischen Formaten kann Promat®-SYSTEMGLAS und PROMAGLAS® in verschiedenartigen Formen, z.B. rund, trapezförmig, dreieckig etc., geliefert werden. Aufträge über nicht rechteckige Formate müssen unter Beifügung exakt vermassten CAD-Plänen oder Skizzen, bzw. im Bedarfsfall entsprechender Schablonen erfolgen.

Bei voneinander abweichenden Massen zwischen Skizze und Schablone ist grundsätzlich das Mass der Schablone für die Fertigung massgebend. Schablonen sind aus einem Material herzustellen, das auch bei Klima- bzw. insbesondere Feuchtigkeitseinflüssen dimensionsstabil bleibt. Das Material muss eine glatte Oberfläche aufweisen um Kratzer auf den Gläsern zu vermeiden.

Optische Hinweise

Im Randbereich bis zu 20 mm können produktionsbedingt Bläschen auftreten, die vom Rahmen abgedeckt werden. Im Innern der Scheiben können sehr kleine Bläschen oder Einschlüsse vorkommen, die jedoch kaum sichtbar sind. Diese brandschutzglasspezifischen Eigenheiten beeinträchtigen die Funktion der Brandschutzscheiben nicht und stellen keinen Grund zur Beanstandung dar.

UV-Beständigkeit der Promat®-SYSTEMGLAS- und PROMAGLAS®-Scheiben

Promat®-SYSTEMGLAS und PROMAGLAS® des Typs 1-0 ist im Innern von Gebäuden einzusetzen. Es ist darauf zu achten, dass keinerlei UV-Strahlung aus z. B. Sonneneinstrahlung durch UV-durchlässige Glasdachkonstruktionen, Leuchten oder anderen Quellen direkt oder indirekt auf das Brandschutzglas einwirkt. Wird mit ein- bzw. beidseitiger UV-Strahlung gerechnet, sind speziell ausgestattete Glastype einzusetzen (siehe technische Daten der Typen 2, 3 und 10). Bei den Typen 2 und 3 ist dabei auf seitenrichtigen Einbau zu achten (siehe Aufkleber mit Kennzeichnung: Ätztempel = Innenseite).

Feuchtigkeit

Brandschutzgläser reagieren empfindlich auf Feuchtigkeit. Um möglichen Schäden vorzubeugen sind alle Gläser vor Feuchtigkeit zu schützen. Der Einbau in ein feuchtes Umfeld ist vorgängig mit unserer technischen Abteilung abzusprechen.

Sicherheitseigenschaften

Promat®-SYSTEMGLAS und PROMAGLAS® erfüllen die Verkehrssicherheitseigenschaften und sind im Sinne von DIN 1259 als Sicherheitsglas zu betrachten. Entsprechende Versuche nach DIN 52 337/EN 12 600 (Pendelschlagversuch), DIN 52 338 (Kugelfallversuch), sowie DIN 18 032-3 (Prüfung der Ballwurfsicherheit) wurden durchgeführt. Die in der VKF-Anwendung angegebenen Mindestabmessungen der Rahmenprofile sind zu beachten. Bei Verglasungen mit grosser Höhe, beim Einbau von Brandschutztüren und bei besonderen örtlichen Gegebenheiten ist die Standsicherheit nachzuweisen. Der Sturz über der Brandschutzverglasung muss statisch und brandschutztechnisch so bemessen werden, dass die Brandschutzverglasung (ausser ihrem Eigengewicht) keine zusätzliche vertikale Belastung erhält. Verglasungen, die gegen Absturz sichern, müssen weitergehende Anforderungen erfüllen. Ein entsprechender Nachweis ist unter Berücksichtigung der Einbaubedingungen zu führen. Sonderausführungen, wie z.B. mit Prüfungen auf Durchwurf-, Durchbruch- oder Durchschusshemmung sind lieferbar.

Einbauanleitung und Kennzeichnung von Brandschutztüren

Beim Einbau von Brandschutztüren ist die Einbauanleitung des Anerkennungsinhabers der Türe zu beachten.

Jede Brandschutztür muss vom Hersteller mit einem Schild dauerhaft gekennzeichnet werden. Kennzeichnungsschilder erhalten Sie nach Unterzeichnung der Systemhalter -/ Ausführungsbestätigung.

Einbau

Die Einbauregeln der Konstruktion sind zu beachten. Vor dem Einbau sind die Scheiben auf sichtbare Mängel hin zu prüfen. Beschädigte oder schadhafte Scheiben dürfen nicht eingebaut werden. Weiter verarbeitete Gläser gelten als abgenommen. Die Glaskanten aller Scheiben sind mit speziellen Kantenschutzbändern ausgestattet. Dieser Randschutz darf nicht beschädigt, entfernt oder verändert werden. Scheiben mit beschädigtem Randschutz dürfen nicht eingebaut werden, sondern sind umgehend der Promat AG zu melden. Die Brandschutzgläser sind nach dem auspacken sofort einzubauen. Bei Kantenfein-Ausführungen werden die Glaskanten zusätzlich mit einer transparenten Schutzfolie geschützt. Diese ist vor dem Einbau sorgfältig zu entfernen. Nach dem Einbau sind die Glaskanten sofort zu entfetten und mit dem vorgeschriebenen Promat®-SYSTEMGLAS-Silikon abzudichten.

Reinigung

Promat®-SYSTEMGLAS und PROMAGLAS® sind vor Verschmutzungen zu schützen. Die Reinigung der Brandschutzgläser ist nach dem Merkblatt „Glasreinigung“ der SIGAB auszuführen. Die Glaskanten sind unbedingt vor Feuchtigkeit schützen. Bei starken Verschmutzungen fragen sie unsere technische Abteilung an.

Aussenverglasungen

Bei Einsatz von Brandschutzverglasungen im Fassaden- und Aussenbereich sind zusätzliche Nachweise zu erbringen und besondere technische Regeln zu beachten. Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage an unsere technische Abteilung.

Baurechtliche Forderungen

Brandschutzverglasungen sind anerkennungsspflichtige Bauteile, die nach den Vorschriften der jeweiligen Anerkennung einzubauen sind. Der Einbau von Promat®-SYSTEMGLAS und PROMAGLAS® darf nur durch vom Anerkennungsinhaber geschulte Fachkräfte ausgeführt werden. Es liegt im Verantwortungsbereich des ausführenden Unternehmens, die Einbausituation zu prüfen und im Fall einer Abweichung von den amtlichen Nachweisen vor Einbau dafür Sorge zu tragen, dass die erforderlichen Genehmigungen erbracht werden.

Im Übrigen sind alle flankierenden Normen und Vorschriften zu beachten. Die Promat AG kann für Folgen nicht haftbar gemacht werden, die darauf zurückzuführen sind, dass eine ungeprüfte Konstruktion eingebaut oder einer der aufgeführten Punkte nicht beachtet wurde.

Grundsätzliche Forderungen

Randbedingungen, wie z.B. bauphysikalische Gegebenheiten, sind in jedem Fall zu beachten.

Alle technischen Hinweise stützen sich auf die bisherigen Erfahrungen aus der Praxis und auf sorgfältig durchgeführte Untersuchungen. Sie werden laufend ergänzt und erweitert. Ergänzend sind die Angaben der jeweils aktuellen Promat-Unterlagen sowie der gültigen amtlichen Nachweise zu beachten. Da die Überprüfung der erforderlichen Voraussetzungen sowie der angewandten Verarbeitungsmethoden ausserhalb unseres Einflussbereiches liegt, sind unsere Empfehlungen auf die örtlichen Verhältnisse abzustimmen.

Transport und Lagerung

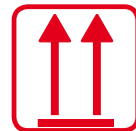
Die Glaslieferung erfolgt in Einweg-Holzboxen.

Promat®-SYSTEMGLAS- und PROMAGLAS®-Scheiben sind immer vertikal und rechteckig zur Aufstandsfläche zu stellen und gegen Kippen und Umfallen zu sichern. z.B. unter Verwendung von Lagerböcken mit einer Neigung von ca. 5° bis 6°.

Auf keinen Fall flach lagern!

Es sind nicht mehr als 20 Scheiben gegeneinander zu stapeln, die durch elastische Zwischenlagen, z.B. aus Filz, voneinander zu trennen sind. Promat®-SYSTEMGLAS und PROMAGLAS® sind kühl und trocken in belüfteten Räumen zu lagern und vor UV-Strahlung und Sonneneinstrahlung zu schützen. Der Schutz vor Witterungseinflüssen ist auch bei Transport und Zwischenlagerungen auf Baustellen sowie vor und während der Montage der Scheiben sicherzustellen (zulässiger Temperaturbereich: -20 °C bis +45 °C).

Das Öffnen der Kisten hat mit grösster Sorgfalt zu erfolgen. Die zu öffnende Seite der Kisten ist gekennzeichnet.



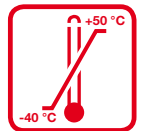
AUFRECHT LAGERN UND TRANSPORTIEREN



NICHT STAPELN



ZERBRECHLICH



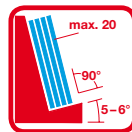
ZULÄSSIGER TEMPERATURBEREICH



VOR HITZE SCHÜTZEN



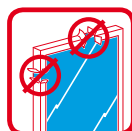
VOR NÄSSE SCHÜTZEN



LAGERBÖCKE UND FILZLAGEN NUTZEN



FACHGERECHT TRANSPORTIEREN





**Faserfrei
VKF-Anerkennung**



Technische Daten und Eigenschaften

Farbe	Cremerfarben
Erscheinungsbild	Spritzoptik ohne Nachbearbeitung
Wärmeleitfähigkeit λ (20° C)	ca. 0.078 W/mK
pH-Wert	8 - 8,5
Rohdichte ρ	310 kg/m ³ ± 15 %
Gewicht Verarbeitet	263 kg/m ³ bis 540 kg/m ³ trocken, je nach Verarbeitung und Oberflächenqualität
Verbrauch	ca. 5.4 kg/m ² je 10 mm Schichtdicke, abhängig von der Verarbeitung (ohne Spritzverlust)
Mischverhältnis	1 Sack à 20 kg wird mit 34-36 Liter Wasser angerührt
Verarbeitung	Verputzmaschine für Trockenmörtel, z.B. PFT G4 Putzmaschine
Schichtdicken	Erste Schicht 9 - 17 mm weitere Schichten 19 - 25 mm Vor nächster Schicht Material abbinden lassen. Oberfläche anfeuchten, falls trocken. Letzte Schicht kann geglättet werden.
Aushärtung	durch Hydraulisches Abbinden erste Aushärtung nach 10-15 Stunden (+20 °C, 50 % r.F.) Stöße und Schwingungen sind zu vermeiden.
Verarbeitungstemperatur	Von 5 °C bis 45 °C
Oberflächentemperatur	Oberflächen müssen so warm sein, dass keine Luftfeuchte kondensiert.
VOC-Klassifizierung	A+
Brandverhalten	A1
Lagerung	in kühlen und trockenen Räumen vor Feuchtigkeit schützen Lagertemperatur +4 °C - max. 45 °C
Lagerfähigkeit	ca. 6 Monate ab Herstellungsdatum in original verschlossenen Gebinden
Lieferform	Trockenmischung
Verpackungseinheit	Kunststoff-Sack, Inhalt ca. 20 kg

Die im vorliegenden technischen Dokument gemachten Angaben beruhen auf tatsächlich durchgeführten Prüfungen und sind als produktspezifisch anzusehen. Da sich die Einsatzbedingungen unserem Einfluss entziehen, wird indes keinerlei stillschweigende Erfolgsgarantie übernommen.

Spritzputz

Produktbeschreibung

PROMASPRAY®-P300 ist eine Spritzbeschichtungs-Fertigmischung auf Vermiculit- und Gipsgrundlage.

Anwendungsbereiche

- Brandschutz
- Akustik
- Innenbereich (Z2)
- Betondecken und -konstruktionen
- Hourdisdecken
- Stahlbaukonstruktionen
- Trapezblech-Betonverbundbdecken
- Holzbalkendecken (Spritzen auf Streckgitterblech)

Eigenschaften und Leistungsmerkmale

- Unverrottbar
- Feuerfest
- Ungiftig
- Einfache Aufbringung

Verarbeitung

Die Verarbeitung erfolgt mit einer handelsüblichen Verputzmaschine für Trockenmörtel, z.B. PFT G4 Putzmaschine. Dabei wird PROMASPRAY®-P300 kontinuierlich mit sauberem Wasser gemischt und mit der Förderpumpe in den Spritzkopf gefördert und dann auf das Bauteil gespritzt.

Für die fachgerechte Aufbereitung werden je 20-kg-Sack der fabrikfertigen Trockenmischung 34 bis 36 Liter Wasser benötigt. Geringe Abweichungen sind zulässig, um die Konsistenz den Arbeitsanforderungen anzupassen.

Der angemischte Spritzputz ist nach einer Wartezeit von 3 Minuten in einem Arbeitsgang in der erforderlichen Dicke aufzuspritzen.

Es sollte nie mehr Spritzputz angemischt werden, als in 30 Minuten verarbeitet werden kann.

Die Verarbeitungsrichtlinien, das Produktdatenblatt sowie das Sicherheitsdatenblatt sind zu beachten.

Haftprimer

CAFCO®-BONDSEAL

Umwelt und Sicherheit

Zu beachten ist das Sicherheitsdatenblatt, welches auf Anfrage erhältlich ist.

Abfälle nicht in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in die Erde gelangen lassen. Hierfür vorgesehenen Kehrichtsack verwenden.



Haftprimer

Produktbeschreibung

Bei CAFCO BONDSEAL handelt es sich um eine wässrige Emulsion, die als Haftprimer für PROMASPRAY®-P300 dient.

Anwendungsbereich

Haftprimer für Untergründe vom Betontragwerken, Stahlbauten und Stahlverbunddecken.

Ausbringung

CAFCO BONDSEAL wird mit der Bürste, der Walze oder mit einem Niederdruck-Sprühgerät auf einen sauberen und tragfähigen Untergrund aufgebracht. PROMASPRAY®-P300 ist aufzuspritzen, solange der Primer noch klebrig ist.

Umwelt und Sicherheit

Zu beachten ist das Sicherheitsdatenblatt, das auf Anfrage erhältlich ist.
Abfälle nicht in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in die Erde gelangen lassen. Hierfür vorgesehenen Kehrichtsack verwenden.

Technische Daten und Eigenschaften

Farbe	Nach dem Trocknen transparent
Dichte	1,0 ± 0,5 g/cm ³
Trockenextrakt	30 ± 1,5 %
pH-Wert	7 - 8,5
Verdünnung	Je nach Verwendung
Verbrauch	ca. 150 ml/m ² auf Stahl ca. 150 - 200 ml/m ² auf Beton
Verarbeitungstemperatur	zwischen +5 °C und +45 °C
Oberflächentemperatur	Oberflächen müssen so warm sein, dass keine Luftfeuchte kondensiert.
Filmbildungsdauer	ca. 1 Stunde (+20 °C, 60 % r.F.)
Trocknungsdauer bei +20 °C, 60 % r.F.	Staubtrocken nach 2 Stunden Vollständig durchgehärtet nach 6 Std.
Brookfield-Viskosität (25 °C)	0,05-0,2 Pas
Zahl der Schichten	Eine oder mehrere nach Bedarf
Abbindeform	Durch Trocknen an der Luft
Brandverhalten	entfällt
VOC-Klassifizierung	A+
Lagerung	in kühlen und trockenen Räumen vor Feuchtigkeit schützen Lagertemperatur +5 °C - max. 45 °C Frostempfindlich
Lagerfähigkeit	max. 6 Monate ab Herstellungsdatum in original verschlossenen Gebinden
Lieferform	Flüssig
Verpackungseinheit	Fass aus PE, Inhalt ca. 30 kg 16 Fässer pro Palette = 480 kg/Pal.

Die im vorliegenden technischen Dokument gemachten Angaben beruhen auf tatsächlich durchgeführten Prüfungen und sind als produktspezifisch anzusehen. Da sich die Einsatzbedingungen unserem Einfluss entziehen, wird indes keinerlei stillschweigende Erfolgsgarantie übernommen.



**Faserfrei
VKF-Anerkennung**

Technische Daten und Eigenschaften

Farbe	Cremerfarben
Erscheinungsbild	Spritzoptik ohne Nachbearbeitung
Wärmeleitfähigkeit λ (20° C)	0,095 W/mK
pH-Wert	12 - 12,5
Rohdichte ρ	365 kg/m ³ ± 15 %
Gewicht Verarbeitet	310 kg/m ³ bis 432 kg/m ³ trocken, je nach Verarbeitung und Oberflächenqualität
Verbrauch	ca. 4.3 kg/m ² je 10 mm Schichtdicke, abhängig von der Verarbeitung (ohne Spritzverlust)
Mischverhältnis	1 Sack à 12.5 kg wird mit 20-24 Liter Wasser angerührt
Verarbeitung	Verputzmaschine für Trockenmörtel, z.B. PFT G4 Putzmaschine
Schichtdicken	Erste Schicht 9 - 17 mm weitere Schichten 19 - 25 mm Vor nächster Schicht Material abbinden lassen. Oberfläche anfeuchten, falls trocken. Letzte Schicht kann geglättet werden.
Aushärtung	durch Hydraulisches Abbinden erste Aushärtung nach 2-6 Stunden (+20 °C, 50 % r.F.) Stöße und Schwingungen sind zu vermeiden.
Verarbeitungstemperatur	Von 5 °C bis 45 °C
Oberflächentemperatur	Oberflächen müssen so warm sein, dass keine Luftfeuchte kondensiert.
VOC-Klassifizierung	A+
Brandverhalten	A1
Lagerung	in kühlen und trockenen Räumen vor Feuchtigkeit schützen
Lagertemperatur	+4 °C - max. 45 °C
Lagerfähigkeit	max. 12 Monate ab Herstellungsdatum in original verschlossenen Gebinden
Lieferform	Trockenmischung
Verpackungseinheit	Kunststoff-Sack, Inhalt ca. 12,5 kg

Die im vorliegenden technischen Dokument gemachten Angaben beruhen auf tatsächlich durchgeführten Prüfungen und sind als produktspezifisch anzusehen. Da sich die Einsatzbedingungen unserem Einfluss entziehen, wird indes keinerlei stillschweigende Erfolgsgarantie übernommen.

Spritzputz

Produktbeschreibung

PROMASPRAY®-C450 ist eine Spritzbeschichtungs-Fertigmischung auf Vermiculit- und Zementgrundlage.

Anwendungsbereiche

- Brandschutz
- Innenbereich mit Feuchte (Z2) bis Aussenbereich überdeckt (Y)
- Betondecken und -konstruktionen
- Stahlbaukonstruktionen
- Trapezblech-Betonverbunddecken

Eigenschaften und Leistungsmerkmale

- Unverrottbar
- Feuerfest
- Ungiftig
- Einfache Verarbeitung

Verarbeitung

Die Verarbeitung erfolgt mit einer handelsüblichen Verputzmaschine für Trockenmörtel, z.B. PFT G4 Putzmaschine. Dabei wird PROMASPRAY®-C450 kontinuierlich sauberem Wasser gemischt und mit der Förderpumpe in den Spritzkopf gefördert und dann auf das Bauteil gespritzt.

Für die fachgerechte Aufbereitung werden je 12,5-kg-Sack der fabrikfertigen Trockenmischung 20 bis 24 Liter Wasser benötigt. Geringe Abweichungen sind zulässig, um die Konsistenz den Arbeitsanforderungen anzupassen.

Die Verarbeitungsrichtlinien, das Produktdatenblatt sowie das Sicherheitsdatenblatt sind zu beachten.

Haftprimer

SBR BONDING LATEX

Umwelt und Sicherheit

Zu beachten ist das Sicherheitsdatenblatt, welches auf Anfrage erhältlich ist.

Abfälle nicht in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in die Erde gelangen lassen. Hierfür vorgesehenen Kehrichtsack verwenden.



Technische Daten und Eigenschaften

Basis	Latex
Dichte	1,0 ± 0,5 g/cm ³
pH-Wert	ca. 10
Verdünnung	Je nach Verwendung
Verbrauch	ca. 100 ml/m ² auf Stahl ca. 150 ml/m ² auf Beton
Verarbeitungstemperatur	zwischen +5 °C und +45 °C
Oberflächentemperatur	Oberflächen müssen so warm sein, dass keine Luftfeuchte kondensiert.
Anzahl Schichten	Abhängig von der Anwendungstechnik
Trocknungsdauer	± 10 bis 36 Stunden abhängig von der Luftfeuchtigkeit und der Auftragsart
Wartezeit zwischen 2 Schichten	Vollständige Trocknung
Wartezeit vor der Anwendung des Spritzmörtels	Vollständige Trocknung
Abbindeform	Durch Trocknen an der Luft
Lagerung	in kühlen und trockenen Räumen vor Feuchtigkeit schützen Lagertemperatur +5 °C - max. 45 °C Frostempfindlich
Lagerfähigkeit	max. 6 Monate ab Herstellungsdatum in original verschlossenen Gebinden
Lieferform	Flüssig
Verpackungseinheit	Kunststoffgebinde, Inhalt ca. 25 l Kunststoffgebinde, Inhalt ca. 200 kg

Die im vorliegenden technischen Dokument gemachten Angaben beruhen auf tatsächlich durchgeführten Prüfungen und sind als produktspezifisch anzusehen. Da sich die Einsatzbedingungen unserem Einfluss entziehen, wird indes keinerlei stillschweigende Erfolgsgarantie übernommen.

Haftprimer

Produktbeschreibung

SBR Bonding Latex ist ein synthetischer Latex, der als Haftprimer für PROMASPRAY®-C450 dient.

Anwendungsbereich

Haftprimer für Untergründe von Betontragwerken, Stahlbauten und Stahlverbunddecken.

Aufbringung

SBR Bonding Latex wird mit normalen Gerätschaften der Putzindustrie auf einen sauberen und tragfähigen Untergrund aufgebracht.

Umwelt und Sicherheit

Zu beachten ist das Sicherheitsdatenblatt, das auf Anfrage erhältlich ist.

Abfälle nicht in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in die Erde gelangen lassen. Hierfür vorgesehenen Kehrichtsack verwenden.



Technische Daten und Eigenschaften

Farbe	weiss
Dichte (g/cm³)	1.3 +/- 0.05
Feststoffanteil am Gewicht (%)	68 +/- 2
Viskosität bei 20°C	cPs 44.000-66.000 Spindel 6 - Geschwindigkeit Zeit: 10 - 60 sek.
Verwendung	Typ Y (Innenbereich) und Typ Z ₂ (halb-exponiert, Deckanstrich)
Auftragstemperatur	Zwischen + 5°C und + 40°C
Auftragsmodalitäten	≤ 750 µm DFT* bei einem Anstrich. Verbrauch 2 kg/m ² um 1.000 µm DFT* zu erreichen
Trocknungszeit	Je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit
Bei 20°C und rel. Luftfeuchtigkeit von 50%	8 Stunden auf der Oberfläche bei 1000 µm feuchter Schichtstärke; 7/8 Tage zur vollständigen Durch- trocknung.
Überstreichbar bei 20°C und relativer Luftfeuchtigkeit von 50%:	Nach 8 Stunden mit dem gleichen Produkt, nach vollständiger Trock- nung mit anderen Produkten. Die vollständige Aushärtungszeit ist abhängig von der aufgetra- genen Schichtstärke, der Tem- peratur und den spezifischen Umweltbedingungen (relative Luftfeuchtigkeit, Belüftung usw.).

* DFT (dry film thickness) = Dicke der Trockenschicht

Produktbeschreibung

PROMAPAIN[®] SC4 ist ein einkomponentiger, dämmschichtbildender Anstrichstoff auf Dispersionsbasis aus Polyacrylaten für den Brandschutz von Stahlstrukturen gemäss EN 13381-8.

Das Produkt ist geeignet für die Anwendung im Innenbereich und in halb-exponierten Bereichen, siehe im Abschnitt Deckanstrich.

Zusammensetzung

Synthetische Bindemittel in Wasseremulsion, organische und anorganische Füllstoffe, anorganische Pigmente, Zusatzstoffe.

Verpackung und Lagerung

Eimer zu 25 kg - Palette zu 900 kg. Das Produkt hat eine Lagerfähigkeit von 12 Monaten in der verschlossenen Originalverpackung (Eimer) bei Temperaturen zwischen +5°C und +35°C. Frostfrei lagern. Das Produkt ist nicht entflammbar.

Oberflächenvorbehandlung

Die zu schützende Oberfläche muss sorgfältig vorbereitet werden, und zwar in Übereinstimmung mit den Anweisungen aus den Bewertungsberichten und ETA.

Oberflächen aus Stahl:

PROMAPAIN[®] SC4 ist kompatibel mit den meisten Epoxidharz/Epoxy-Poliamid-Zinkphosphat- und Alkydharz-Rostschutzgrundierungen.

- Neue Oberflächen mit Rost werden gemäss Reinheitsgrad SA 2 1/2 sandgestrahlt oder gebürstet und mit einer Rostschutzgrundierung behandelt.
- Neue Oberflächen mit Rostschutzgrundierung werden abgewaschen, um alle verunreinigenden Stoffe wie Öl und Fett zu beseitigen.
- Oberflächen, die keine Rostschutzanstriche benötigen (wie feuerverzinkter Stahl) werden mit der haftfestigkeitsverbessernden Grundierung TY-ROX im Verhältnis von 0,1 bis 0,15 kg/m² behandelt.
- Auf Stahlstrukturen, die mit einem anorganischen, Zink freisetzenden Produkt gestrichen sind, wird eine Zwischenschicht aus zwei-komponentigem Epoxidharz oder eine andere geeignete Beschichtung aufgetragen und erst nach vollständiger Trocknung wird dann PROMAPAIN[®] SC4 aufgebracht.

Bitte wenden Sie sich an unsere Technischen Berater.

Anwendungsdaten

Normalerweise wird das Produkt mit der Spritzpistole aufgetragen oder bei kleineren Flächen und speziellen Profilen mit Pinsel oder Rolle. Für das Spritzen empfehlen wir die Verwendung von Airless-Kolbenpumpen mit folgenden Voraussetzungen:

	Mindestdruck	Kompressionsverhältnis	Rohrdurchmesser
Elektrische Kolbenpumpe	120-250 bar		3/8
Pneumatische Kolbenpumpe		30:1	3/8

Es wird ein starres Ansaugrohr empfohlen (entfernen Sie den Gummischlauch). Entfernen Sie die Filter im Ansaugrohr und in der Maschine. Die Pistole muss eine Hochdruckpistole sein - 275 bar (entfernen Sie den Filter im Schaft) - mit einer 0,025 Zoll grossen, selbstreinigenden Düse ohne Diffusor. Um Abfall zu verringern, wird der Sprühwinkel der Düse abhängig von der Art der zu schützenden Struktur gewählt.

Das Produkt ist gebrauchsfertig, maximale Verdünnung mit 5% Wasser. Reinigen Sie die Werkzeuge sofort nach der Benutzung mit Wasser.

Deckanstrich

Auf geschützten Strukturen im Innenbereich unter normalen Umgebungsbedingungen ist kein Deckanstrich erforderlich. Aus ästhetischen Gründen kann das dämmschichtbildende Produkt mit Acryllack gestrichen werden.

Bei Anwendungen in chemisch aggressiven Umgebungen oder bei sehr hoher Luftfeuchtigkeit (halb-exponierte Lagen) und um die mechanische Festigkeit der Oberfläche zu verbessern (Abrasion durch Stösse) ist es erforderlich, eine zweikomponentige Polyurethanbeschichtung mit hoher Festigkeit nach aussen aufzutragen. Bitte wenden Sie sich in jedem Fall an unsere Technische Abteilung.

Sicherheitshinweise

Entnehmen Sie bitte unserem Sicherheitsinformationsdatenblatt

Ihre Ansprechpartner



Hauptsitz

Promat AG

Industriestrasse 3
9542 Münchwilen
Tel. 052 320 94 00
FAX 052 320 94 02
office@promat.ch

Kantone: AI, AR, GL, GR, LU, NW, OW, SG, SZ, TG, UR, ZG, FL



Thomas Raimann

Tel. +41 79 368 62 91
raimann@promat.ch

Kantone: SH, ZH



Marco Schirle

Tel. +41 79 958 63 88
schirle@promat.ch

Kantone: AG, BE, BL, BS, SO, VS



Beat Spielhofer

Tel. +41 79 670 90 98
spielhofer@promat.ch

Kantone: FR, JU, NE



Daniel Berger

Tel. +41 79 781 67 41
berger@promat.ch

Kantone: GE, VD, VS, TI



Frank Feller

Tel. +41 79 887 04 65
feller@promat.ch



Stets aktuell in Web

www.promat.ch



LinkedIn

Einfach #Promat Switzerland folgen



Promat Focus

Mit dem E-Mail-Newsletter von Promat erfahren Sie bequem Neuigkeiten.

Melden Sie sich jetzt an:

www.promat.ch/newsletter